

et 3268

№ 26420

Die

POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1886.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN 1887.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

Rothenthurmstrasse 15.

Alle Rechte vorbehalten



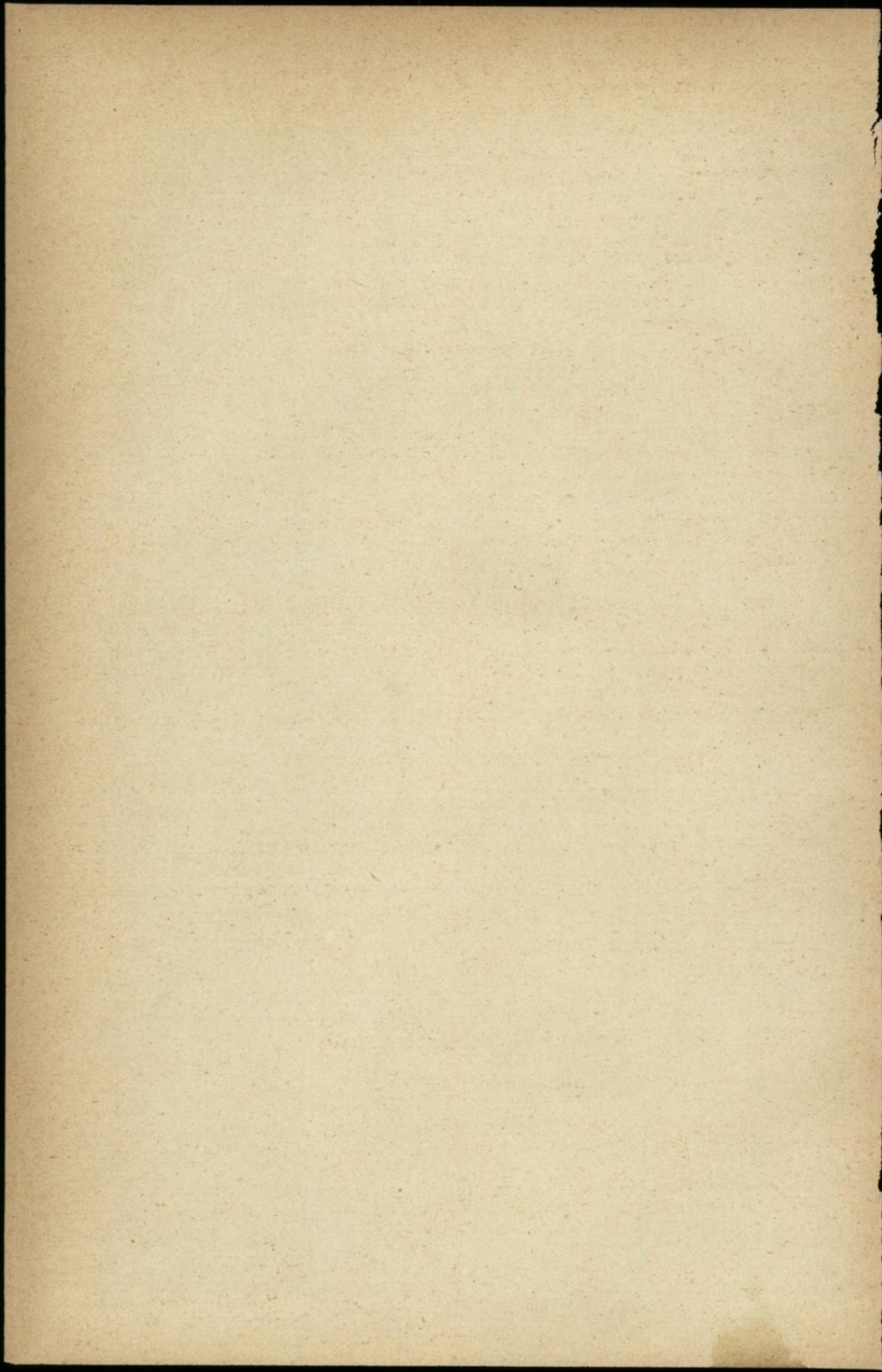
Vorrede.

Die Polizei-Direction übergibt hiermit ihren 11. Jahresbericht der Oeffentlichkeit. Der Text ist knapper gehalten als in dem letzten Jahrgange, indem Erläuterungen zu den Tabellen, bei deren Anordnung eine Veränderung nicht stattgefunden hat, um Wiederholungen zu vermeiden, hier weggelassen worden sind.

Es kann daher nur empfohlen werden, zum vollen Verständnisse der Tabellen bei Durchsicht des vorliegenden Jahrganges, jenen für das Jahr 1885 zur Hand zu nehmen.

Wien, im Juni 1887.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction.



Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede	III
I. Abschnitt.	
Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung	5
III. Abschnitt.	
Presspolizei	9
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	13
V. Abschnitt.	
Die Oekonomie- und Cassenverwaltung	16
VI. Abschnitt.	
Das Passwesen	17
VII. Abschnitt.	
Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten	18
VIII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei	22
IX. Abschnitt.	
Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk	23
X. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	33
XI. Abschnitt.	
Verlust- und Fundanzeigen	33
XII. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen	35
XIII. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	44
XIV. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	55
XV. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	64

	XVI. Abschnitt.	Seite
Rettungswesen		75
	XVII. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, dann jener Verordnungen, welche in die Competenz der Strafgerichte gehören . .		86
	XVIII. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher Vorschriften		108
	XIX. Abschnitt.	
Landstreicherei, Abgabe in die Zwangsarbeitsanstalt		113
	XX. Abschnitt.	
Abschaffung und zwangsweise Entfernung		114
	XXI. Abschnitt.	
Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus		116
	XXII. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten		119
	XXIII. Abschnitt.	
Verschiedenes		121
	XXIV. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache		123
	XXV. Abschnitt.	
Das k. k. Polizei-Gefangenhaus		145
	XXVI. Abschnitt.	
Photographische Arbeiten		152
	XXVII. Abschnitt.	
Lithographische Presse		153
	XXVIII. Abschnitt.	
Das Escortirungswesen		153
	XXIX. Abschnitt.	
Polizeitelegraph (Telephon)		156
	XXX. Abschnitt.	
Die Polizei-Blätter		157
	XXXI. Abschnitt.	
K. k. Gewölbe-Schutzwache		159
	XXXII. Abschnitt.	
Die Ausnahmsverordnungen		162

I. ABSCHNITT.

Eintheilung, Geschäftsthätigkeit, Personalstand und Kosten der k. k. Polizei-Direction in Wien.

Die Polizei-Direction in Wien zerfällt in 6 grosse Geschäftsgruppen, und zwar: das Präsidialbureau, 3 Sectionen, die Sicherheitswache und das Agentencorps. Für die Manipulationsarbeiten bestehen die Hilfsämter: Protokoll und Registratur, dann das Expedit.

Die I. Section* zerfällt in 5 Departements: Das Bureau für Verwaltung, das Correspondenz- und Passbureau, das Central-Meldungsamt, das Lohnwagen- und Verkehrs-Amt und das Oekonomat mit der Depositencassa.

Die II. Section zerfällt in 3 Departements, und zwar: Das Sicherheitsbureau, das Evidenzbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhause-Angelegenheiten.

Die III. Section zerfällt in 3 Departements: Das Vereinsbureau, das Pressbureau und die Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Agenden der Sicherheitswache werden vom Central-Inspectorate, dem Oekonomie-Referate und der Rechnungskanzlei besorgt.

Die Hilfsämter scheiden sich in das Präsidialprotokoll mit der Präsidialregistratur, in das Präsidialexpedit, das allgemeine (Haupt-) Protokoll mit der Registratur und das allgemeine Expedit.

Im Nachstehenden wird die Zahl der eingelangten Geschäftsstücke im Vergleiche zum Jahre 1885 ausgewiesen und hierbei bemerkt, dass eine grosse Anzahl von Agenden im kurzen Wege erlediget wird, welche nicht im Hauptprotokolle, sondern in den einzelnen Departementsprotokollen vorgemerkt wurden.

Es wurden Geschäftsstücke eingetragen im Jahre:

	1885	1886
Im Präsidialprotokolle	6.780	6.590
„ Hauptprotokolle	79.109	83.730
In den Departementsprotokollen	148.702	162.461
Zusammen	234.591	252.781

Die folgende Tabelle weist die Vertheilung der im Hauptprotokolle und in den Departementsprotokollen im Jahre 1886 eingelangten Acten auf die einzelnen Geschäftsgruppen nach.

Geschäftsgruppe	Departement oder Bureau	Hauptprotokoll	Im kurzen Wege erledigte, nur in den Departementsprotokollen eingetragene Actenstücke	Totale der Geschäftsgruppe
I. Section	Bureau für Verwaltungspolizei (Administrationsbureau)	29.135	122.466	151.601
	Correspondenz- und Passbureau			
	Verkehrs- und Lohnwagenamt			
	Oekonomat und Depositenamt			
	Central-Meldamt			
II. Section	Sicherheitsbureau	39.167	21.898	61.065
	Evidenzbureau			
	Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhauseingangsangelegenheiten			
III. Section	Vereinsbureau	12.559	2.280	14.839
	Pressbureau			
	Polizei-Directions-Abtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen			
Sicherheitswache	Centralinspectorat	2.869	13.509	16.378
	Oekonomiereferat			
	Rechnungskanzlei			
	Polizeiagenten-Institut	—	2.308	2.308
	Zusammen	83.730	162.461	246.191
	Im Jahre 1885	79.109	118.702	227.811

Ausser den Acten, welche im Präsidial- und Hauptprotokolle, dann in den Departementsprotokollen eingetragen werden, laufen noch zahlreiche Geschäftsstücke ein, welche in keinem dieser Protokolle vorgemerkt werden.

Hierzu gehören:

1. Die Vormerkzettel für den in der II. Section geführten Zettelindex (Generalevidenz) über Personen, welche wegen Uebertretungen des Strafgesetzes oder anderer Gesetze bestraft worden sind (im Jahre 1886 44.468 Zettel).

2. Die Einläufe für die von der II. Section redigirten Späheblätter, d. i. „Polizei-Anzeiger“ und „Central-Polizeiblatt“, dann für das Evidenzblatt (1886 40.010 Stücke).

3. Die Vormerkungen für die Bettlerevidenz, welche im Polizeigefangenhause geführt wird.

4. Die Vormerkblätter über Prostituirte für den in der I. Section hierüber geführten Zettelindex.

5. Die von den Sicherheitswach-Abtheilungen dem Central-Inspectorate täglich zu erstattenden Rapporte.

Ausser den Departements-Einreichungsprotokollen sammt den dazu gehörigen Indices liegen noch zahlreiche Protokolle und Vormerke auf, welche dazu dienen, das Nachschlagen über specielle Agenden zu erleichtern.

Die Thätigkeit der k. k. Polizei-Bezirkscommissariate zeigt folgende Nachweisung:

Geschäftsstücke im Jahre 1885		370.012
„ „ „ 1886		366.223

Von letzteren entfielen:

Auf das Commissariat der Inneren Stadt 28.062, Leopoldstadt 42.951 (davon 10.355 auf die Expositur Brigittenau), Landstrasse 32.092 (davon 4721 auf die Expositur Simmering), Wieden 20.650, Margarethen 15.277, Mariahilf 15.887, Neubau 15.965, Josefstadt 14.942, Rossau 20.180, Favoriten 18.029, Prater 16.000, Floridsdorf 11.708, Meidling 19.504, Sechshaus 36.773 (davon 14.290 auf die Expositur Penzing), Ottakring 25.351, Währing 18.665, Döbling 14.187.

Sämmtliche Amtshandlungen, welche von einem Commissariate geführt werden, müssen in dem „Gestionsprotokolle“ vorgemerkt und in dem dazu gehörigen „Gestionsindex“ indicirt werden.

Personalstand.

Der systemisirte Stand des Personales der k. k. Polizei-Direction mit den ihr unterstehenden k. k. Polizei-Bezirkscommissariaten und Exposituren betrug am Schlusse des Jahres 1886:

Conceptsbeamte	149
Kanzleibeamte	103

Sicherheitswache:

Beamte	38	
Inspectoren	224	
Wachmänner	2.438	2.700

Polizeiagenten-Institut:

Vorstand	:	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Zusammen aus Personen . . 3.146

Kosten.

Nach dem Finanzgesetze vom 20. April 1886 (R.-G.-Bl. Nr. 59) beträgt das Gesamtterforderniss der Polizeiverwaltung:

a) ordentliches Erforderniss:

1. Für die Polizei-Direction	576 957 fl.
2. „ „ Sicherheitswache	1,904.875 „
3. „ das Polizeiagenten-Institut	101.103 „
4. „ „ Telegraphenwesen	4.000 „
5. „ „ Central-Polizeiblatt	4.700 „
6. „ die Polizeiarrestanten	35.350 „

Zusammen . . 2,626.985 fl.

Hiervon abgezogen das Intercalare mit 46 025 fl.

Verbleiben . . 2,580 960 fl.

b) ausserordentliches Erforderniss für alle Rubriken abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen mit 91 fl.

11.199 fl.

• Somit betragen die Gesamtkosten . . 2,592 159 fl.

Bedeckung:

1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction	15 825 fl.
2. Beiträge:	
a) der Commune Wien	584 690 "
b) " Vorortegemeinden	83.250 "
c) des Landesausschusses	3.570 "
3. Auf den Staat entfallender Betrag	1,904.824 "
Zusammen	2,592.159 fl.

II. ABSCHNITT.

I. Flächenraum und Bevölkerung.

A. Der Flächenraum, welchen der Polizeirayon umfasst, beträgt 14.966 6742 Hektare; hiervon entfallen auf das Gebiet der Wiener Gemeinde 5.590.0597, auf das Gebiet der Vororte 9.376.6145 Hektare.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

Die Einwohnerzahl des Wiener Polizeirayons stellte sich am Schlusse des Jahres 1885 auf die wahrscheinliche Ziffer von 1,231.000 Seelen, und zwar

für Wien	755.000 Seelen
" die Vororte	476.000 "

Auf Grund der Wahrscheinlichkeitsberechnung durch jährlichen Zuschlag von 1.37 Procent für Wien und 4.75 Procent für die Vororte resultirt als wahrscheinliche Bevölkerung am Schlusse des Jahres 1886

für Wien rund	765.000 Seelen
" die Vororte rund	498.000 "
Zusammen	1,263.000 Seelen,

wobei die Garnison nicht gerechnet ist.

Da wiederholt Fälle vorgekommen sind, dass Ausländer in Folge längerer Abwesenheit aus ihrer Heimat und wegen Mangels

von giltigen Heimatsdocumenten ihre fremde Staatsbürgerschaft verloren hatten und sie selbst oder nach ihrem Ableben ihre Angehörigen den hiesigen Gemeinden zur Last fielen, hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, solche hier domicilirende Ausländer separat in Evidenz zu halten.

Mit der Sammlung des Materiales wurde im Jahre 1886 begonnen und am 1. Jänner 1887 die bezügliche Evidenthaltung dem Central-Meldungsamte übertragen.

Das erforderliche Materiale wird aus den einlaufenden Meldzetteln genommen und die Evidenthaltung, nach Ländern geordnet, in Form eines Zettelindex geführt.

Am Schlusse des Jahres 1886 waren 7026 Personen als angekommen in Privatwohnungen gemeldet. Jene hier angekommenen fremden Staatsangehörigen, welche nicht ihren dauernden Aufenthalt in Wien nahmen und in den Hôtels abstiegen, sind hier nicht gezählt.

Unter den erwähnten 7026 Personen waren aus:

Deutschland	4022
Italien	1128
Russland	491
Der Schweiz	319
Rumänien	221
Frankreich	212
Grossbritannien	141
Serbien	81
Amerika	77
Dänemark	77
Der Türkei	61
Bulgarien	39
Schweden und Norwegen	38
Asien	31
Griechenland	25
Belgien	25
Holland	24
Afrika	8
Spanien	3
Portugal	2
Australien	1

Das Meldwesen.

I. Agenden des Central-Meldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

1 Evidenthaltung der Personen und Firmen.

	In den Jahren	
	1885	1886
a) An- und Abmeldungen Einheimischer	1,475.782	1,477.834
b) „ „ „ Fremder	372.735	383.665
c) Anmeldungen von Geschäftslocalen	5.348	3.791
d) Abmeldungen „ „	4.194	3.136

2. Auskünfte

a) an Behörden und Institute	30.735	33.523
b) „ Parteien, mündlich und schriftlich	209.182	191.308

3. Mitwirkung bei den Heeresergänzungsarbeiten.

Actenstücke — Urlauber, Reservemänner und Landwehrmänner betreffend — wurden erledigt:

	1885	1886
a) Für den Magistrat	72.739	61.537
b) „ andere Behörden	44.044	35.050

4. Mitwirkung im Sicherheitsdienste.

	1885	1886
a) Signalisirte eigenthumsgefährliche Individuen wurden eruiert	1.502	1.469
b) Wohnungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	1.516	956
c) In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt	995	1.038
d) Landesverwiesene und Abgeschaffte wurden vorgemerkt	1.267	1.143

5. Rectificirungen der eingesendeten Meldzettel in 19.853 17.801
Fällen.

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Central-Meldamte von den Commissariaten eingesendeten Meldzettel.

2. Auskünfte

	1885	1886
a) an die Polizei-Direction	50.772	57.887
b) „ andere Behörden	25.895	38.271

3. Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenthaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.

a) Für den Wiener Magistrat.

	1885	1886
Ausforschungen	4.801	6.788
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen . .	2.841	5.421
Vorfürhungen	239	638

b) Für andere Behörden.

	1885	1886
Ausforschungen	3.495	5.086
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen . .	2.106	3.357
Vorfürhungen	149	396

4. Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldzettel-Registrierung bei den Commissariaten zu Stande gebracht

2.937 2.945

5. Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angabe in den Meldzetteln mussten . . .

56 302 54.031

Stück rectificirt werden.

III. Der Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Seitens der Hôtels langten Meldzettel ein:

Im Monate	In den Jahren		
	1884	1885	1886
Januar	11.298	11.068	11.924
Februar	11.832	11.735	12.301
März	13.338	13.770	14.495
April	14.018	15.034	16.015
Mai	16.017	16.993	18.722
Juni	15.509	16.030	17.535
Juli	17.638	19.483	17.646
August	20.968	22.585	20.301
September	20.972	21.840	21.733
October	16.555	17.561	17.656
November	13.294	13.651	14.056
December	11.448	12.023	12.117
Zusammen	182.887	191.773	194.501

Durch die im Jahre 1886 eingelaufenen 194.501 Meldzettel wurden 234.745 Personen angemeldet. Am grössten war der Fremdenverkehr im Monate August (27.672 Personen), am schwächsten im Monate Januar (13.601 Personen).

Zur Abmeldung gelangten 222.955 Personen durch 189.164 Meldzettel.

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.

I. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Solche bestanden am Schlusse des Jahres, und zwar:

	1885	1886
Täglich 1mal erscheinende	23	24
„ 2 „ „	8	5

	1885	1886
Täglich 3mal erscheinende	3	3
„ 4 „ „	1	1
Wöchentlich 1mal erscheinende	188	166
„ 2 „ „	20	10
„ 3 „ „	7	4
Monatlich 1 „ „	176	122
„ 2 „ „	134	228
„ 3 „ „	50	40
Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare . .	26.643	25.675
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften	134	165
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften	1.100	1.127
Erhebungen über Journalnotizen, locale Tages- ereignisse betreffend, eventuell amtliche Be- richtigungen	105	123
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse periodischer Druckschriften	119	317

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare . .	2757	2749
Anmeldungen über Verkauf von Druckschriften im Selbstverlage	12	14
Gesuche um Bewilligung zur Affichirung von Druckschriften	123	79
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schulbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten und Gebetbüchern	72	98

3. Erzeugung von Druckschriften.

Aeusserungen über Gesuche um Bewilligung zur Aufstellung autographischer Pressen zu Erzeugnissen ausschliesslich zum Gebrauche des Eigenthümers der Presse	6	9
Aeusserungen über Gesuche um Ertheilung von Concessionen zum Betriebe von Buch- und Steindruckereien, artistischen Anstalten und à la Minute-Pressen zur geschäftsmässigen Erzeugung von Drucksachen	114	117

4. Handel mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dergl.	1885	1886
Gesuche um Ertheilung von Erlaubnisscheinen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	139	131
Prüfungen der zum Vertriebe durch Pränumeranten- und Subscribentensammlern bestimmten Druckschriften	205	218
Ausfertigungen von Erlaubnisscheinen zum Pränumerantensammeln	30	26
Ausfertigungen von Zeitungsverkaufslizenzen	160	147
Ausfertigungen von Lizenzen für Schulbücher, Kalender-, Liederverkauf	88	77
	58	75

5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden über strafbare Handlungen im Sinne des Pressgesetzes	79	78
--	----	----

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung wurden der Polizeidirection neue und geänderte alte Theaterstücke vorgelegt	220	190
Inspectionen bei Aufführungen neuer Stücke fanden statt	47	38
Der Statthalterei wurden im Sinne des § 3 der Theaterordnung vom 25. November 1850 (R.-G.-Bl. Nr. 451) behufs Ertheilung der Aufführungsbewilligung neue Theaterstücke vorgelegt	151	166
Gesuche um Concessionen zur Errichtung von Theatern oder Theaterschulen wurden eingebracht	13	19
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theateragenturen wurden abgegeben	1	—

Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages	1885	1886
wurden Liedertexte, Gedichte, einzelne Scenen,		
Singspiele eingereicht	1.624	1.783

7. Privatproductionen.

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften		
wurden Theaterstücke behufs Ertheilung der		
Aufführungsbewilligung vorgelegt	257	375
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften		
langten Gesang- und sonstige Vortragsstücke		
behufs Ertheilung der Vortragsbewilligung ein	695	750

II. Polizei-Directionsabtheilung für gerichtliche Polizei in Presssachen.

Die Anzahl der Exemplare periodischer Druck-	1885	1886
schriften, welche der Polizei-Directionsab-		
theilung für gerichtliche Polizei in Presssachen		
zur Durchsicht eingesendet wurden, betrug	26.643	25.675
Nichtperiodische Druckschriften wurden gelesen	2.755	2.550

Während des Jahres 1886 wurden in der „Wiener Zeitung“ 1.068 gerichtliche Verbote periodischer inländischer, 311 periodischer ausländischer, 78 nichtperiodischer inländischer und 67 nichtperiodischer ausländischer Druckschriften verlaublich.

Der Postdebit wurde 11 Druckschriften entzogen.

Beanständet wurden Druckschriften:

	1885	1886
a) Von Amtswegen mit Beschlagnahme		
wegen Verbrechen	19	17
„ Vergehen im Sinne des allgemeinen		
Strafgesetzes	88	103
wegen Vergehen im Sinne des Pressgesetzes .	3	8
„ Uebertretung im Sinne des Pressgesetzes	70	45
Ohne Beschlagnahme		
wegen Uebertretung des Pressgesetzes . . .	83	64
b) Auf Grund von Privatklagen		
wegen Nachdruckes	6	2
„ Ehrenbeleidigung	17	16
Die Zahl der protokollirten schriftlichen Ge-		
schaftsagenden betrug	1.500	1.445

III. Thätigkeit der Commissariate.

Zahl der von den Commissariaten erstatteten	1885	1886
Berichte und geführten Correspondenzen über		
- Gesuche um Erlangung von Lizenzen:		
1. Zum Zeitungsverschleisse	275	422
2. „ Pränumerantensammeln	518	397
3. „ Verschleisse von Kalendern, Heiligenbildern, Gebeten, Gebetbüchern	484	401

IV. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres bestanden im

Polizeirayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen . .	225	286
Leihbibliotheken	24	27
Musikalien-Leihanstalten	11	11
Zeitungsverschleisser	1.161	1.187
Pränumerantensammler	160	147
Buchdruckereien	202	214
Lithographische Anstalten	146	135
Kupferdruckereien	18	16
Xylographische Anstalten	39	40
Schriftgiessereien und Stereotypeure	25	28
Spielkartenfabrikanten	10	12

IV. ABSCHNITT.

Vereine und Versammlungen.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Gattung und Zahl der am Schlusse des Jahres im Polizei-
rayon bestandenen Vereine:

	In den Jahren	
	1885	1886
Bank- und Creditvereine (auf Actien) . . .	14	14
Transportunternehmungen, und zwar:		
a) Unternehmungen von Locomotivbahnen mit dem Sitze der Direction in Wien . . .	29	28
b) Andere Transportunternehmungen . . .	8	8
Industrieunternehmungen, und zwar:		
a) Baugesellschaften	9	9

	1885	1886
b) Andere Industrieunternehmungen	77	79
Versicherungsgesellschaften:		
a) Actiengesellschaften	11	11
b) Gegenseitige	13	15
c) Ausserhalb Niederösterreich bestehende österreichisch - ungarische Versicherungs- gesellschaften mit Generalagentschaften in Wien	6	6
Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zuge- lassene ausländische Actien-, sowie Com- manditgesellschaften auf Actien mit Repräsen- tanten in Wien	67	66
Sparcassen { a) im Wiener Gemeindegebiete	2	2
{ b) in den Vororten	4	4
Registrierte Erwerbs- und Wirthschafts-Ge- nossenschaften:		
a) Mit unbeschränkter Haftung	37	37
b) „ beschränkter Haftung	61	62
Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	81	89
Landwirthschaftliche Vereine, Gartenbaugesell- schaften, Vereine zur Ermunterung und Belebung des Forstwesens, der Pferde- zucht und des Jagdwesens	29	29
Vereine für Kunst und Wissenschaft, und zwar:		
a) Vereine zur Förderung der Künste	8	9
b) Naturwissenschaftliche Vereine	11	11
c) Lehrervereine	18	19
d) Aerztliche Vereine	15	15
e) Technikervereine	5	5
f) Alpine und Touristenvereine	8	26 ¹⁾
g) Vereine für Stenographie und Phonographie	8	9
h) Verschiedenartige Vereine für Kunst und Wissenschaft	59	60
Doctorencollegien	3	3
Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine:		
a) Studenten-Unterstützungsvereine	18	21

¹⁾ Einige der hier ausgewiesenen Vereine waren in den früheren Jahren unter anderen Rubriken eingestellt.

	1885	1886
b) Schulkinder-Unterstützungsvereine . . .	43	48
c) Vereine zur Erhaltung von Kinderbewahr- anstalten, Kinderasylen und Kindergärten (mit 27 Particularvereinen und Krippen)	38	38
d) Vereine zur Erhaltung von Kranken- anstalten	13	16
e) Vereine zur Erhaltung von Volksküchen, Suppen- und Theeanstalten	8	8 ¹⁾
f) Israelitische Wohlthätigkeits- und Humani- tätsvereine	35	36
g) Verschiedene andere Wohlthätigkeits- und Humanitätsvereine	67	77
Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Rentenanstalten, Pensionsinstitute, dann Krankenunterstützungs- und Leichen- vereine (auch Veteranenvereine) . . .	341	492
Religiöse Vereine:		
a) Katholische	60	64
b) Evangelische	5	6
c) Israelitische	21	22
Politische Vereine (mit 14.920 Mitgliedern gegen 16.990 im Jahre 1885)	78	81
Turnvereine	20	22
Feuerwehrvereine	40	38
Lesevereine	9	9
Studentenverbindungen	63	67
Schützenvereine	24	31
Gesangvereine	79	84
Eislauf-, Bicycle- und Tricyclevereine . . .	12	19
Rudervereine	12	12
Verschiedenartige Unterhaltungsvereine . . .	162	176
Losgesellschaften	547	591
Verschiedene, keiner besonderen Kategorie angehörige Vereine	25	34
Neu entstanden sind	377	291
Behördlich aufgelöst wurden	1	1

¹⁾ Der erste Wiener Volksküchenverein unterhält gegenwärtig 4 Volksküchen, und zwar im I., IV., VI. und VII. Bezirke.

	1885	1886
Freiwillig lösten sich auf	121	76
Ihren Sitz veränderten	284	281
Ihren Vorstand änderten	1.780	3.157
Ihre Statuten „	79	90
Ausser den genannten Vereinen bestanden:		
a) Lesezimmer	16	15
b) Zahlstellen	135	103
Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine fanden statt	3.400	4.252
Volksversammlungen wurden abgehalten . .	68	44
Inspectionsbeamte intervenirten bei Vereins- versammlungen, Productionen und Festen der Vereine	1.889	1.958
Beamte und Wachorgane intervenirten bei Volksversammlungen	106	70
Beschwerden und Klagen in Vereinssachen kamen vor	42	46
Amtsbestätigungen in Vereinssachen wurden ausgestellt	73	79

V. ABSCHNITT.

Die Oekonomie- und Cassenverwaltung.

(Oekonomat.)

(I. Section der Polizei-Direction.)

Der Umfang der Geschäftsthätigkeit dieses Departements ist in der „Polizei-Verwaltung Wiens im Jahre 1885“ auseinandergesetzt.

Im Einzelnen weist	im Jahre 1885	im Jahre 1886
das Depositenjournal	2.181	2.405 Posten
„ Cassajournal und die Strazza	1.918	1.952 „
„ Velociped-Gebührenjournal	167	351 „
„ Fundprotokoll	2.014	1.687 „

aus.

Die durchlaufende Expedition von Acten mit Geld- und Werthsachen für die Departements	939	862 „
für die Commissariate, Exposi- turen und andere Behörden	1.510	2 043 „

	1885	1886
a) für die Departements	939	862 Posten
b) „ „ Commissariate und Exposituren	1.510	2.043 „
Das Exhibitenprotokoll an acten- mässiger Correspondenz	130	270 Stücke
aus.		
Geldpoststücke wurden	663	676 „
übernommen.		

VI. ABSCHNITT.

Das Passwesen.

I. Das Central-Passbureau.¹⁾

(I. Section der Polizei-Direction.)

Es wurden ausgefertigt:	Im Jahre	1885	1886
a) Auslandspässe		4.141	4.088
b) Passkarten		167	151
c) Legitimationskarten, welche für die im I. Gemeindebezirke wohnenden Parteien nicht vom betreffenden Polizeicommiss- sariate, sondern vom Passbureau aus- gestellt werden		184	147
d) Gewerbe-Legitimationskarten		268	251
Passertheilungsanträge an das k. ungarische Ministerium am a. h. Hoflager wurden hin- sichtlich ungarischer Staatsangehöriger er- stattet		531	416
Interimpässe wurden an ungarische Staats- angehörige, welche die Staatsbürgerschaft momentan nicht nachweisen konnten, in dringenden Fällen ausgefolgt		47	52

¹⁾ Seit 5. September 1886 ist das Pass- mit dem neu errichteten Corre-
spondenz-Bureau vereinigt. — Die Agenden desselben bestehen nun ausser
jenen des Passantes aus einigen Dienstzweigen, welche früher im Admini-
strations-Bureau der Polizei-Direction bearbeitet worden sind, als: Ausfertigung
von Sitten- und Wohnungs-Zeugnissen, Gewerbeangelegenheiten, Krankenhaus-
sachen, Zustellungen, Platzdiener-Angelegenheiten und sonstige Correspondenzen.
Die Zahl der Geschäftsstücke dieser Art betrug mit Hinzurechnung der Corre-
spondenzen in Passangelegenheiten (seit 5. September 1886) 15 035.

Reiselegitimationen wurden eingetragen:	1885	1886
a) In Dienstbücher	186	139
b) „ Arbeitsbücher	649	470
Hausirbuchvidirungen wurden vorgenommen .	4.180	4.157 ¹⁾

II. Die Commissariate.

Ausfertigungen von Passanweisungen. . .	4.119	4.162
„ „ Legitimationskarten (mit Ausnahme der für den I. Gemeindebezirk vom Passbureau der Polizei-Direction ausgestellt)	574	705
Eintragungen von Reiselegitimationen:		
a) in Dienstbücher	1.151	1.257
b) in Arbeitsbücher	699	685
Hausirbuchvidirungen	6.875	5.033 ²⁾

VII. ABSCHNITT.

Dienstbotenwesen.

(I. Section der Polizei-Direction.)

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

Zahl der angemeldeten, in Dienst tretenden	1885	1886
Dienstboten	163.123	161.595
Zahl der abgemeldeten, aus dem Dienste getretenen Dienstboten	148.565	155.825
Zahl der von den Unterstandsgebern angemeldeten dienstlosen Dienstboten	19.679	21.394
Zahl der von ihren Unterstandsgebern als in Dienst getreten abgemeldeten vacirenden Dienstboten	17.506	21.535
Zahl der abgemeldeten, abgereisten oder zu einem anderen Erwerbszweige übergetretenen Dienstboten	6.049	6.974
Zahl der ausgefertigten Dienstbotenbücher .	5.944	5.848
Zahl der Dienstzeugnissbestätigungen in Dienstbüchern und auf Zeugnissen . . .	172.563	164.177

¹⁾ Darunter 1.541 Hausirer aus Ungarn.

²⁾ Darunter 1.998 Hausirer aus Ungarn.

Friedensrichterliche Functionen:

	1885	1886
Zahl der verhandelten Klagen	Fälle:	
a) der Dienstgeber gegen Dienstboten . .	4.752	4.879
b) „ Dienstboten gegen Dienstgeber . .	6.412	6.066
Zahl der in Dienstbotenstreitigkeiten gefällten		
schriftlichen Erkenntnisse	619	662

II. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes, begangen durch Dienstboten an ihren Dienstgebern, kamen vor:

Verbrechen des Diebstahles	1885	1886
a) durch Einbruch	48	39
b) andere Kategorien dieses Verbrechens . . .	387	364
Verbrechen des Betruges	22	23
Verbrechen der Veruntreuung	42	27
Uebertretungen		
des Diebstahles	123	162
„ Betruges	81	72
der Veruntreuung	128	96

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, welche dem dienenden Stande angehören oder angehörten, als Hauptthäter erscheinen.

Wegen Uebertretungen polizeilicher Vorschriften	1885	1886
überhaupt wurden Dienstboten (dienende und dienstlose) arretirt	6.351	6.733
Davon wegen liederlichen Wandels	1.261	1.301
Es wurden beanständet (mit oder ohne Haft):		
Wegen unanständigen Benehmens gegen den Dienstgeber	53	29
Wegen Dienstentweichung	243	200
Wegen lebensgefährlichen, daher verbotenen Fensterputzens	307	328

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Zur Vertheilung kamen im Jahre 1886:

10 Staatsprämien à 157 fl. 50 kr. =	1.575 fl.
10 Prämien der I. österr. Sparcassa à 50 fl. =	500 „
Zusammen 20 Prämien mit	2.075 fl.

Um Prämien bewarben sich	25 männliche
	132 weibliche
Zusammen .	157 Dienstboten.

Von diesen hatten die für die Prämiirung überhaupt erforderlichen Eigenschaften:

	12 männliche,
	123 weibliche Dienstboten,
wovon . . .	2 männliche und
	18 weibliche Dienstboten
Prämien erhielten.	

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien.

Die ununterbrochene Dienstzeit variirte zwischen 54 und 15 Jahren, dabei in einem und demselben Dienstorte oder in Einer Familie zwischen 45 und 10 Jahren.

Von den Prämiirten dienten:

1	durch	42	Jahre
1	"	39	"
2	"	je 38	"
2	"	" 36	"
5	"	" 35	"
2	"	" 34	"
2	"	" 33	"
1	"	32	"
2	"	je 31	"
2	"	" 30	"

Von obiger Dienstzeit brachten die Dienstboten bei einem und demselben Dienstgeber oder in einer und derselben Familie zu, und zwar:

1	38	Jahre
1	36	"
2	je 35	"
1	34	"
3	je 33	"
2	" 32	"
3	" 31	"
7	" 30	"

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Am Schlusse des Jahres bestanden Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariatsbezirke:

	Im Jahre	
	1885	1886
Innere Stadt	67	70
Leopoldstadt	23	24
Landstrasse	13	14
Wieden	14	11
Margarethen	5	7
Mariahilf	12	15
Neubau	12	12
Josefstadt	11	8
Rossau	11	12
Favoriten	2	3
Prater	—	—
Floridsdorf	1	2
Meidling	2	2
Sechshaus	17	15
Ottakring	13	14
Währing	8	10
Döbling	4	3
Zusammen	215	222

VI. Dienstmanns-Institute.

Ende des Jahres betrug der effective Stand der öffentlichen Platzdiener, und zwar:

	1885	1886
Commissionäre	426 ¹⁾	420
Express	200	200
Wiener Stadtträger	690	690
Wiener Stadtcouriere . . .	200	200
Zusammen	1516	1510

Im Jahre 1886 hat die Polizei-Direction 880 Legitimationskarten für Platzdiener ausgestellt; ausserdem wurden 1.860 solcher Karten über Ansuchen der betreffenden Institutsinhaber

¹⁾ Ende 1885 betrug der Effectivstand der Commissionäre 426. Die angegebene Zahl „834“ betrifft den ursprünglich projectirten systemisirten Stand.

oder Platzdiener von einem Standplatze auf einen anderen umgeschrieben.

Wegen Nichtbeachtung der besonderen polizeilichen Vorschriften für Platzdiener wurden 17 derselben zur Verantwortung gezogen.

VIII. ABSCHNITT.

Gewerbepolizei und Hausirwesen.

(I. Section der Polizei-Direction).

Zahl der abgegebenen Gutachten über	Im Jahre	
	1885	1886
Gesuche um Verleihung der Concession:		
Für Privat-Geschäftskanzleien	152	171
„ Dienstvermittlungsanstalten	105	89
„ Theateragentien	8	11
„ Commissions- und Incassogeschäfte	121	72
„ Privat-Lehranstalten	216	182
„ Rauchfangkehrergewerbe	2	3
Aeusserungen über Gesuche um Verleihung von diversen Gewerben	1.247	1.280
Aeusserungen über Gesuche um Lizenzen zum Hadersammeln	35	59
Aeusserungen über Gesuche zur Befugniss zum Hausiren	1.056	1.489
Zahl der Berichte der Commissariate an die Polizei-Direction in Gewerbesachen	11.796	11.989
Zahl der Anzeigen an den Magistrat und an die Bezirkshauptmannschaften über vorge- kommene Gebrechen im Gewerbebetriebe	464	434
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Sonntagsruhe:		
a) an den Magistrat	910	882
b) an die Bezirkshauptmannschaften	427	604
Zahl der Anzeigen wegen Nichteinhaltung der Ruhepausen	24	19

IX. ABSCHNITT.

Verkehrswesen und Lohnfuhrwerk.

(I. Section der Polizei-Direction).

I. Das Lohnwagen- und Verkehrsamt.¹⁾

Die mit der räumlichen Ausbreitung Wiens wachsenden Bedürfnisse des öffentlichen Verkehrs, die Vermehrung und Erweiterung der ihren Zwecken dienenden Anstalten und Unternehmungen, hat eine engere Zusammenfassung (Gliederung) der für die Förderung, Regelung und Ueberwachung derselben bestimmten polizeilichen Kräfte nothwendig erscheinen lassen, zu welchem Behufe das bisher bestehende Lohnwagenamt als solches aufgelassen und an Stelle desselben ein eigenes Departement unter dem Titel „Lohnwagen- und Verkehrsamt“ mit der Zuweisung aller den Strassenverkehr mit Transportmitteln betreffenden Agenden einschliesslich des Velocipedfahrens, der Pferde- und Dampftramway-Unternehmungen creirt wurde, welches seine Thätigkeit am 10. September 1886 begonnen hat.

Gleichzeitig wurde aus dem Ressort des Lohnwagen- und Verkehrsamtes das judicielle Verfahren bezüglich der im I. Gemeindebezirke vorgekommenen Strafsachen in Lohnfuhrwerks-Angelegenheiten ausgeschieden und dem Polizei-Commissariate der Inneren Stadt zugewiesen.

II. Fiaker, Einspänner, Omnibus.

1. Fiaker und Einspänner.

Bezüglich derselben ist während des abgelaufenen Jahres eine bemerkenswerthe Aenderung nicht eingetreten; die Anzahl der Fiakerlicenzen blieb stationär, die Einspänner wurden um Eine Licenz vermehrt.

2. Unnumerirtes Lohnfuhrwerk.

Dasselbe theilt sich in die vom Wiener Magistrate ausgegebenen Licenzen für Stadtlohnwagen und in das auf Grund der von den politischen Behörden in den Vororten erteilten

¹⁾ Ueber den Verkehr des Lohnfuhrwerkes bei den Bahnhöfen siehe Abschnitt XIII.

Gewerbeberechtigung in Betrieb gebrachte unnummerirte Vororte-Lohnfuhrwerk.

3. Omnibus.

Die Wiener General-Omnibus-Compagnie hat auf Grund der mit dem Statthaltereie-Erlasse vom 1. Januar 1886, Zahl $\frac{62.891}{\text{ex 1885}}$ erhaltenen Bewilligung zur probeweisen Verwendung von 20 Tramway-Omnibus (alias Marseille-Omnibus) am 20. Mai mit der Inbetriebsetzung dieser Wagen begonnen. Ende 1886 waren 11 derselben auf verschiedenen Routen im Verkehre.

Ein Unfall hat sich dabei bisher nicht ereignet.

III. Tramway.

1. Wiener Tramway-Gesellschaft.

Die Länge sämmtlicher Linien betrug am
 Jahresschlusse 60.406 Kilometer
 jene der Manipulationsgeleise 2.921 „
 Gesammtlänge 63.327 Kilometer
 Zahl der beförderten Personen 40,195.267 gegen 40,021.324
 im Jahre 1885.

Der Wagenpark betrug Ende 1886 658, der Pferdestand 2.347 Stücke.

2. Neue Wiener Tramway-Gesellschaft.¹⁾

Ausser der Localbahn Gaudenzdorf—Neudorf, welche am 29. September 1886 in einer Länge von 12.8 Kilometer dem Verkehr übergeben wurde, ist eine neue Strecke nicht eröffnet worden und beträgt die Länge der sämmtlichen Linien 36 Kilometer.

Die Anzahl der Locomotive beträgt 28, der Personenwagen 178, der Pferdestand 178 Stücke. Die Zahl der beförderten Personen betrug 7,164.092 gegen
 5,511.023 im Jahre 1885.

¹⁾ Auf den Strecken Währing (Sternwartstrasse)—Nussdorf—Heiligenstadt, dann Fünfhausergürtel—Breitensee—Hütteldorf und Gaudenzdorf—Neudorf findet der Betrieb mittelst Locomotiven statt.

3. Dampftramway.

Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf, Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf.

Am 22. December 1886 wurde die Theilstrecke Wien (Schönbrunnerlinie) bis Hietzing dem öffentlichen Verkehr übergeben.

Die Länge der gesammten Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf betrug mit Ende 1886 13.67 Kilometer.

Befördert wurden im Jahre 1886 356.681 Personen, gegen 359.270 im Jahre 1885.

Linie: Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf:

Länge der Linie mit Ende December 1886 25.2 Kilometer.

Befördert wurden vom 7. Juni 1886, an welchem Tage diese Strecke dem Verkehr übergeben wurde, bis 31. December 448.427 Personen und mit Arbeiterkarten 61.968 Personen, somit im Ganzen 510.395 Passagiere.

Der Fahrpark betrug:

a) Auf der Linie Wien—Hietzing—Perchtoldsdorf

14 Locomotive,

47 Personenwagen,

5 Lastwagen

b) Auf der Linie Wien—Stammersdorf—Gross-Enzersdorf

10 Locomotive,

36 Personenwagen,

16 Lastwagen.

IV. Anzahl der Lohnfuhrwerke.

Am Schlusse des Jahres bestanden:

	1885	1886
Fiaker	954	954
Einspänner	1.220	1.221
Stellwagen	744	692
Stadtlohnkutscher	244	215
Landkutscher	9	9
Vororte-Lohnkutscher	450	540
Hôtelwagen	5	4
Linienfuhrwerke	210	220
Grossfuhrwerke	44	44
Kleinfuhrwerke	621	690
Sesselträger	2	2

V. Anzahl der Standplätze und der daselbst aufgestellten Wagen.

Im Commissariats- bezirke	Fiaker		Einspanner		Linen- fuhrwerke		Stellwagen ¹⁾	
	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen	Stand- plätze	Wagen
	E n d e 1886							
Innere Stadt	56	670	49	484	—	—	26	316
Leopoldstadt	10	94	20	153	—	—	13	168
Landstrasse	4	38	19	96	1	2	3	35
Wieden	7	46	16	101	—	—	1	14
Margarethen	—	—	3	17	—	—	1	14
Mariahilf	5	24	14	65	—	—	2	14
Neubau	4	25	13	100	—	—	1	4
Josefstadt	2	36	7	71	—	—	1	7
Rossau	4	20	11	72	—	—	7	76
Favoriten	1	1	2	57	2	19	6	106
Prater	—	—	2	3	—	—	2	25
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1	14
Meidling	—	—	—	—	3	26	5	74
Sechshaus	—	—	—	—	11	87	19	228
Ottakring	—	—	1	2	12	51	10	90
Währing	—	—	—	—	9	21	5	47
Döbling	—	—	—	—	3	14	7	60
Zusammen 1885 . .	93	954	157	1221	41	220	110	1316
Im Jahre 1885 bestanden	91	954	150	1220	36	210	113	1377

¹⁾ Die Stellwagen, deren Standplätze und Endziele im Polizeirayon liegen, sind naturgemäss doppelt gezählt.

VI. Amtshandlungen der Polizeibehörde im Lohnfuhrwesen.

A. Lohnwagenamt.

I. Administrative Thätigkeit.

a) Abgegebene Gutachten und Berichte.

	1885	1886
Gutachten über Gesuche um Ertheilung neuer und Uebertragung bestehender Licenzen für Fiaker, Einspanner und Stellwagen	157	186

Berichte über:	1885	1886
Ansuchen um Aenderung oder Ausdehnung der Fahrroute für Stellwagen	48	36
Gesuche um Altersnachsicht für Kutscher (Fiaker und Einspanner)	36	35
Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten . .	17	23

b) Erhebungen über Bewerber

um Zulassung zur Probefahrt (Fiaker und Einspanner)	648	363
---	-----	-----

c) Evidenthaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Zu Ende des Jahres bestanden individuelle oder Gesellschafts-Unternehmungen für:	1885	1886
Fiakerwagen	655	662
Stadtlohnkutscher	127	102
Landkutscher	5	5
Einspannerwagen	738	733
Linienwagen	174	186
Stellwagen	38	34
Vororte-Lohnkutscher	56	69
Hôtelwagen	4	3
Grossfuhrwerk	44	44

d) Evidenthaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten Fahrbolleten für Kutscher der Fiaker und Einspanner	5.340	4.690
Zahl der ausgestellten Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfslicenzen	673	506

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arrest- strafe	Frei- spruch	
Unerlaubte Aufstellung	136	3	45	77	3	8
Nichteinhalten der tourmässigen Auf- stellung bei Bahnhöfen	3	—	1	—	—	2
Nichtbesitz des Controlbuches oder mangelhafte Beschaffenheit desselben	19	6	13	—	—	—
Nichtlösung der Fahrbollette, Fahren- lassen ohne dieselbe oder Nichtbesitz der Legitimationskarte	78	8	59	10	—	1
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbrin- gung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	113	3	99	11	—	—
Fahrtverweigerung	23	2	3	13	—	5
Nichtbeleuchtung des Wagens	95	7	56	30	—	2
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagen- nummer	30	—	27	2	1	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Rauchen	1601	69	965	484	25	58
Taxüberschreitung	89	3	24	44	8	10
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	26	6	8	8	—	4
Schlechte Instandhaltung des Wagens	19	5	13	1	—	—
Grobes und unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Rauf- und Strassenexcess	150	9	28	106	4	3
Absentirung vom Wagen	380	10	162	200	—	8
Thierquälerei	47	2	13	28	—	4
Nichtzuhalten einer bestellten Fuhr .	20	2	6	12	—	—
Nichtabmeldung von Kutschern . . .	17	1	15	1	—	—
Passagehemmung	9	3	3	2	—	1
Unanständiges Benehmen gegen Pas- santen	13	1	2	8	—	2
Fehlen od. Mangelhaftigkeit der Latern- nummer	22	11	10	—	—	1
Unberechtigte Fuhrannahme	2	—	1	—	—	1

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Straf- amtsbehandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arrest- strafe	Frei- spruch	
Nichtbesitz der Bestelltafel (Uhr) . . .	5	—	5	—	—	—
Schlafen im Wagen	41	1	20	19	1	—
Befahren der Seitenallee der Ring- strasse	79	4	65	6	1	3
Schlechte Dienstleistung	28	6	5	11	1	5
Unvorsichtige Handhabung der Peitsche	8	—	3	4	—	1
Schlechte Bespannung	5	—	4	—	—	1
Nichtlösung des Erlaubnisscheines zur Benützung von Doppelwagen . . .	23	2	18	1	—	2
Nichtfolgeleistung	35	2	17	14	—	2
Nichtbeachtung der Aufstellungsordnung	5	—	2	3	—	—
Ueberlassung des Fuhrwerkes an eine fremde Person	2	—	2	—	—	—
Nichtbesitz der Blechmarke (Nicht- affichirung derselben)	8	—	8	—	—	—
Ueberschreitung des Fahrverbotes . .	1	—	—	1	—	—
Unanständiges Benehmen am Standplatze	65	22	10	14	9	10
Sonstige Ausschreitungen	30	3	4	1	6	17
Zusammen . .	3.227	191	1.716	1.111	59	150

Gegen 3.838 Fälle im Jahre 1885

b) Stellwagen.

Nichttragen des Abzeichens als Con- ducteur	3	3	—	—	—	—
Nichteinhaltung der Fahrroute . . .	6	3	3	—	—	—
Nichtbeleuchtung des Wagens . . .	13	—	7	5	—	1
Nichteinhaltung der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Con- ducteurs u. dgl.	310	30	62	198	3	17
Trunkenheit, Excess, unanständiges Benehmen gegen die Wache . . .	3	—	—	3	—	—
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	4	—	—	1	3	—
Fahrtverweigerung	2	—	1	—	1	—
Ueberfüllung des Wagens	4	—	3	1	—	—
Unbefugtes Standhalten	1	—	—	1	—	—

B. Thätigkeit der Commissariate:

I. In administrativer Richtung.

		1885	1886
Zahl der ausgestellten Fahrbolletten für	Linienzeugkutscher . .	414	428
	Stellwagenkutscher . .	438	376
	Stellwagenconducteure .	376	393
Vornahme von Probefahrten für	Linienzeugkutscher . .	51	71
	Stellwagenkutscher . .	39	74
Zahl der Gutachten und Berichte an das Lohnwagenamt, sowie sonstige Correspondenzen im Lohnfuhrwesen		8.447	7.505

II. Judicielle Thätigkeit.

a) Fiaker und Einspänner.

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Strafanzeigen	Verfügungen				
		Resultat der Strafamtshandlung				Die Anzeige zurückgelegt
		Verweis	Geldstrafe	Arreststrafe	Freispruch	
Unerlaubte Aufstellung	147	—	88	51	8	—
Nichterscheinen zur tourmässigen Aufstellung am Bahnhofe	294	6	226	30	32	—
Nichtlösung der Fahrbollette oder Fahrenlassen ohne dieselbe	16	—	12	3	1	—
Nichtbesitz des Blocks, Nichtanbringung desselben nach Vorschrift oder Verwendung eines unrichtigen Blocks	91	—	83	8	—	—
Fahrtverweigerung	24	—	3	16	5	—
Unterlassene Beleuchtung des Wagens	72	—	61	10	1	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Laternennummer	5	—	4	1	—	—
Unbefugte Fuhrzueignung	12	—	5	4	3	—
Nichtzuhaltung der bestellten Fuhr . .	14	—	2	10	2	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit der Wagennummer	12	—	11	1	—	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	729	—	526	191	12	—
Taxüberschreitung	50	—	12	30	6	2
Unanständiges Benehmen gegen die Wache, Trunkenheit, Excess	97	—	22	75	—	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Straf- anzeigen	Verfügungen					Die Anzeige zurückgelegt
		Resultat der Straf- amtshandlung					
		Verweis	Geldstrafe	Arrest- strafe	Frei- spruch		
Thierquälerei	37	—	27	9	1	—	
Absentirung vom Standplatze oder vom Fahrzeuge	265	—	193	67	5	—	
Nichtbesitz des Controlbuches	3	—	3	—	—	—	
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast	20	—	9	11	—	—	
Schlechte Instandhaltung des Wagens	3	—	3	—	—	—	
Unanständiges Benehmen am Stand- platze	32	—	17	12	3	—	
Fahren mit zwei gleichen Nummern .	5	—	5	—	—	—	
Passageverstellung	12	—	12	—	—	—	
Schlafen im Wagen	12	—	9	3	—	—	
Sonstige Ausschreitungen	6	—	3	1	1	1	
Zusammen	1.958	6	1.336	533	80	3	
Gegen 2.127 Fälle im Jahre 1885							
b) Stellwagen.							
Nichteinhalten der Fahrroule	3	1	1	1	—	—	
Nichtbeleuchtung	17	—	10	7	—	—	
Nichteinhaltung der Fahrordnung, Rauchen der Kutscher und Con- ducteurs	134	—	49	80	1	4	
Unbefugtes Standhalten	1	—	—	1	—	—	
Schlechtes Instandhalten des Wagens .	1	—	1	—	—	—	
Thierquälerei	1	—	—	1	—	—	
Stappeln	2	—	—	2	—	—	
Sonstige Ausschreitungen	2	—	—	2	—	—	
Zusammen	161	1	61	94	1	4	
Gegen 439 Fälle im Jahre 1885							
c) Tramway.							
Nichteinhaltung der Fahrordnung . .	4	—	3	1	—	—	
Thierquälerei	1	—	1	—	—	—	
Passagehemmung	1	—	—	—	1	—	
Unanständiges Benehmen gegen d. Wache	1	—	—	1	—	—	
Sonstige Ausschreitungen	3	—	1	1	1	—	
Zusammen	10	—	5	3	2	—	
Im Jahre 1885 kam nur Eine Anzeige vor							

X. ABSCHNITT.

Friedensrichterliche Functionen.

Die Zahl der friedensrichterlichen Functionen betrug:

	1885	1886
In Dienstbotenstreitigkeiten	11.164	10.945
In Streitigkeiten zwischen Lehrherren und Lehr- jungen	2.272	1.703
Wegen eigenmächtiger Pfändung	1.947	1.930
In Ehestreitigkeiten	3.921	3.492
Bei Streitigkeiten über verlorene oder gefundene Gegenstände	773	679
In Schuldsachen	4.779	4.698
In Wohnungsstreitigkeiten	5.383	5.173
Anzahl der aufgenommenen schriftlichen exe- cutionsfähigen Vergleiche	216	145

Rathschläge und Belehrungen an Parteien wurden über deren Ersuchen in 46,333 Fällen seitens der Commissariate ertheilt.

XI. ABSCHNITT.

Verlust- und Fundanzeigen.

Sämmtliche Polizei-Bezirks-Commissariate senden die bei denselben abgegebenen und nicht reclamirten Funde an das Oekonomat der Polizei-Direction ein; letztere erlässt von zwei zu zwei Monaten über die eingesendeten Fundobjecte Kundmachungen, welche durch Maueranschlag und dreimal in dem Amtsblatte der „Wiener Zeitung“ verlautbart werden. Sodann werden sämmtliche nicht reclamirte Funde dem Magistrate übergeben, welcher mit denselben nach § 392 des bürgerlichen Gesetzbuches vorgeht.

A. Bei den Commissariaten.

	Im Jahre	
	1885	1886
Entgegengenommene Verlustanzeigen	5.254	5.286
„ Fundanzeigen	2.362	2.252
Erfolgte schriftliche Bestätigungen über erlegte Fundobjecte	1.224	1.010
Friedensrichterliche Functionen bei Anzeigen über gefundene oder verlorene Gegenstände nach den Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches	773	679
Im Ganzen entfallen auf 100 Verluste 42·60% von Depositionen der Funde, gegen 44·95% im Jahre 1885.		

B. Bei Transport-Unternehmungen.

	Funde	
	1885	1886
a) Bei den Bahndirectionen und bei den Inspections-Commissären auf Bahnhöfen gelangten zur Anzeige	988	1.124
b) bei der Direction der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft	45	35
c) bei der Direction der Wiener Tramway-Gesellschaft	745	680
d) bei der Direction der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft	241	57

C. Kundmachungen über verlorene Gegenstände.

Zahl derselben	79
Druckkosten hiefür fl.	102·07
Affigirungskosten „	39·50

XII. ABSCHNITT.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commis- sariats- bezirke	Zahl der Generalproben	Wohlthätig- keits-	Sonstige, u. zw.		Zusammen
				Abend-	Nach- mittags-	
				Vorstellungen und sonstige Productionen		
K. k. Hofburgtheater . .	Innere Stadt	} ¹⁾	1	290	—	291
K. k. Hofoperntheater . .	"		10	313	8	331 ²⁾
Carl-Theater	Leopoldstadt	18	4	261	32	297
Theater an der Wien . .	Mariahilf	8	8	291	31	330
Josefstädter-Theater . .	Josefstadt	6	4	239	31	274
Fürsttheater (Sommer- theater)	Prater	9	6	160	28	194
Rudolfsheimer-Theater . .	Sechshaus	—	—	182	—	182
Zusammen . .		41	33	1.736	130	1.899

Gegen 1.905 im Jahre 1885.

Gegen 1905 im Jahre 1885.

b) Theaterschulen und Dilettantentheater.

In 3 Theaterschulen fanden 82 Vorstellungen statt (gegen 93 im im Jahre 1885).

In Dilettantentheatern wurden 222 Vorstellungen (gegen 156 im Jahre 1885) gegeben.

¹⁾ Zu den Generalproben in den k. k. Hoftheatern wird ein Polizeibeamter nicht delegirt.

²⁾ Ausserdem 3 Opern-Redouten.

c) *Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theaterangelegenheiten und Dienst bei Theatervorstellungen.*

Behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theater-

stücke:	1885	1886
a) Für ständige Theater (Hoftheater ausgeschlossen)	220	196
b) „ Dilettantentheater	257	375
Zahl der eingereichten Gesuche um Theater- oder		
Theaterschul-Concessionen für Niederösterreich .	13	19

Zur Inspection im Jahre 1886 verwendete Beamte und Wachen

	Beamte	Wachen
Bei Vorstellungen in ständigen Theatern . . .	1.902	13.854
„ „ „ den Theaterschulen . . .	82	163
„ „ „ „ Dilettantentheatern . . .	165	168
Zusammen . . .	2.149	14.185

Gegen 2.130 Beamte und 14.818 Wachen im Jahre 1885.

II. Luftschiffahrten.

Im Jahre 1886 fand 1 Luftschiffahrt im k. k. Prater statt, wobei 1 Beamter und 6 Wachorgane als Inspection verwendet wurden.

III. Circus, Singspielhallen, Volkssänger, Gesangs- und andere Productionen.

Am Schlusse des Jahres 1886 bestanden im Polizeirayon 12 Singspielhallen (darunter das Orpheum). Die Zahl der Volkssängergesellschaften betrug 64. Bei denselben waren 251 Personen beiderlei Geschlechtes mit giltigen (von Frist zu Frist ordnungsmässig verlängerten) Licenzen in Verwendung (gegen 62 mit 294 Mitgliedern im Jahre 1885).

Im Ganzen fanden 14.646 Volkssänger-Productionen (gegen 14.871 im Jahre 1885) statt.

Zur Inspection bei Singspielen, Volkssänger-Productionen, dann bei Vorlesungen, Concerten, Productionen von Gesellschaften und Vereinen, von Gymnastikern, Taschenspielern u. dgl. wurden im Jahre 1886 3.888 Beamte und 21.808 Wachorgane

(gegen 3.548 Beamte und 22.513 Wachorgane im Jahre 1885) verwendet.

IV. Bälle, Tanzkränzchen, Tanzmusiken.

a) Zahl der Unterhaltungen:	1885	1886
Masken-, Costüm- und gewöhnliche Bälle ¹⁾ . . .	818	1.164
Geschlossene Bälle in öffentlichen Localen . . .	174	327
Tanzmusiken	9.423	7.773

b) Geleistete polizeiliche Inspectionen bei den vorgenannten Unterhaltungen:

Im Jahre 1886 wurden verwendet:	Beamte	Wachen
Bei Bällen	1.357	2.771
Im Jahre 1885	988	2.274
Bei Tanzkränzchen und Tanzmusiken im Jahre 1886	625	8.057
Im Jahre 1885	1.073	14.588

V. Pferderennen, Eislaufbahnen u. dgl.

Im Jahre 1886 fanden 22 Pferderennen, ferner 10 Wettfahren, 2 Regatten, 1 Campagne-Reiten, 1 Bicykle-Wettfahren und 2 Schlittenwettfahren statt.

Anlässlich dieser Unterhaltungen wurden 72 Beamte und 4.196 Wachorgane zur Inspection verwendet.

Eislaufbahnen bestanden zu Ende des Jahres 1886 im Polizeirayon 20 zur entgeltlichen Benützung, und zwar: im Polizeicommissariatsbezirke Stadt 1, Landstrasse 2, Wieden 2, Margarethen 1, Mariahilf 1, Neubau 1, Josefstadt 1, Favoriten 1, Prater 1, Floridsdorf 1, Sechshaus 2, Ottakring 1, Währing 3, Döbling 2.

Im Jahre 1885 bestanden 19 Eislaufplätze.

VI. Permanente und temporäre Ausstellungen.

Im Jahre 1886 fanden statt: 1 Ausstellung von Singhalesen, 1 Pferdeausstellung, 1 Mastvieh- und 1 Hundeaussstellung, 1 Geflügel- und 1 Taubenausstellung, 2 Vögelausstellungen, 1 Blumenausstellung und 22 Ausstellungen verschiedener Kategorien, als:

¹⁾ Darunter im Jahre 1885 48, im Jahre 1886 63 Wohlthätigkeitsbälle.

Ausstellungen von Curiositäten, Bicykle- und Tricykle-Ausstellungen, Ausstellungen von Sportgegenständen u. dgl.

Hierbei wurden 76 Beamte und 894 Wachen zur Inspection verwendet.

VII. Besondere Festlichkeiten.

Am 29. und 30. Mai des Jahres 1886 fand im k. k. Prater ein grosses Frühlingsfest statt, dessen Bruttoertragniss 108.852 fl. 47 kr., das Reinertragniss 78.234 fl. 68 kr. betrug. — Dieses zu wohlthätigen Zwecken arrangirte Fest verlief unter günstigen Verhältnissen und ohne bemerkenswerthe Störungen; der Besuch dieses Festes an beiden Tagen wird auf circa 254,000 Personen geschätzt. — Aus dem Reinertragnisse wurden verschiedene humanitäre Vereine theilhaft. — Bei diesem Feste intervenirten an beiden Tagen 28 Beamte und 1.000 Wachen als Inspection.

Am 18. August fand anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers ein Praterfest statt, wobei 3 Beamte und 96 Wachorgane als Inspection verwendet wurden.

VIII. Correspondenzen und Lizenzen.

Zahl der Correspondenzen aus Anlass der Veranstaltung von Unterhaltungen oder Schausstellungen	1885	1886
	1.202	1.429

Licenzwesen:

Zahl der ausgefertigten Lizenzen:

Für Bälle und sonstige Unterhaltungen . . .	10.241	11.154
Für Offenhalten über die Sperrstunde . . .	7.949	6.871
Zum früheren Oeffnen von Kaffee- und Branntweinschenken	384	340
Verlängerungen von Volkssänger-Lizenzen . .	382	222
„ „ Drehorgel-Lizenzen . .	504	517

IX. Geschäftsstücke der Polizei-Direction betreffend Gesuche um Bewilligung zu Unterhaltungen und Schausstellungen u. s. w.

und zwar:	1885	1886
Theater- (Wohlthätigkeits-) Vorstellungen . . .	14	20
Dilettanten-Vorstellungen	121	135

	1885	1886
Vorlesungen	15	21
Maskenbälle	92	87
Costümbälle	126	118
Sonstige und Wohlthätigkeitsbälle	42	39
Tanzkränzchen (auch verbunden mit Liedertafeln)	248	267
Tanzmusiken	9.423	7.773
Concerte	158	171
Liedertafeln	206	217
Singspielhallen (Orpheum eingeschlossen) . . .	36	26
Abendunterhaltungen	264	279
Gymnastiker	52	32
Taschenspieler	34	27
Ringelspiele	69	71
Schiessstätten	47	36
Diverse Schäustellungen	86	99

X. Hôtels, Einkehrwirthshäuser, Restaurationen, Wein- und
weinverschleisslocale, Kaffee-

	Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein und Bierschänken			
		Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
W i e n	Innere Stadt	34	6	1	41	220	20	1	241	24	—	1	25
	Leopoldstadt (mit Prater)	31	2	—	33	296	36	1	333	5	—	—	5
	Landstrasse	9	—	—	9	164	20	—	184	4	—	—	4
	Wieden	7	2	—	9	102	14	—	116	5	—	—	5
	Margarethen	3	—	—	3	132	17	1	150	3	—	—	3
	Mariahilf	5	—	—	5	139	7	—	146	5	—	—	5
	Neubau	2	—	—	2	147	6	—	153	5	—	1	6
	Josefstadt	7	—	—	7	89	6	—	95	2	—	—	2
	Rossau	7	—	—	7	156	4	1	161	7	—	2	9
	Favoriten	4	—	—	4	139	12	1	152	7	—	—	7
Bezirkshauptm. Bruck a. d. L.	Simmering	12	3	—	15	24	3	2	29	21	4	—	25
Bezirkshauptm. Korneuburg	Floridsdorf	—	—	—	—	27	—	—	27	4	—	—	4
	Gross-Jedlersdorf	—	—	—	—	21	—	—	21	2	—	—	2
	Jedlesee	—	—	—	—	7	—	—	7	—	—	—	—
Gross-Enzers- dorf	Donaufeld	—	—	—	—	24	10	1	35	3	—	—	3

Bierschänken, Kosthäuser, Branntweinschänken, Brannt-
häuser, Kaffeeschänken.

Kosthäuser				Branntwein- schänken				Branntwein- verschleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
26	1	1	28	28	10	—	38	7	—	—	7	121	2	1	124	32	—	—	32
43	—	—	43	55	21	—	76	25	—	—	25	84	6	1	91	40	1	1	42
11	—	1	12	37	11	—	48	14	—	—	14	56	4	—	60	16	5	—	21
10	—	—	10	19	2	—	21	6	—	—	6	45	5	—	50	14	—	—	14
13	—	—	13	22	4	—	26	18	—	—	18	23	1	—	24	12	—	—	12
13	—	1	14	17	4	—	21	12	—	—	12	40	5	—	45	14	—	—	14
23	—	1	24	16	3	—	19	1	—	—	1	43	—	1	44	39	1	—	40
11	—	—	11	10	7	—	17	4	—	—	4	28	10	—	38	19	2	—	21
8	—	—	8	20	10	—	30	10	—	—	10	33	3	—	36	29	—	—	29
9	—	—	9	22	1	—	23	15	—	—	15	13	1	—	14	8	1	—	9
2	—	—	2	14	5	—	19	17	1	—	18	6	—	—	6	6	—	—	6
—	—	—	—	5	—	—	5	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	10	—	—	10	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1
1	—	—	1	5	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	11	4	—	15	5	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	1

Gemeindebezirk	Einkehrwirthshäuser, Hôtels und Fremdenherbergen				Gasthäuser, Restaurationen ohne Fremdenbeherbergung				Wein- und Bierschenken			
	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
Bezirkshauptmannschaft Sechshaus												
Sechshaus	—	—	—	—	27	3	—	30	5	—	—	5
Rudolfsheim	1	—	—	1	109	14	—	123	7	—	1	8
Fünfhäus	7	1	—	8	93	14	1	108	7	—	—	7
Hietzing	1	—	—	1	15	—	—	15	—	—	—	—
Penzing	1	—	—	1	45	10	—	55	1	—	—	1
Gaudenzdorf	—	—	—	—	41	4	—	45	2	—	—	2
Ober-Meidling	1	—	—	1	9	4	—	13	—	—	—	—
Unter-Meidling	2	—	—	2	86	16	—	102	5	—	—	5
Bezirkshauptmannschaft Hernals												
Hernals	1	—	—	1	133	15	4	152	22	2	—	24
Dornbach	—	—	—	—	18	4	2	24	—	—	—	—
Neuwaldegg	—	—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—
Ottakring	—	—	—	—	110	14	4	128	7	—	—	7
Neulerchenfeld	—	—	—	—	52	16	2	70	5	—	—	5
Währing	—	—	—	—	102	6	5	113	18	—	—	18
Ober-Döbling	—	—	—	—	30	8	—	38	7	—	—	7
Unter-Döbling	—	—	—	—	4	1	1	6	—	—	—	—
Gersthof	—	—	—	—	9	1	1	11	4	—	1	5
Grinzing	—	—	—	—	6	1	—	7	3	—	—	3
Heiligenstadt	—	—	—	—	21	5	1	27	1	—	1	2
Neustift am Walde	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	1
Nussdorf	1	—	—	1	15	8	4	27	4	—	—	4
Pötzleinsdorf	—	—	—	—	5	—	—	5	—	—	—	—
Salmannsdorf	1	—	—	1	2	—	—	2	1	—	—	1
Ober-Sievering	—	—	—	—	2	1	—	3	—	—	—	—
Unter-Sievering	—	—	—	—	8	1	—	9	3	—	—	3
Weinhaus	—	—	—	—	6	—	1	7	1	—	1	2
Josefsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kahlenbergerdorf	1	—	—	1	2	2	—	4	1	—	—	1
Zusammen	138	14	1	153	2645	303	34	2982	202	6	8	216

Kosthäuser				Branntwein- schänken				Branntweinver- schleisslocale				Kaffeehäuser				Kaffeeschänken			
Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe	Eigenbetrieb	verpachtet	Nichtbetrieb	Summe
3	—	—	3	20	1	—	21	—	—	—	—	8	—	—	8	5	—	—	5
3	—	—	3	30	2	—	32	8	—	—	8	8	1	—	9	22	—	—	22
2	—	—	2	30	4	1	35	1	—	—	1	15	1	—	16	20	—	—	20
—	—	—	—	2	—	—	2	5	—	—	5	—	1	—	1	3	—	—	3
—	—	—	—	8	—	—	8	5	—	1	6	3	—	—	3	3	1	—	4
—	—	—	—	11	1	—	12	1	—	—	1	3	1	—	4	4	—	—	4
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—	2
—	—	—	—	30	—	—	30	4	—	—	4	5	2	—	7	2	2	1	5
2	—	1	3	62	6	3	71	5	—	—	5	17	—	—	17	16	1	1	18
—	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
8	—	—	8	40	6	—	46	7	—	—	7	9	1	1	11	2	—	—	2
—	—	—	—	22	—	—	22	4	—	—	4	13	2	—	15	5	1	1	7
1	—	1	2	13	2	1	16	2	1	—	3	17	3	—	20	3	—	1	4
1	—	—	1	3	1	—	4	1	—	—	1	5	—	—	5	1	1	1	3
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	1	8	—	—	8	—	—	—	—	1	—	1	2	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
191	1	6	198	591	105	5	701	180	2	1	183	600	50	5	655	331	16	6	353

XIII. ABSCHNITT.

Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen.

A. Eisenbahnen.

I. Zahl der von den Inspections-Commissären auf den Bahnhöfen bearbeiteten Geschäftsstücke, theils speciell den Bahndienst, theils allgemeine polizeiliche Gegenstände betreffend¹⁾.

Seitens des Inspections- Commissärs am	Zahl der erstatteten Bahnrapporte	Berichte u. Corre- spondenzen in Bahn- angelegenheiten	Friedensrichterliche Functionen auf den Bahnhof-Inspectionen	Andere polizeiliche, jedoch Bahn- angelegenheiten nicht betreffende Agenden
Nordbahnhofe	366	571	764	547
Nordwestbahnhofe	394	917	1510	741
Franz Josefs-Bahnhöfe	366	154	376	1,493
Südbahnhöfe	366	114	622	232
Staatsbahnhöfe	366	62	425	229
Westbahnhöfe	377	295	137	465

¹⁾ Eigene Polizei-Inspections-Commissäre befinden sich nur auf den obgenannten Bahnhöfen. Der auf diesen Bahnhöfen, sowie auf den kleineren Bahnhöfen gehandhabte Executivdienst ist im Nachstehenden tabellarisch ausgewiesen. Die auf den Bahnhöfen gemachten Funde und Verlustanzeigen sind im Abschnitte „Verlust- und Fundanzeigen“ ersichtlich.

II. Executiv-Dienst.

a) Arretirungen.

A m	Zahl der angehaltenen Personen						Ursache der Anhaltung				
	d u r c h					Zusammen	Verbrechen	Vergehen u. Ueber- tretungen d. St. G.	Ueberschr. d. Eisen- bahnvorschriften	Ueberschr. anderer poliz. Vorschriften	
	die Sicher- heitswache	die Polizei- agenten	die Finanz- wache	Bahnbedien- stete	Privatper- sonen						
i m J a h r e 1886											
Nordbahnhofe	191	1	—	14	—	206	9	102	8	87	
Bahnhöfe in Florids- dorf	73	—	—	—	—	73	—	55	18	—	
Nordwestbahnhofe . .	33	3	1	91	2	130	2	15	88	25	
Bahnhöfe in Jedlese	78	—	—	1	—	79	—	29	50	—	
Südbahnhöfe	303	8	—	5	2	318	5	17	88	208	
Bahnhöfe in Meidling	96	—	—	—	—	96	—	11	59	26	
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	9	—	—	2	—	11	—	8	—	3	
Staatsbahnhöfe . . .	100	9	—	3	—	112	7	12	17	76	
Franz Josefs-Bahnhöfe	96	34	6	7	—	143	1	29	31	82	
Bahnhöfe in Nussdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
„ „ Kahlen- bergerdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Westbahnhöfe	307	3	—	1	1	312	7	40	137	128	
Bahnhöfe in Penzing	2	—	—	12	—	14	—	2	12	—	
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn	5	—	—	—	—	5	—	—	5	—	
Wien-Aspang Bahnhöfe	10	3	—	—	—	13	1	—	4	8	
Zusammen . . .	1.303	61	7	136	5	1.512 ¹⁾	32	320	517	643	

¹⁾ Gegen 1.545 im Jahre 1885.

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen						Zusammen
	w e g e n						
	Verbrechen	Vergehen u. Uebertret. des St. G.	Uebertret. der Eisenbahnvorschr.	Uebertretungen der Flaker- u. Einspännerordnung	Uebertretung d. Vorschriften für Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
	i m J a h r e 1886						
Nordbahnhofe	12	30	5	340	5	142	534
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—
Nordwestbahnhofe	—	3	—	56	—	2	61
Bahnhöfe in Jedlesee	—	—	—	—	—	—	—
Südbahnhofe	—	17	32	268	—	22	339
Bahnhöfe in Meidling	—	—	—	46	—	47	93
MatzleinsdorferFrachtenbahnhöfe	—	—	—	—	—	13	13
Staatsbahnhöfe	—	5	5	156	—	10	176
Franz Josefs-Bahnhöfe	4	21	6	282	3	12	328
Bahnhöfe in Nussdorf	—	2	—	—	—	3	5
Bhnhf. in Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	—	—
Westbahnhofe	6	70	26	293	—	70	465
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	—	—	—
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn	—	—	—	3	—	—	3
Wien-Aspang-Bahnhöfe	2	—	2	42	—	1	47
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	24	148	76	1.486	8	322	2.064

Gegen 2.261 Anzeigen im Jahre 1885.

Von den ad a) und b) zur Amtshandlung gelangten Fällen betrafen Verbrechen oder Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthumes:

	1885	1886
Am Nordbahnhofe	74	108
Am Bahnhöfe in Floridsdorf	12	4
Am Nordwestbahnhofe	—	—
Am Bahnhöfe in Jedlesee	3	1

	1885	1886
Am Südbahnhofe	—	—
Am Bahnhofe in Meidling	—	—
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	1	—
Am Staatsbahnhofe	—	1
Am Franz Josefs-Bahnhofe	15	20
Am Bahnhofe in Nussdorf	—	1
Am Bahnhofe in Kahlenbergerdorf	—	—
Am Westbahnhofe	37	38
Am Bahnhofe in Penzing	—	—
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	1	—
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	—	—
Am Zahnradbahnhofe	—	—

c) *Angekommene und abgegangene Schüblinge und Gerichtsarrestanten,
Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.*

A m	Z a h l d e r				
	Weggewiesenen, deren Abreise überwacht wurde	angekomme- nen		abgegan- genen	
		Schüblinge		Gerichts- arrestanten	
Nordbahnhofe	76	139	4.008	36	45
Bahnhofe in Floridsdorf	99	—	270	—	—
Nordwestbahnhofe	40	361	2.175	100	350
Bahnhofe in Jedlesee	205	240	—	—	407
Südbahnhofe	48	1 631	920	94	106
Bahnhofe in Meidling	2	—	—	—	—
Staatsbahnhofe	62	20	—	55	25
Franz Josefs-Bahnhofe	66	105	1.830	37	438
Bahnhofe in Nussdorf	7	—	—	—	—
„ „ Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—
Westbahnhofe	41	2.403	653	3	45
Bahnhofe in Penzing	17	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhofe	—	—	2	—	—
Zusammen	663	4.899	9.858	325	1.416
Dagegen 1885	518	6.329	11.397	317	1.360

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpassvidirungen	Amtshandlungen anlässlich			
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher schwerer Erkrankungen	von Irnsinnsfällen	von Selbstmorden oder Selbstmordversuchen
Nordbahnhofe	53	—	6	—	2
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—	1
Nordwestbahnhofe	15	3	2	2	—
Bahnhöfe in Jedlesee	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	27	6	7	4	1
Bahnhöfe in Meidling	1	—	1	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe .	23	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe	30	1	—	2	1
Franz Josefs-Bahnhöfe	26	—	5	—	2
Bahnhofn in Nussdorf	—	—	—	—	—
Bahnhöfe in Kahlenbergerdorf . . .	—	—	—	—	—
Westbahnhöfe	54	1	3	3	—
Bahnhöfe in Penzing	—	1	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe	1	1	1	—	1
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	—	—	—	—	—
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—	—
Zusammen . .	230	13	25	11	8
Dagegen 1885 .	227	9	21	11	2

III. Unglücksfälle in Bahnhöfen.

I m	Bahnbedienstete			Andere Personen		
	verletzt					
	tödtlich	schwer	leicht	tödtlich	schwer	leicht
Nordbahnhofe	1	15	1	—	3	—
Bahnhöfe in Floridsdorf . .	—	—	1	1	—	—
Nordwestbahnhofe	—	4	2	—	—	—
Bahnhöfe in Jedlesee . . .	—	—	—	—	—	—
Südbahnhöfe	1	—	—	— ¹⁾	—	—
Bahnhöfe in Meidling . . .	—	—	—	—	—	—
Matzleinsdorfer Frachtenbahn- höfe	—	1	—	—	—	—
Staatsbahnhöfe	—	—	—	—	—	1
Franz Josefs-Bahnhöfe . . .	—	—	—	—	1	2
Bahnhöfe in Nüssdorf . . .	—	—	—	—	—	—
Bahnhöfe in Kahlenbergerdorf	—	—	—	—	—	—
Westbahnhöfe	—	1	2	—	—	—
Bahnhöfe in Penzing . . .	1	1	—	—	—	—
Wien-Aspang-Bahnhöfe . . .	1	—	1	—	—	—
Bahnhöfe der Wiener Verbin- dungsbahn beim Hauptzoll- amte	1	—	1	—	—	—
Zahnradbahnhöfe	—	—	1	—	—	—
Zusammen . .	5	22	9	1	4	3
Dagegen 1885 . .	6	18	10	3	6	4

¹⁾ Beim Zusammenstosse am 29. August eines Local- und eines Schnellzuges bei der Station Mödling wurden 5 Personen getödtet, 6 schwer und 14 leicht verletzt.

IV. Der Verkehr.

a) Eisenbahn-Zugsverkehr.

Zahl der durchschnittlich täglich angekommenen und abgegangenen Züge.

A m	Personen- züge		Frachten- züge	
	i m			
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Nordbahnhofe	33	31	56	57
Bahnhöfe in Floridsdorf	30	30	28	35
Nordwestbahnhofe	28	26	6	7
Bahnhöfe in Jedlesee	30	28	6	6
Südbahnhofe	73	51	72	49
Bahnhöfe in Meidling	161	141	84	56
Matzleinsdorfer Frachtenbahnhöfe	—	—	78	80
Staatsbahnhöfe	55	53	51	51
Franz Josefs-Bahnhöfe	47	29	8	6
Bahnhöfe in Nussdorf	48	26	22	14
Bahnhöfe in Kahlenbergerdorf	47	31	—	—
Westbahnhöfe	72	35	17	16
Bahnhöfe in Penzing	90	34	28 ¹⁾	28 ¹⁾
Wien-Aspang-Bahnhöfe	50	30	4	3
Bahnhöfe der Wiener Verbindungsbahn beim Hauptzollamte	80	26	80	86
Zahnradbahnhöfe	44	—	—	—

¹⁾ Die Züge der Verbindungsbahn eingeschlossen.

b) *Personenverkehr.*

	Angekommen	Abgegangen
Am Nordbahnhofe	798,867	777,993
Am Bahnhofe in Floridsdorf	71,200	70,690
Am Nordwestbahnhofe	316,215	310,535
Am Bahnhofe in Jedlesee	79,214	66,359
Am Südbahnhofe	1,398,216	1,140,790
Am Bahnhofe in Meidling	701,702	504,314
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	4,555 ¹⁾	6,594 ¹⁾
Am Staatsbahnhofe	513,670	370,430
Am Franz Josefs-Bahnhofe	679,398	726,695
Am Bahnhofe in Nussdorf	59,332	52,911
„ „ im Kahlenbergerdorfe	32,490	19,644
Am Westbahnhofe	1,789,675	1,757,688
Am Bahnhofe in Penzing	75,926	60,435
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	235,462	181,242
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungs- bahn beim Hauptzollamte	400,041	453,181
Am Zahnradbahnhofe	90,856	97,910
Zusammen ²⁾	7,246,819	6,597,411

c) *Gewicht der beförderten Frachten in Kilogrammen (einschliesslich Reisegepäck und Eilgut).*

Am Nordbahnhofe	3,208,328,500
Am Bahnhofe in Floridsdorf	128,083,500
Am Nordwestbahnhofe	221,492,900
Am Bahnhofe in Jedlesee	311,400
Am Südbahnhofe	19,894,666
Am Bahnhofe in Meidling	6,182,900
Am Matzleinsdorfer Frachtenbahnhofe	672,742,900
Am Staatsbahnhofe	342,793,620
Am Franz Josefs-Bahnhofe	85,068,801
Am Bahnhofe in Nussdorf	7,568,695
„ „ im Kahlenbergerdorfe	6,585
Am Westbahnhofe	502,854,000

¹⁾ Ausschliesslich Militärpersonen.

²⁾ Im Jahre 1885 sind 7,514,510 Personen angekommen und 6,569,009 Personen abgegangen.

Am Bahnhofe in Penzing	12,230.705 ¹⁾
Am Wien-Aspang-Bahnhofe	146,219.860
Am Bahnhofe der Wiener Verbindungsbahn	65,665.250
Am Zahnradbahnhöfe	166.560

d) Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

A m	Personenverkehr								
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke								
	im Sommer			im Winter			im Frühjahr oder Herbst		
	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen	Fiaker	Einspänner	Stellwagen
Nordbahnhöfe	20	25	20	15	20	20	20	25	20
Nordwestbahnhöfe	15	20	30	7	10	21	10	15	21
Südbahnhöfe	27	41	55	17	41	26	22	41	36
Bahnhöfe in Meidling	2	22	18	—	12	5	1	15	10
Staatsbahnhöfe	25	21	17	15	21	8	20	21	12
Westbahnhöfe	25	30	25	10	30	5	20	30	20
Franz Josefs-Bahnhöfe	15	20	28	8	10	23	13	15	23
Wien-Aspang-Bahnhöfe	—	5	1	—	5	1	—	5	1
Zahnradbahnhöfe	10	5	—	—	—	—	8	3	—

V. Locomotivproben.

Im Jahre 1886 wurden 103 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen, und zwar: Auf den Strecken der österreichischen Staatsbahnen 50, bei der k. k. priv. Staatseisenbahngesellschaft 18, auf den Linien der Nordbahn 10, auf den Linien der Südbahn 5, für die Neue Wiener Tramway-Gesellschaft 11, endlich auf den Routen der Dampftramway-Unternehmung Krauss & Comp. 9.

¹⁾ Ausserdem transito 212,522.170 Kilogramm.

B. Dampfschiffe.

a) Personenverkehr.

Zahl der von der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft auf den Locallandungsplätzen beförderten Personen, und zwar:

1. Im Wiener Polizeirayon auf den Landungsplätzen:

Am Schüttl	67.968
Unter den Weissgärbern	5.296
An der Stephaniebrücke	87.660
An der Augartenbrücke (Maria-Theresienbrücke)	11.708
In Nussdorf	19.393
Im Kahlenbergerdorfe	1.560
An der Ferdinandsbrücke und der Weissgärberlande zu den Wettrennen	30.421
Zusammen	224.006 ¹⁾

2. Ausserhalb des Wiener Polizeirayons auf den Landungsstationen:

Klosterneuburg	9.956
Langenzersdorf	4.620
Zusammen	14.576 ²⁾

Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen und abgegangenen Personen³⁾, und zwar:

	angekommen	abgegangen
Landungsplatz Weissgärber (Pressburger Localschiff)	13.568	23.284
Landungsplatz Weissgärber und Prater- quai (Pester Postschiff)	19.630	19.720
Landungsplatz Stephaniebrücke und Prater- quai (Linzer Postschiff)	19.430	19.230
Zusammen	52.628	62.234

¹⁾ Im Jahre 1885 wurden 168.844 Personen befördert.

²⁾ Im Jahre 1885 12.595 Personen.

³⁾ Die Zahl der im weiteren Verkehre angekommenen Personen betrug 1885 52.164, die Zahl der Abgereisten 61.464.

b) *Frachtenverkehr.*

Im Jahre 1886 sind in Wien angekommen:

Für Wien ohne Transit		mit Transit
	Metercentner	Metercentner
Frucht	von oben . . .	—
	„ unten . . .	2,691.495
Güter	von oben . . .	524.721
	„ unten . . .	1,031.814

Abgegangen sind:

Von Wien ohne Transit		mit Transit
	Metercentner	Metercentner
Frucht	nach oben . . .	734.006
	„ unten . . .	11.028
Güter	nach oben . . .	394.696
	„ unten . . .	1,057.360

Die Anzeigen über die im Polizeirayon auf den Schiffen der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft gemachten Funde sind in dem Abschnitte „Verlust- und Fundanzeigen“ ersichtlich.

XIV. ABSCHNITT.

Executive Strassenpolizei.

I. Steh-, Rayonsposten und Patrouillen beim effectiven Stande am 31. December 1886.

Abtheilung	Bei	Steh-	Rayons-	Patrouillen	Mann
		Posten			
Stadt	Tag	31	12	—	172
	Nacht	5	38	—	
Leopoldstadt	Tag	13	16	—	116
	Nacht	3	20	3	
Landstrasse	Tag	6	21 $\frac{1}{2}$	—	110
	Nacht	1	20 $\frac{1}{2}$	3	
Wieden	Tag	11	4	—	60
	Nacht	3	12	—	
Margarethen	Tag	4	8	—	48
	Nacht	1	9	1	
Mariahilf	Tag	10	4	—	56
	Nacht	—	14	—	
Neubau	Tag	5	9	—	56
	Nacht	—	14	—	
Josefstadt	Tag	5	4	—	36
	Nacht	1	8	—	
Rossau	Tag	7	14	—	84
	Nacht	1	16	2	
Favoriten	Tag	3	8	—	44
	Nacht	—	—	5 $\frac{1}{2}$	
Prater	Tag	4	13 $\frac{1}{2}$	—	70
	Nacht	3	14 $\frac{1}{2}$	—	
Floridsdorf	Tag	1	16	—	68
	Nacht	2	1	7	
Meidling	Tag	5	9	1 $\frac{1}{2}$	66
	Nacht	2	2	6 $\frac{1}{2}$	
Sechshaus	Tag	13	14	—	108
	Nacht	—	17	5	
Ottakring	Tag	2	21	1	100
	Nacht	—	3	9	
Währing	Tag	2	11	—	52
	Nacht	1	2	5	
Döbling	Tag	—	14	—	56
	Nacht	—	14	—	
Zusammen . .	Tag	122	199	21 $\frac{1}{2}$	1.302
	Nacht	23	205	47	
Berittene Abtheilung der Sicherheitswache:					
Berittene Abtheilung .	Tag	2	16	1	54
	Nacht	2	3	4	

Die in diesem Ausweise aufgeführten Bruchtheile der Steh- und Rayonsposten, dann Patrouillen deuten an, dass nicht die zur Vernehmung des Dienstes während 24 St. erforderliche Mannschaft verfügbar war, somit der Rayons-, Steh- und Patrouillendienst nicht während der ganzen 24 Stunden, sondern nur in der Hälfte der Zeit versehen wurde, z. B. bei Tag anstatt durch 12 Stunden, nur durch 6 Stunden, während in den anderen 6 Stunden ein Rayonsdienst im betreffenden Rayon nicht stattfand.

II. Von der k. k. Sicherheitswache erstattete Anzeigen
betreffend mangelhafte oder fehlende Vorkehrungen für die
körperliche Sicherheit des Publicums, Verletzungen des An-
standes, Störung der Ordnung und der freien Passage und
sonstige verbotene Handlungen in den Strassen:

Uebertretungen des Strafgesetzes.

§ 380 (Fehlende Warnungszeichen beim Baue)	11
§§ 422 bis 425 (Verstellen der Strassen des Nachts)	271
§ 426 (Aufstellen oder Aufhängen von Gegenständen vor Fenstern, Erkern u. dgl., ohne Sicherung gegen das Herabfallen)	76
§§ 427 und 428 (Schnellfahren)	4.496
§ 430 (Aufsichtsloses Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes)	4.826
§ 431 (Sonstige Handlungen oder Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit, speciell durch unvorsichtige Lenkung der Fuhrwerke begangen)	4.971
§ 2 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89 (Betteln)	6.814

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

1. Bezüglich der Fahrordnung, und zwar durch:	
a) Lohnfuhrwerk	5.875
b) Privatfuhrwerk	4.279
2. Ausstauben von Tüchern und Teppichen aus den Fenstern	305
3. Sperrstundeüberschreitung	991
4. Hemmung der freien Passage	2.205
5. Nichtschliessung der Hausthore	1.428
6. Excess, Trunkenheit, nächtliche Ruhestörung	17.171
7. Thierquälerei	1.204
8. Ueberschreitung der Prostitutions-Vorschriften	565

III. Andere Amtshandlungen.

Die Commissariate, zunächst aber die Sicherheitswache
wurden in Anspruch genommen:

Bei Gasausströmungen	67mal
„ Wasserleitungsgebrechen	55 „
Bei Bränden	488 „
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.074 „

IV. Unfälle, welche durch Fuhrwerke veranlasst wurden.

1. Zahl der Unfälle.

Im Commissariatsbezirke:	1885	1886
Innere Stadt	346	348
Leopoldstadt	117	93
Landstrasse	157	157
Wieden	103	93
Margarethen	55	64
Mariahilf	107	78
Neubau	13	10
Josefstadt	37	48
Rossau	49	41
Favoriten	39	30
Prater	64	58
Floridsdorf	5	3
Meidling	105	123
Sechshaus	72	92
Ottakring	42	52
Währing	57	67
Döbling	30	20
Zusammen	1.398	1.377

2. Gelegentlich dieser Unfälle

wurden 17 Personen tödtlich (1885 20), 145 Personen schwer (1885 146), 311 Personen leicht (1885 368) verletzt. In 909 Fällen kam eine Verletzung von Personen zwar nicht, aber eine Beschädigung von Objecten vor.

3. Zahl und Gattung der Fuhrwerke, welche diese Unfälle verursachten.

a) Leichtes Fuhrwerk.	1885	1886
Equipagen	157	118
Fiaker	162	150
Einspanner	217	205
Postwagen	33	22
Wirthschaftswagen	78	100
Fleischerwagen	58	59
Gärtnerwagen	7	17

	1885	1886
Milchwagen	35	29
Sodawasserwagen	6	14
Wäscherwagen	5	3
Steirerwagen	56	48
Leiterwagen (unbeladen) . . .	5	10
Bäcker- und Brotwagen . . .	17	14
Anderes leichtes Fuhrwerk . .	47	50
Zusammen . . .	883	839

b) Schweres Fuhrwerk.

Stellwagen	130	130
Löschtrain und Feuerwehr-		
Wasserwagen	5	5
Leichenwagen	9	2
Möbelwagen	25	16
Militärfuhrwerk	3	3
Bierwagen	25	28
Eiswagen	26	11
Holz- und Baumwagen . . .	22	17
Heu- und Strohswagen . . .	15	10
Kohlenwagen	47	44
Mehlwagen	6	2
Sandwagen	17	24
Schotterwagen	11	18
Stein- oder Ziegelwagen . .	45	61
Streifwagen	52	49
Wasserwagen	8	4
Weinwagen	4	—
Leiterwagen (beladen) . . .	58	68
Tramwaywagen (Wagen der Wiener Tramway, der Neuen Wiener Tramway - Gesell- schaft, dann Dampftramway zusammengenommen) . . .	261	264
Anderes schweres Fuhrwerk . .	50	166
Zusammen . . .	819	922

Im Ganzen 1,761

Die Zahl der Fuhrwerke ist grösser als die Zahl der durch dieselben veranlassten Unfälle, weil dabei oft 2 Fuhrwerke (z. B. bei Zusammenstössen) theilhaftig waren.

V. Auffangen scheuer Thiere.

Scheue Thiere wurden in 320 Fällen (gegen 261 im Jahre 1885) aufgefangen, und zwar:

Equipagen-Pferde	21
Fiaker-Pferde	12
Einspanner-Pferde	6
Pferde anderer leichter Fuhrwerke	136
Pferde schwerer Fuhrwerke	88
Reit- und andere nicht vorgespannte Pferde	33
Rinder	19
Tramway-Pferde	4
Stellwagen-Pferde	1

Unfälle durch Tramwayverkehr.

Benennung der Commis- sariatsbezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei beteiligten Tramwaywagen	Verursachte Beschädigung			
			Zahl der körperlich verletzten Personen			Beschädigung von Objekten
			tödtlich	schwer	leicht	
Innere Stadt	49	58	—	—	2	47
Leopoldstadt	22	22	1	2	3	18
Landstrasse	27	29	1	4	2	20
Wieden	22	24	2	—	—	20
Margarethen	15	16	—	1	—	14
Mariahilf	10	10	—	3	2	7
Neubau	2	2	—	1	—	1
Josefstadt	4	4	—	—	—	4
Rossau	18	19	1	3	3	13
Favoriten	—	—	—	—	—	—
Prater	3	4	—	—	2	3
Floridsdorf	1	1	1	—	—	1
Meidling	34	37	—	—	8	29
Sechshaus	14	14	1	2	5	11
Ottakring	5	5	—	—	1	4
Währing	15	16	—	3	1	11
Döbling	3	3	—	1	2	2
Zusammen . .	244	264	7	20	31	205
Von obigen 244 Fällen betrafen speciell die Dampftramway, u. zw. im Bezirke:						
Leopoldstadt	7 Fälle		1	2	1	3
Floridsdorf	1 Fall		1	—	—	1
Meidling	2 Fälle		—	—	—	2
Sechshaus	4 "		1	—	—	4
Döbling	2 "		—	—	2	2
Zusammen 16 Fälle			3	2	3	12

VI. Localcommissionen unter Beiziehung der Polizeibehörde
zur Erörterung von Verkehrs- und Passageverhältnissen
und von Uebelständen in dieser Richtung.

Im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	375
Leopoldstadt	182
Landstrasse	126
Wieden	87
Margarethen	85
Mariahilf	49
Neubau	80
Josefstadt	46
Rossau	60
Favoriten	142
Prater	41
Floridsdorf	53
Meidling	66
Sechshaus	30
Ottakring	183
Währing	528
Döbling	72
Zusammen	2.205

Gegen 1.540 im Jahre 1885.

VII. Nachweisung der Zahl der Fuhrwerke, welche im Jahre 1886 bei den Linien Wiens einpassirten.

Zahl der verausgabten Wagemauthbolletten				
beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende			
	ein- spännige Wagen	Tramwaywagen		sonstige zweispännige Wagen
		ein- spännig	zwei- spännig	
Favoriten	162.100	4.700	68.000	302.575
Belvedere	306.800	—	—	238.400
Südbahn	114.400	—	—	68.800
Wienerberg	145.600	—	—	258.400
Schönbrunn	223.610	29.190	56.380	247.670
Gumpendorf	144.800	—	—	172.800
Mariahilf	302.800	146	142.092	408.750
Westbahn	137.600	—	—	131.700
Burggasse	37.200	—	—	34.400
Lerchenfeld	141.200	—	—	129.400
Hernals	285.600	—	134.775	304.350
Währing	174.000	87.600	87.600	152.000
Nussdorf	224.300	60.500	33.100	302.975
Spittelau	16.400	—	—	36.000
Kaiser Franz Josefs-Brücke .	121.300	—	—	133.200
St. Marx	174.400	—	73.000	232.200
Viehmarkt	60.000	—	—	46.000
Erdberg	30.800	—	—	15.200
Kronprinz Rudolfs-Brücke . .	72.000	—	—	95.800
Zusammen	2,874.910	182.136	594.947	3,310.620
6,962.613				

Gegen 6,925.678 im Jahre 1885.

Velocipedes.

Mit dem Erlasse der k. k. niederösterreichischen Statthalterei vom 23. April 1885, Z. 18.738, wurde das Befahren öffentlicher Strassen und Plätze mit Bicycles und Tricycles gestattet und zugleich eine Fahrordnung erlassen.

Jeder Radfahrer muss mit einem von der Polizei-Direction ausgestellten Erlaubnisscheine versehen sein, in welchem die Nummer des Fahrzeuges angegeben, dann eine Photographie des Besitzers enthalten ist. In diesen Erlaubnisscheinen, welche für ein Solarjahr Giltigkeit haben, sind auch die Bestimmungen der Fahrordnung vollinhaltlich aufgenommen.

Bis 31. December 1885 wurden 167 und bis 31. December 1886 229 derlei Erlaubnisscheine an Parteien ausgefolgt und von ersteren 118 mit der Giltigkeitsdauer für das Jahr 1886 verlängert, so dass mit Ende des Jahres 1886 347 Velocipedes in Verwendung gestanden sind, worunter sich 6 Pack-Tricycles von Geschäftsleuten befanden.

Es bestanden Ende des Jahres 1886 folgende Velociped-Clubs, und zwar:

1. Der Wiener Cyclisten-Club,
2. " " Touren-Bicycle-Club,
3. " " Radfahrer-Club „Die Wanderer“,
4. " " Radfahrer-Club,
5. " I. österreichische Tricycle-Touren-Club,
6. " Wiener Bicycle-Club,
7. " " Radfahrer-Club, „Austria“,
8. " " Velocipedisten-Club,
9. " Čechoslawische Velocipedisten-Club,
10. " Radfahrer-Club „Vorwärts“,
11. " " „Pfeil“,
12. " Wiener Radfahrer-Club „Rapid“,
13. Die Wiener Ruder- und Radfahrer-Gesellschaft „Albis“,
14. Der Wiener Renn-Verein für Radfahrer-Sport, und
15. " niederösterreichische Gauverband des deutschen Radfahrer-Bundes.

Uebrigens haben zahlreiche Radfahrer Fahrscheine, gehören aber einem der vorgenannten Clubs nicht an.

XV. ABSCHNITT.

Gesundheitspolizei.

I. Polizeiärztliches Personale.

Der factische Stand des ärztlichen Personales besteht aus 5 Bezirksärzten (davon 1 Primar- und 1 Secundararzt im k. k. Polizeigefangenhause) und 28 polizeilichen Functionären.¹⁾

Die Zahl der Hebammen betrug 2.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

I. Aerztliche Untersuchungen und Gutachten.

	1885	1886
Aus Anlass strafgerichtlich zu verfolgender Handlungen	5.057	5.163
Aus Anlass nicht schuldbarer, doch aber ein polizeiliches Einschreiten erfordernder Verletzungen oder aus Anlass von Erkrankungen	4 281	4.525
Ueber Aufforderung anderer Behörden	3 484	4.832
Abgaben von Gutachten über Beschuldigte und Arretirte bezüglich ihres Gesundheitszustandes überhaupt und mit Rücksicht auf bestimmte Fragen insbesondere	41.295	38.798
Untersuchungen von Prostituirten (die regelmässigen Untersuchungen ausgenommen) . . .	10.934	8.356

2. Interventionen und Ausstellung fachärztlicher Gutachten in Angelegenheiten der Local-Sanitätspolizei.

	1885	1886
Bezüglich der öffentlichen Bäder	8	16
Bei Ueberwachung der Rettungsanstalten . . .	158	147
Bei Untersuchung der Kloster- und Privatspitäler, dann der Privat-Irrenanstalten	68	73

¹⁾ Im Jahre 1886 fanden Verhandlungen wegen Creirung von vier neuen ärztlichen Functionärstellen für die Commissariate Margarethen, Favoriten, Floridsdorf und Döbling statt. Die Ernennung von drei dieser Functionäre erfolgte noch im Jahre 1886, die Ernennung des vierten zu Anfang des Jahres 1887. Drei Functionäre traten ihren Dienst am 1. Jänner 1887, der vierte am 11. Jänner 1887 an. Der systemisirte Stand der Aerzte beträgt 18.

Bei Ertheilung von Wohnungsconsensen und bei sanitätspolizeilichen Uebelständen in Häusern .	1885 322	1886 323
Bei Uebernahme von Findlingen in Privatpflege .	887	1.011
Bei Epidemien und Epizootien	3	44
Bei Verletzungen durch Hunde	74	64

3. Oeffentliche Impfungen.

Zahl der Impftage	533	545
„ „ Geimpften	7.150	5.889
„ „ Revaccinirten	475	516
„ „ Revisionen in den Anstalten zur Erzeugung animaler Lymphe	1	3
Zahl der Impfanstalten am Schlusse des Jahres .	5	9

4. Armenärztliche Functionen.

Zahl der auf Kosten öffentlicher Fonds Behandelten	8.989	9.923
„ „ Spitalszeugnisse für Zahlungsunfähige .	5.257	5.363
„ „ Anweisungen zur Abgabe in die Versor- gungs- und Waisenhäuser	714	717
Zahl der Anweisungen für Pfründen	3.265	3.707
„ „ „ auf Bandagen, Krücken, Brillen etc.	374	538
Zahl der Anweisungen auf Heil- und andere Bäder	1.445	1.500
„ „ armenärztlichen Krankenrapporte . .	171	202
„ „ ärztlichen Inspectionen	482	405

III. Administrative Thätigkeit und äusserer Dienst in Bezug auf die Gesundheitspolizei

a) der Polizei-Direction.

Zahl der Agenden und Correspondenzen betreffend	1885	1886
die Polizeiärzte	152	172

b) der Commissariate.

Correspondenzen mit Krankenanstalten . . .	23.457	25.194
Ausfertigungen von Spitalsdocumenten . . .	16.128	19.374
Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	300	533

	1885	1886
Bestätigungen zur Ausfolgung von Gift . . .	121	62
Anzeigen über vorgekommene Sanitätsgebrechen	1.286	1.363
Localcommissionen auf Grund sanitätspolizeilicher Vorschriften . . .	279	296
Interventionen bei Kranken . . .	1.028	985
„ „ Irrsinnigen . . .	784	863

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache.

Durch die Wache wurden 59 Leichen und 12 Fötus, ferner in 15 Fällen Menschenknochen aufgefunden. Aeser wurden 1.492 aufgefunden und deren Beseitigung veranlasst.

V. Prostitution.

Zahl der am Schlusse des Jahres 1886 in polizeilicher Evidenz gestandenen Prostituirten, und zwar:

Beim Commissariate

Innere Stadt	426	Favoriten	12
Leopoldstadt	454	Prater	—
Landstrasse	47	Floridsdorf	—
Wieden	85	Meidling	31
Margarethen	6	Sechshaus	107
Mariahilf	131	Ottakring	54
Neubau	87	Währing	78
Josefstadt	78	Döbling	—
Rossau	65		

Zusammen . . 1.661

Das Percentualverhältniss der syphilitisch krank befundenen und in ein Spital abgegebenen zur Gesamtzahl der Prostituirten war

im Jahre 1885 (1530 Prostituirte, darunter 437 Kranke) . 29⁰/₁₀₀
 „ „ 1886 (1661 „ „ 449 „) . 27⁰/₁₀₀

Die ärztliche Untersuchung der Prostituirten besorgten am Schlusse des Jahres 1886 37 Aerzte, und zwar:

Beim Commissariate der Inneren Stadt	7
„ „ Leopoldstadt	6
„ „ Landstrasse	3
„ „ Wieden	2

Beim Commissariate	Margarethen	1
"	" Mariahilf	2
"	" Neubau	2
"	" Josefstadt	2
"	" Rossau	2
"	" Favoriten	1
"	" Meidling	2
"	" Sechshaus	3
"	" Ottakring	2
"	" Währing	2

Alter und Stand der mit Ende 1886 in Evidenz verbliebenen Prostituirten:

Minderjährig	671
Grossjährig	990
Ledig	1.465
Verheiratet	181
Verwitwet	15
Polizeilich wurden bestraft . . .	565
Nach § 52. des Gesetzes vom 24. Mai 1885 R.-G.-Bl. Nr. 89 wurden	1.069
Nach § 53.	94

den Gerichten eingeliefert oder angezeigt.

VI. Sanitätspersonen in Wien.

Es waren im Polizeirayon:	1885	1886
Doctoren der Medicin	1.163	1.181
Magister der Chirurgie	7	5
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie)	75	69
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzte inbegriffen)	51	52
Homöopathische Aerzte	21	19
Apotheker	90	92
Thierärzte	52	55
Cursehmiede	24	19
Hebammen	1.388	1.357

VII. Humanitätsanstalten im Wiener Polizeirayon.

A. Heilanstalten.

Im Commissariatsbezirke:

- Leopoldstadt: Das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder mit einer Filiale (Reconvalescentenhaus in Hütteldorf bei Wien)
Filiale des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern in Mariahilf,
das Leopoldstädter Kinderspital.
- Landstrasse: Die k. k. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung“,
das Krankenhaus St. Elisabeth,
„ Kronprinz Rudolf-Kinderspital,
„ Priester-Kranken- und Deficienten-Institut.
- Wieden: Das k. k. Wiedner Krankenhaus,
„ unentgeltliche St. Josef-Kinderspital.
- Margarethen: Das Klosterspital der Congregation der Schwestern vom heiligen Franz von Assisi,
das Krankenhaus der Wiener Kaufmannschaft.
- Mariahilf: Das Mariahilfer Ambulatorium in Wien,
„ Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern,
„ Mariahilfer Kinderkranken-Institut,
„ Lebenswarth'sche Kinderspital.
- Neubau: Das Erzherzogin Sophien-Spital.
- Josefstadt: Das Inquisitenspital des k. k. Landesgerichtes,
die niederösterreichische Gebär- und Findelanstalt,
zugleich öffentliches Impf- und Ammeninstitut,
das Maria Theresia-Frauenhofspital,
„ Privat-Krankeninstitut für Handlungscommis „Confraternität“.
- Rossau: Das k. k. Allgemeine Krankenhaus,
die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pfllegeanstalt mit einer Filiale in Kierling-Gugging,
die Allgemeine Poliklinik in Wien,
das St. Anna-Kinderspital,
„ Karolinen-Kinderspital.
- Favoriten: Das städtische Epidemiespital.¹⁾

¹⁾ Ausser dem städtischen Epidemiespitale im X. Bezirke befinden sich noch 20 derartige Spitäler in den Vororten des Wiener Polizeirayons.

- Sechshaus: Das öffentliche Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus,
„ allgemeine öffentliche Krankenhaus in Penzing
(St. Rochusspital).
- Ottakring: Das allgemeine öffentliche Krankenhaus in Neu-
Lerchenfeld (Kronprinzessin Stephanie-Spital).
- Währing: Das Filialspital (Reconvalescentenhaus) des k. k.
allgemeinen Krankenhauses,
das Spital der israelitischen Cultusgemeinde
(Rothschild-Stiftung),
das Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer
schwerkranker Unheilbarer.
- Döbling: Das Rudolfinerhaus (Krankenhaus u. Pflegerinnen-
schule des Rudolfiner-Vereines) in Unterdöbling.

Ferner: 2 k. k. Garnisonsspitäler, und zwar das Garnisonsspi-
tal Nr. 1 im IX. und das Garnisonsspital Nr. 2 im III. Bezirke.

Privat-Heilanstalten.

Ende 1886 bestanden 25 derartige Anstalten im Wiener
Polizeirayon, und zwar im Commissariatsbezirke:

- Innere Stadt: 1 Erstes öffentliches Kinderkrankeninstitut.
- Leopoldstadt: 1 Kinderordinationsinstitut, 1 Wasserheilanstalt
(Dianabad).
- Landstrasse: 1 Privatheilanstalt für Gemüthsranke.
- Wieden: 1 Kinderkrankeninstitut, 1 ambulatorische Ordi-
nationsanstalt für schwedische Heilgymnastik und
Massage.
- Josefstadt: 2 Privatkrankenanstalten und 1 Kinderkranken-
institut.
- Rossau: 1 „Sanatorium“, 2 Institute für Heilgymnastik und
Massage, 1 Privat-Augenheilstalt, 1 Wasser-
heilanstalt.
- Währing: 1 Erstes Kinder-Krankenordinationsinstitut, 1 ortho-
pädische Anstalt.
- Döbling: 1 Privatheilanstalt für Gemüths- und Nerven-
leiden, 1 Heilanstalt für Sprachranke.

B. Blinden-Erziehungs- und Taubstummen-Institute.

Das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut im VIII. Bezirke.

Die Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde im VIII. Bezirke.

Das israelitische Blindeninstitut in Heiligenstadt (mit Oeffentlichkeitsrecht).

Das allgemeine österreichische israelitische Taubstummeninstitut im III. Bezirke.

Das k. k. Taubstummeninstitut im IV. Bezirke.

Die Taubstummenschule für die Vorortegemeinden des politischen Bezirkes Hernal; — in Währing.

Die Landes-Taubstummenschule in Ober-Döbling.

C. Waisenhäuser, Asylhäuser, Knaben- und Kinderasyle.

5 Communal-Waisenhäuser, je 1 im V., VII., VIII., IX. und X. Bezirke.

Das evangelische Waisenhaus im V. Bezirke.

„ k. k. Waisenhaus für Knaben im IX. Bezirke.

„ israelitische Mädchen-Waisenhaus im IX. Bezirke.

„ Gisela-Armen- und Waisen-Stiftungshaus in Unter-Meidling.

„ Waisenhaus „Mater Misericordiae“ in Fünfhaus.

„ städtische Asyl- und Werkhaus im II. Bezirke.

„ Asyl für Kinder in Simmering.

Der Asylverein für Kinder „Waisenhort“ im IX. Bezirke.

Das St. Josef-Vincentinum, Knabenasyl in Fünfhaus.

„ Asyl für greise Personen in Währing.

„ „ „ blinde Kinder im vorschulpflichtigen Alter in Unter-Döbling.

Das Asyl des St. Vincenz-Wohlthätigkeitsvereines in Ober-Döbling.

„ erste niederösterreichische Asyl für Kinder des Vereines „Humanitas“ in Kahlenbergerdorf.

3 unentgeltliche Knabenbeschäftigungsanstalten, je 1 im VII., IX. und X. Bezirke.

D. Städtische und sonstige Versorgungs- und Armenhäuser.

Die Versorgungsanstalt in Wien (für 1.680 Pfründner) im IX. Bezirke.

Das Bürgerversorgungshaus (für 540 Pfründner) im IX. Bezirke.

„ Versorgungshaus für Dienstboten im III. Bezirke.

„ „ „ Handlungsdienner im VIII. Bezirke.

Die Versorgungsanstalt „Charitas“ für 12 arme, erwerbsunfähige Dienstboten in Währing.

Grundarmenhäuser (Grundspitäler) bestanden 7 im Wiener Gemeindegebiete.

Sonstige Armenhäuser 4 im Gemeindegebiete und 18 in den Vororten.

VIII. Zahl der Bäder.

Im Commissariatsbezirke:	1885	1886
Innere Stadt	2	2
Leopoldstadt	5	5
Landstrasse	3	3
Wieden	2	2
Margarethen	1	1
Mariahilf	3	3
Neubau	1	1
Rossau	1	1
Favoriten	1	1
Prater	4	4
Meidling	2	2
Sechshaus	5	7
Ottakring	4	4
Währing	2	2
Döbling	5	5
Zusammen	41	43

IX. Veterinärpolizei.

Zahl der in das Thierarznei-Institut während des Jahres 1886 überbrachten Thiere, und zwar:

Aus dem Polizeirayon:

Lebend überbracht: 47 Pferde, 785 Hunde, 28 Katzen.

Todt überbracht: 18 Hunde, 3 Katzen, 2 Schweine.

Aus Ortschaften ausserhalb des Polizeirayons:

Lebend überbracht: 1 Pferd, 8 Hunde.

Todt überbracht: 1 Hund.

Von den lebenden Thieren wurden, und zwar 48 Pferde, 738 Hunde, 14 Katzen gesund befunden und ihren Eigenthümern wieder zurückgestellt, während der Rest — wie nachstehend ausgewiesen — vertilgt wurde oder verendete.

Im Thierarznei-Institute wurden vertilgt: Weil mit einem wüthenden Hunde in Berührung gekommen 5 Hunde, 10 Katzen. Als bissig 7 Hunde. Als herrenlos 19 Hunde, 1 Katze. Weil unheilbar krank 7 Hunde, 3 Katzen.

Im Thierarznei-Institute verendeten: An rasender Wuth: 6 Hunde. An stiller Wuth: 5 Hunde. Als wuthverdächtig: 3 Hunde. Als sonst krank: 1 Hund.

Todt zur Section wurden 19 Hunde, 3 Katzen, 2 Schweine überbracht; darunter 2 Hunde mit Wuth behaftet gewesen.

Zahl der durch Hundebisse im Jahre 1886 verletzten Personen.

Commissariate und Exposituren	Zahl der durch wüthende oder wuthverdächtige Hunde verletzten Per- sonen, u. zw.			Verletzungen durch gesund befundene Hunde		
	mit tödt- lichem Aus- gange	schwer	leicht	mit tödt- lichem Aus- gange	schwer	leicht
Innere Stadt	—	—	—	—	1	53
Leopoldstadt	—	—	—	—	—	75
Brigittenau	—	—	—	—	—	18
Landstrasse	—	—	—	—	2	46
Simmering	—	—	—	—	—	6
Wieden	—	—	—	—	—	34
Margarethen	—	—	—	—	1	16
Mariahilf	—	—	5	—	—	45
Neubau	—	—	1	—	—	23
Josefstadt	—	—	—	—	—	21
Rossau	—	—	—	—	—	28
Favoriten	—	—	—	—	—	36
Prater	—	—	—	—	—	12
Floridsdorf	—	—	—	—	—	19
Meidling	—	—	—	—	—	49
Sechshaus	—	—	1	—	—	71
Penzing	—	—	—	—	—	18
Ottakring	—	1	3	—	6	47
Währing	—	—	—	—	3	32
Döbling	—	—	—	—	—	38
Zusammen	—	1	10	—	13	687

Fälle von Hundswuth, beziehungsweise des Verdachtes der Hundswuth wurden von den Commissariaten 21 angezeigt, und zwar: Seitens des Commissariates Leopoldstadt 3 (Niemand gebissen), seitens des Commissariates Wieden 3 (keine Verletzung), des Commissariates Mariahilf 2 (5 leichte Verletzungen), des Commissariates Neubau 2 (1 leichte Verletzung), des Commissariates Floridsdorf 1 (ohne Verletzung), des Commissariates Sechshaus 1 (1 leichte Verletzung), des Commissariates Ottakring 4 (1 schwere, 3 leichte Verletzungen), des Commissariates Währing 2, Döbling 3 (ohne Verletzungen).

X. Der Wasenmeisterdienst im Polizeirayon.

Den Wasenmeisterdienst besorgten im Jahre 1886 4 Wasenmeister und es gehören:

1. Zur Wasenmeisterei in Wien:

a) Das ganze Wiener Gemeindegebiet.

b) Die Orte: Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Währing, Weinhaus und Simmering.

2. Zur Wasenmeisterei in Klosterneuburg:

Die Orte: Dornbach, Neuwaldegg, Ober-Döbling, Unter-Döbling, Ober-Sievering, Unter-Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Kahlenbergerdorf, Josefsdorf, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmansdorf.

3. Zur Wasenmeisterei in Brunn am Gebirge:

Die Orte: Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Penzing, Hietzing, Gaudenzdorf, Obermeidling und Untermeidling.

4. Zur Wasenmeisterei in Pysdorf (politischer Bezirk Gross-Enzersdorf):

Die Orte: Floridsdorf, Donauefeld, Jedlersdorf und Jedlese.

Das Ergebniss der Wasenmeister-Streifungen im Wiener Polizeirayon war folgendes:

Seitens des Wasen- meisters zu	Zahl der ein- gefangenen Hunde		als wuth- verdächtig	als wuth- krank	Zahl der weg- geschafften Aeser	
	im Rayon				im Rayon	
	des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister für die übrigen Vor- orte	vertilgt		des Wiener Wasenmeisters	der Wasen- meister für die übrigen Vororte
Wien	936	—	12	3	10.150	—
Klosterneuburg	—	75	4	2	—	14
Brunn am Gebirge	—	948	—	—	—	986
Pysdorf	—	68	—	—	—	46
Zusammen	936	1.091	16	5	10.150	1.046

XI. Hunde.

Im Jahre 1886 wurden im Wiener Polizeirayon 35.590 Hundemarken (gegen 34.687 im Jahre 1885) gelöst; in 367 Fällen (gegen 361 im Jahre 1885) wurde die Steuernachsicht für Besitzer von Hunden ertheilt.

Der erzielte Gesamtsteuerertrag für Hundemarken im Gemeindegebiete Wien betrug im Jahre 1886 80.734 fl. (gegen 82.922 fl. im Jahre 1885).

XII. Viehseuche.

Fälle des Ausbruches von Viehseuchen kamen im Jahre 1886 im Polizeirayon nicht vor.

XVI. ABSCHNITT.

Rettungswesen.

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt
oder nur die Anzeige erstattete und anderweitige, nicht auf
die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

	1885	1886
Bei schweren körperlichen Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen zweiter Personen	49	37
Bei Erkrankten und Verwundeten	2.942	3.247
„ Lebensrettungen, dann bei Wiederbelebung Verunglückter	47	104
Bei verschiedenen Unfällen (durch Strassenge- brechen, durch Senkung bei Canälen etc.)	795	817
Bei Selbstmord und Selbstmordversuchen	233	241
„ Entbindungen auf der Strasse	77	63
„ Irrsinnsfällen	37	50
Durch Nachhausebegleitung erkrankter, gebrech- licher oder betrunkenen Personen	1.488	1.681
Durch Anzeige über Wasserrohrbrüche	58	55
„ Hilfeleistung bei Wasserrohrbrüchen	31	79
„ Vorführung Verirrter oder Verlassener	1.177	1.074
„ Einschreiten bei Bränden	546	488
„ „ „ Gasausströmungen	77	67
„ „ „ besonderen Elementar- ereignissen	15	54
Bei Verletzungen in Folge von Volltrunkenheit	137	209
Zusammen	7.709	8.266

II. In 3.525 Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen
des Arztes oder der Wiener freiwilligen Rettungsgesellschaft
die erste Hilfe, und zwar bei:

	1885	1886
Epilepsie	738	796
Nicht epileptischen Krämpfen	377	365
Ohnmachten	384	376
Schlagflüssen	64	56
Verschüttungen und Erstickungsgefahr	4	12

	1885	1886
Verwundung durch Ueberfahren	197	191
„ „ Ueberreiten	4	—
Quetsch- und Risswunden	121	170
Schusswunden	37	35
Schnitt- und Hiebwunden	317	311
Bisswunden	26	27
Stichwunden	99	87
Sturz von Höhen	74	69
Knochenbrüchen	75	125
Verrenkungen und Verstauchungen	63	55
Verletzungen durch Gebäudeeinsturz	3	—
„ „ Herabstürzen von Steinen etc.	12	9
„ „ Verbrennen	15	15
Gefahr des Erfrierens	7	13
„ „ Ertrinkens	83	82
Einathmen irrespirabler Gase	23	5
Vergiftung	53	43
Blutsturz	24	19
Erhenken	50	49
Auf sonstige Weise Erkrankten oder Verwundeten	672	615
Zusammen . . .	3,522	3,525

Selbstmorde und Selbstmordversuche.

	Vollbracht		Versucht	
	1885	1886	1885	1886
Januar	35	19	18	26
Februar	19	19	23	22
März	27	27	30	25
April	31	32	37	30
Mai	25	32	16	40
Juni	33	29	34	20
Juli	24	31	23	31
August	26	30	19	23
September	28	28	17	25
October	30	25	15	28
November	24	13	19	21
December	19	27	22	25
Zusammen . . .	321	312	273	316

Unter den Selbstmördern und Jenen, die einen Selbstmord versuchten, waren:

	1885	1886
Männlichen Geschlechtes	446	462
Weiblichen „	148	166
Unmündig	4	2
Minderjährig	147	145
Grossjährig	390	427
Unbekannten Alters	53	54
Ledig	318	310
Verheiratet	156	166
Verwitwet	35	36
Unbekannten Standes	85	116
Personen höherer Bildung	11	10
Gewerbetreibende	58	43
Gewerbsgehilfen mit Beschäftigung	107	118
„ ohne „	63	64
Dienstboten, im Dienste stehende	62	42
„ dienstlose	16	22
Tagelöhner	36	42
Handarbeiterinnen	28	19
Anderweitiger Beschäftigung	157	171
Unbekannter „	56	97

Der Selbstmord oder Selbstmordversuch geschah durch:

	1885	1886
Erhenken	137	168
Ertränken	140	136
Vergiften	115	121
Erschiessen	113	103
Schnittwunden	39	36
Stichwunden	11	27
Sturz in die Tiefe	34	30
Legen auf das Bahngleise	1	5
Werfen unter die Räder eines Lastwagens	1	—
Selbstverbrennung	2	—
Selbsterdrosseln	—	1
Schläge auf den Kopf mit einem Hammer	—	1
Erfrieren	1	—

Die bekannten Ursachen des Selbstmordes oder Selbstmordversuches waren:

	1885	1886
Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse,		
Nothlage	81	98
Familienzwist	48	54
Kränkung, Reue, Scham	53	49
Unglückliche Liebe	46	50
Lebensüberdruß ohne Motivenangabe	31	28
Furcht vor gerichtlicher Verfolgung oder vor Strafe		
überhaupt	22	24
Geistesstörung	51	57
Krankheit	65	46
Trunkenheit	16	24
Amerikanisches Duell	—	1
Motive nicht bekannt	181	197

Vorgekommene Brände im Wiener Polizeirayon und deren Ursachen.

Commissariatsbezirk	Art des Brandes													Verursacht durch fremdes Verschulden, und zwar durch						ohne fremdes Verschulden				Geringer Schaden	Bis zu 100 Gulden	Ueber 100 bis 1000 fl.	Unbekannt													
	Dachfeuer	Bodenfeuer	Doppelbaumfeuer	Fabrikfeuer	Verkästlfeuer	Gewölbf Feuer	Kellerfeuer	Küchen- od. Zimmer- feuer	Magazinsfeuer	Stallfeuer	Schuppenfeuer	Wiesen-Waldbrand	Sonstige Feuer	Rauchfangfeuer	Brand- m. Feuer legung u. Licht		Mangelhafte Feuerungs- anlage	Ungewöhnliche Feuerungs- anrichte	Feuergefährliche Ge- schäfts- betrieb	Andere Ursachen			Blitz					Selbstentzündung	Andere Ursachen		Unbekannt									
															Urnündige	Erwachsene				Selbstentzündung	Andere Ursachen	Selbstentzündung							Andere Ursachen											
																														Thätler eruit		Thätler duchtig								
Innere Stadt	3	8	5	14	1	19	2	8	42	1	1	1	18	111	1	4	7	34	19	51	25	3	7	8	2															
Leopoldstadt	3	5	2	6	2	18	2	2	48	3	12	5	1	1	1	1	1	44	16	44	22	2	9	3	1															
Landstrasse-Simmering	2	2	1	6	3	13	1	2	36	—	9	1	1	1	1	1	1	39	9	48	7	2	8	1	1															
Wieden	1	2	1	1	4	11	—	2	13	1	9	3	2	1	1	1	11	18	11	18	11	6	1	—	—															
Margarethen	3	3	2	2	3	4	2	1	15	1	2	3	2	1	1	1	12	2	12	21	7	2	2	3	—															
Mariahilf	2	1	1	2	2	7	4	—	20	1	1	1	1	1	1	1	18	4	13	29	2	1	1	4	3															
Neubau	—	1	1	1	1	8	—	—	19	1	4	1	3	—	—	—	4	11	26	3	1	—	—	1	—															
Josefstadt	2	2	1	1	1	7	—	—	15	1	1	1	1	1	1	1	8	2	19	3	2	1	—	—	—															
Rosau	—	2	—	2	—	6	—	—	12	1	8	2	3	3	3	1	3	8	2	19	3	2	1	—	—															
Favoriten	—	2	1	1	3	4	1	—	5	2	1	1	—	—	—	—	1	8	14	6	—	3	—	—	—															
Prater	2	1	1	1	—	—	—	—	7	1	2	1	3	1	1	1	1	16	11	1	—	1	—	—	—															
Floridsdorf	1	1	1	2	1	5	4	1	3	1	1	3	1	19	—	—	2	6	2	15	1	1	2	2	—															
Meidling	—	1	2	1	1	5	4	—	1	2	1	3	1	—	—	—	1	—	—	—	3	1	3	2	—															
Sechshaus mit Penzing und Hietzing	7	1	3	2	2	4	1	—	16	3	1	8	6	7	2	—	5	—	6	19	3	1	8	3	4															
Ottakring	4	1	4	1	3	2	19	—	24	—	2	4	26	—	—	—	10	5	19	38	9	3	3	14	—															
Währing	1	2	—	—	—	8	—	—	11	1	1	11	—	—	—	—	5	3	5	13	9	—	1	—	—															
Döbling	1	—	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	4	2	—	—	—	1	—															
Zusammen	31	3	33	7	18	39	23	138	19	5	6	13	31	297	9	6	21	100	37	73	1	131	—	67	151	166	409	118	23	51	36	25								
																																			662		662		662	

Bei sämmtlichen der Polizeibehörde zur Kenntniss gebrachten Bränden intervenirte dieselbe behufs Erhebung der Ursache des Brandes an Ort und Stelle, sowie behufs Aufrechthaltung der Ordnung und Verhütung von Diebstählen am Brandplatze.

Localcommissionen auf Grund der Feuerlöschordnung wurden 468 vorgenommen.

Belohnungen für verdienstliche Leistungen im Rettungswesen wurden 416 Wachorganen zu Theil.

Vermisste.

Als abgängig wurden der Polizeibehörde 1.512 Personen angezeigt.

Von diesen wurden:

1.067 zu Stande gebracht oder kehrten zu ihren Angehörigen selbst zurück oder wurden als Leichen aufgefunden.

Nicht zu Stande gebracht wurden:

17 in Folge Selbstmordes ertrunkene Personen, deren Leichen Ende 1886 noch nicht aufgefunden waren,

7 flüchtige, weil gerichtlich verfolgte Personen, endlich

421 sonst abgängige Personen, worüber die Erhebungen fortgesetzt werden.

Geräthe, welche für Rettungswerke zur Verfügung stehen.

	1885	1886
Waschbecken	77	77
Rettungskästen	121	121
Rettungsbetten	106	109
Lederpolster	47	48
Matratzen	35	37
Wasserdichte Decken	83	104
Wolldecken	120	117
Leintücher	57	61
Kranken- (Hand-) Wagen	4	4
Rettungskähne	24	24
Rettungsringe	11	3
Schwimmapparate	7	30

Die vorstehenden Gegenstände sind theils Eigenthum des Aerars, der Commune Wien und der Vorortegemeinden, theils Eigenthum von Privatinstitutionen.

Wachzimmer, in welchen sich Rettungsanstalten befinden.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Stadt	K. k. Polizei-Direction. Augartenbrücke. Elisabethbrücke. Stephaniebrücke. Museum. Oesterr.-ungar. Bank. Postgebäude. Bartensteingasse Nr. 11. Singerstrasse Nr. 11 Aspernbrücke.	Wieden	Gusshausstrasse Nr. 1. Belvederelinie. Favoritenlinie. Fleischmannsgasse Nr. 2. Mühlbachgasse Nr. 1. Rainergasse Nr. 21. Südbahnlinie.
	Leopoldstadt	Margarethen	Hundsthurmerstrasse Nr. 49. Krongasse Nr. 17. Matzleinsdorfer-Linie. Siebenbrunnengasse Nr. 46 a. Mauthausgasse Nr. 4.
		Mariahilf	Gumpendorfer-Linie. Gumpendorferstrasse Nr. 15. Kaunitzgasse Nr. 2. Mariahilfer-Linie. Kollergergasse Nr. 4. Stumpergasse Nr. 8.
Landstrasse	Aspang-Bahnhof. Central-Friedhof. Erdbergerlinie, Schlachthaus- gasse, Parcellen 270. Fasangasse Nr. 19. Landstrasse, Hauptstr. Nr. 94. Pfefferhofgasse Nr. 6. Salesianergasse Nr. 31. Simmering, Hauptstr. Nr. 98. St. Marxer-Linie. Ungargasse Nr. 10.	Neubau	Döblergasse Nr. 14. Neubaugasse Nr. 25. Schottenfeldgasse Nr. 92. Westbahn-Linie. Burggassen-Linie.
		Josefstadt	Fuhrmannsgasse Nr. 5. Hernalser-Linie. Lerchenfelder-Linie.

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Rossau	Berggasse Nr. 18. Brigittabrücke. Franz Josefs-Bahnhof. Spitalgasse Nr. 3. Nussdorfer-Linie. Nussdorferstrasse Nr. 19. Währinger-Linie.	Meidling	Unter-Meidling, Wilhelmstr. Nr. 32. V. Bez. Wolfganggasse Nr. 27. Gaudenzdorf, Feldgasse Nr. 5
Favoriten	Landgutgasse Nr. 24. Südbahnhof. Staatsbahnhof. Simmeringerstrasse Nr. 2. Skene'sche Fabrik. Simmeringerstrasse Nr. 131. Himbergerstrasse Nr. 149.	Sechshaus	Sechshauser Hauptstr. Nr. 45. Rudolfsheim, Kirchengasse Nr. 3. Rudolfsheim, Pereirag. Nr. 3. Fünfhaus, Beingasse Nr. 14. Rudolfsheim, Dadlerg. Nr. 17. " Rudolfsstrasse Nr. 3. Penzing, Hietzinger. Nr. 18. Fünfhaus, Stadiong. Nr. 27.
Prater	Ausstellungsstrasse Nr. 171. Kaisermühlen, Schütttaustrasse Nr. 50. Feuerwerkswiese Nr. 174. Hauptallee Nr. 2. Schüttelstrasse Nr. 19. Kaiser Josefs-Brücke. Freudenau. Dampfschiffahrts-Landungs- platz. Militär-Schiessstätte. Kronprinz-Rudolfbrücke. Rotunde.	Ottakring	Hubergasse Nr. 5. Neu-Lerchenfeld, Brunnen- gasse Nr. 53. Neu-Lerchenfeld, Kirchen- stetterngasse Nr. 25. Ottakring, Wendgasse Nr. 2. " Hauptstr. Nr. 87. " " Nr. 167. Hernals, Rosensteing. Nr. 22. Dornbach, Kirchenplatz Nr. 2. Wilhelminenberg. Kreuzerwiese. Paffenwaldl. Hernals, Stiftgasse Nr. 18. " Weinhauserstrasse Nr. 17.
Florids- dorf	Schlosshoferstrasse Nr. 12.		
Meidling	Unter-Meidling, Hufeland- gasse Nr. 4. Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstrasse Nr. 142.		

Fortsetzung.

Commissariat	Wachzimmer	Commissariat	Wachzimmer
Währing	Währing, Hauptstrasse Nr. 41. " Kreuzgasse Nr. 9. Salmannsdorf, Mariengasse Nr. 86. Gersthof, Hauptstrasse Nr. 80. Währing, Weinbergg. Nr. 39. Weinhaus, Meiergasse Nr. 2.	Döbling	Nussdorf, Hauptstrasse Nr. 38. " Nussdorferlände Nr. 13. Unter-Heiligenstadt, Nuss- dorferstrasse Nr. 91. Sievering, Hauptstr. Nr. 112.
Döbling	Ober-Döbling, Kreindlgasse Nr. 13. Heiligenstadt, Wienergasse Nr. 17.	(Gefangenhaus)	Mariahilf, Theobaldgasse Nr. 2.

Die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft.

	Im Jahre	
	1885	1886
1. Mitglieder:		
Active Mitglieder für die erste Hilfe	165	180
Feuerwehr-Mitglieder	253	250
Wasserwehr-Mitglieder	143	160
Zusammen	561	590

2. Erste Hilfe

wurde vom 1. Januar his 31. December geleistet bei:

	1885	1886
Epileptischen Anfällen	83	139
Krämpfen	66	107
Ohnmachten	142	285
Blutsturz	15	23
Schlagflüssen	39	40
Verschüttung	—	1
Erstickungsgefahr	5	9

	1885	1886
Verwundung durch Ueberfahren	42	53
„ „ Ueberreiten	1	1
Quetsch- und Risswunden	311	486
Schnitt- und Hiebwunden	210	339
Bisswunden	15	36
Stichwunden	30	55
Sturz von Höhen	43	54
Knochenbrüchen	51	112
Verrenkungen und Verstauchungen	16	40
Verletzungen durch Herabstürzen von Steinen .	14	8
„ „ Verbrennen	59	58
Gefahr des Erfrierens	1	—
„ „ Ertrinkens	16	29
Einathmen giftiger Gase	9	14
Vergiftung	9	22
Schusswunden	14	13
Entbindungen	9	17
Irrsinnsfällen	13	60
Entfernung von Fremdkörpern	112	118
Blutungen	37	46
Sonstigen Anlässen	2	—
Zusammen	1.364	2.165

3. Ambulante Stationen

wurden im Jahre 1886 in 120 Fällen errichtet.

4. Kranken-Transporte:

Innerhalb des Polizeirayons	1.401	} 2.142
Ausserhalb des Polizeirayons	36	

Mitglieder, Lösch- u. Rettungsrequisiten der freiwilligen Feuerwehren im Wiener Polizeirayon.

Commissariat	Gemeinde	Zahl der Mitglieder		Feuerwehrpark und sonstige Feuerwehr- utensilien nebst der notwendigen Zugehör										Fälle der Interventionen bei Bränden		Vermögensstand Ende 1886 in Gulden d. W.	Vorgekommene Verletzungen			
		am Ende des Jahres 1886																		
		a) beltragende	b) active	Spritzen neuer Construction sammt Zugehör	Landspritzen sammt Zugehör	Handspritzen	Wasserwagen	Extincteur	Hydrophor	Springtuch	Rettungsschlauch	Fensterwurffleier	andere Leister	a) in der eigenen Gemeinde	b) in fremden Gemeinden ausser Wien			c) im Ges. einbezogene Gebiete		
Landstrasse	Simmering	Ortsfeuerwehr . . .	—	42	1	1	—	5	—	—	—	—	3	8	4	—	—	2		
		Turnerfeuerwehr . .	160	44	2	—	—	1	—	—	1	—	3	8	5	6	1	2		
		Maschinen- und Waggonfabrik . .	—	48	1	1	10	1	—	—	—	—	5	9	3	—	—	—		
		Oest.-ung. Eisenbahn-Gesellschaft	—	36	1	1	8	—	—	—	—	—	3	6	3	—	—	—		
		Jutfabrik	—	31	1	—	—	1	4	—	—	—	4	8	1	—	—	—		
Rossau	Freiw. Feuerwehr	350	50	1	—	1	2	—	1	—	—	2	3	10	7	—	651	5		
Floridsdorf	Floridsdorf	101	37	2	—	1	1	1	1	1	—	4	4	2	4	1	6391	—		
	Gross-Jedlersdorf . .	92	34	2	—	1	2	—	—	—	1	2	2	2	3	—	340	—		
	Jedlese	24	19	1	—	—	1	—	—	—	—	1	2	—	3	—	—	1		
	Jute-Spinn-Fabrik . .	—	33	—	1	1	1	—	—	—	—	5	1	3	1	—	335	—		
	Schrauben- „	—	16	1	—	—	—	7	—	—	—	1	—	1	3	1	—	—		
Meidling	Nordbahn-Werkstätte	—	26	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—		
	„ Wagenwerkstätte	—	25	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Gaudenzdorf	348	20	2	—	—	1	—	—	—	—	3	1	13	12	—	200	1		
	Unter-Meidling, Ortsfeuerwehr	—	30	1	—	—	1	—	—	1	—	4	1	16	17	—	—	1		
	Unter-Meidling, Freiw. Turnerfeuerwehr . .	214	26	1	—	—	1	—	1	1	—	2	2	22	40	—	—	4		
Sechshaus	Sechshaus, Rudolfsh., Fünfhaus	270	38	2	—	2	1	1	1	3	3	1	13	2	29	19	—	1		
	Penzing	604	36	—	1	—	2	—	1	1	—	4	4	3	25	—	400	1		
	Hietzing	199	33	1	1	1	3	—	1	1	1	6	5	6	20	—	—	1		
Ottakring	Ottakring	190	54	2	—	—	3	—	1	1	—	26	1	30	11	—	766	—		
	Hernals	200	45	2	—	1	2	—	1	1	1	8	4	34	30	—	206	1		
	Neulerchenfeld . . .	120	38	—	2	1	4	—	—	—	1	8	1	10	18	—	—	3		
	Dornbach	—	32	3	2	1	2	—	1	1	1	8	1	1	10	—	—	—		
	Neuwaldegg	—	18	1	1	—	2	—	2	—	—	2	2	—	7	—	150	—		
Währing	Währing	—	34	2	—	1	2	—	1	1	—	4	6	19	18	—	—	2		
	Weinhaus	—	16	1	—	—	1	—	—	—	—	3	1	5	9	—	—	5		
	Gersthof	—	18	—	1	—	1	—	1	—	—	2	1	3	3	—	—	—		
	Pötzleinsdorf	133	23	2	2	1	2	—	1	—	—	4	5	1	4	—	746	—		
	Neustift am Walde . .	63	20	2	—	—	1	—	1	—	—	1	3	—	2	—	84	1		
Döbling	Ober-Döbling	—	28	2	—	—	2	—	1	1	—	2	4	1	3	—	200	—		
	Unter-Döbling	26	24	1	1	1	2	—	—	1	1	4	2	—	5	—	329	—		
	Ober-Sievering	16	20	—	1	—	2	—	—	—	—	1	3	2	3	—	140	—		
	Unter-Sievering	41	26	1	—	—	2	—	1	—	—	2	3	—	5	—	321	1		
	Grinzing	170	30	1	1	—	2	—	1	—	—	2	6	2	2	—	212	—		
	Heiligenstadt	—	16	2	1	—	2	—	2	—	—	4	2	—	1	—	—	1		
	Nussdorf	—	48	1	1	—	2	—	—	—	—	5	7	—	2	—	240	—		

1) Dampfspritzen der freiwilligen Rettungsgesellschaft gehörig. — 2) Dampfspritze.

1	2	Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		Vor der Ergreifung sich selbst entleibend
					noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	
3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
96	Öffentliche	{Entführung . . . Erpressung . . . Gefährd.Drohung	2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
98	Gewaltthätigkeit		47	4	46	26	—	—	24	—	—	—	—	—	—
99	durch		350	2	356	178	—	1	178	—	1	—	—	—	—
101	Missbrauch der Amtsgewalt		5	—	5	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—
118	Münzverfälschung		3	1	2	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
122	Religionsstörung		4	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
125—127	Nothzucht		57	11	54	18	1	—	40	—	6	—	—	—	—
128	Schändung		48	2	47	23	—	—	24	2	—	—	—	—	—
129	Unzucht wider die Natur		12	2	15	4	—	—	12	—	1	—	—	—	—
131	Blutschande		7	—	9	5	—	—	4	—	—	—	—	—	—
132	Kuppelei		5	—	9	2	—	—	6	—	—	—	—	—	1
134	Mord und Mordversuch .		12	2	10	6	—	—	4	—	—	—	—	—	2
139	Kindesmord		16	2	14	14	—	—	2	—	—	—	—	—	—
140—143	Todtschlag oder tödtliche Verletzung bei Schlägereien		6	1	7	6	—	—	2	—	—	—	—	—	—
144—148	Abtreibung der eigenen oder fremden Leibesfrucht		17	2	16	6	—	—	12	—	—	—	—	—	—
149—151	Kindesweglegung		3	2	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—
152—157	Schwere körperliche Beschädigung		171	14	199	74	—	1	135	2	—	—	—	—	1
158—164	Zweikampf		3	—	8	—	—	—	3	—	5	—	—	—	—
166	Brandlegung		17	8	14	13	—	—	9	—	—	—	—	—	—
169	Brandlegung an eigener Sache		3	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
173—179	Diebstahl und Diebstahltheilnehmung		2763	1297	1825	1000	6	6	2092	16	1	—	—	—	1
185	Amtsveruntreuung		4	—	4	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—
181	Veruntreuung		290	37	268	111	—	—	194	—	—	—	—	—	—
183	Raub und Theilnehmung am Raube		50	34	40	31	5	—	34	1	—	—	—	—	—
190—196	Betrug		427	81	392	133	—	—	340	—	—	—	—	—	—
197—205	Zweifache Ehe		1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
206	Verleumdung		2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
209—210															

		Paragraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St. G.		Vor der Ergriffung sich selbst entleibt
					noch flüchtigen	zu Stande gebrachten									
					Thäter		Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Zucht-ung übergeben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Verbrechen (I. Th. d. Strafgesetzbuches)		214—215	Vorschubleistung bei Verbrechen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		220—222	Verleitung eines Soldaten zur Verletzung militär. Dienstpflicht und Hilfeleistung zu militärischen Verbrechen	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
			Summe der Verbrechen .	4675	1522	3768	1880	14	13	3334	25	19	—	—	
Vergehen und Uebertretungen (II. Th. d. Strafgesetzbuches)		279	Auflauf	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
		300	Herabwürdigung der Verfügungen der Behörden und Aufwiegelung . . .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
		301	Aufforderung zu grundlosen Beschwerden . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
		362	Aufreizung zu Feindseligkeiten gegen Nationalitäten, Religionsgenossenschaften u. dgl. .	4	—	11	—	—	—	11	—	—	—	—	
		303	Beleidigung einer gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft	2	—	2	—	—	—	1	1	—	—	—	
		304	Verbreitung einer nicht erlaubten Religionssecte	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
		305	Oeffentliche Herabwürdigung der Einrichtungen der Ehe, der Familie, des Eigenthumes etc. .	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
		307	Vorschubleistung in Beziehung auf Vergehen oder Uebertretungen . .	4	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	
		311	Verleitung einer Amtsperson zum Missbrauche der Amtsgewalt	43	—	43	—	—	—	—	43	—	—	—	
		312	Beleidigung der öffentlichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahnbediensteten	958	—	979	—	151	2	—	820	6	—	—	

Vergehen und Uebertretungen (II. Th. d. Strafgesetzbuches)

1	2	3	4	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		Vor der Eröffnung sich selbst entzieh-	
				Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft		der häuslichen Züchtigung übergeben
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)	314	Einmischung in den Vollzug öffentlicher Dienste	221	—	277	5	8	—	19	242	3	—	—	—	—
	315	Verletzung v. Patenten, Verordnungen, Siegeln etc.	1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	316	Unbefugte Eröffnung von Amtssiegeln	2	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
	317	Beschädigung der öffentlichen Beleuchtung . .	3	—	5	—	1	—	—	4	—	—	—	—	—
	318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen . . .	3	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	319	Wegreißen oder absichtliche Beschädigung von Warnungszeichen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	320 ^e	Falschmeldung	351	—	351	—	73	—	—	278	—	—	—	—	—
	320 ^f	Fälschung von Urkunden ohne betrügerische Absicht	92	—	92	—	10	—	—	82	—	—	—	—	—
	320 ^g	Benützung fremder Ausweise	4	—	4	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
	323—324	Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener . .	1039	—	1039	—	1039	—	—	—	—	—	—	—	—
	325	Vergolden oder Versilbern echter Münzen	3	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—
	328	Unbefugtes Halten einer Winkelpresse	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	330	Unbefugtes Verfertigen ämtlicher Siegel	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	331	Thätl. Beleidigung durch eine Amtsperson bei Amtsverrichtungen und ungesetzliche Verhaftung	4	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
333	Anmassung des Charakters eines öffentl. Beamten oder Dieners	37	2	37	—	3	—	—	36	—	—	—	—	—	
335—337	Gegen die Sicherheit des Lebens	256	13	261	3	8	—	100	161	—	—	—	2	—	
338	Baden an verbotenem Orte od. unerlaubtes Betreten d. Eisdecke eines Flusses, Teiches etc. . .	199	—	199	—	3	—	—	147	—	—	—	49	—	

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

Paragraph d. St.-Ges.		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		Vor der Eröffnung sich selbst entleibte			
1	2			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		13	14	15
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)																	
339—340	Nichtbeachtung der Vorschrift für eine unverehelichte Schwangere bei der Entbindung oder Verheimlichung der Geburt		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—		
341—342	Unvorsichtiges schnelles Fahren od. Reiten, wenn eine schwere körperliche Verletzung oder der Tod erfolgte		43	3	40	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—		
343	Curpfuscherei		5	—	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—		
353	Verwechslung der Arzneien in der Apotheke .		1	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—		
354	Unberechtigter Verkauf von Heilmitteln		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—		
356	Verschulden eines Arztes durch Unwissenheit . .		2	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—		
358	Vernachlässigung eines Kranken von Seite des Arztes		1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—		
359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle oder Krankheiten durch den Arzt		2	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—		
360	Nachlässige Krankenpflege durch Angehörige . . .		12	—	13	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—		
361—370	Unbefugter Gifthandel und Nichtbeachtung der Vorschriften beim Giftverkaufe		3	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—		
376—378	Nachlässige Beaufsichtigung der Kinder und Verabreichung eines gesundheitsschädlichen Schlaftrunkes		121	—	122	—	—	—	4	118	—	—	—	—	—		
380—384	Nichtanbringung von Warnungszeichen bei einem Baue und Nichtanzeige eines drohenden Baueinsturzes		9	—	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—		
391—392	Vernachlässigung der Verwahrung oder Reizen bössartiger Hausthiere .		177	3	175	—	—	—	—	178	—	—	—	—	—		

Paragraph d. St.-Ges.		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 237 u. 273 St.-G.		Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Züchtigung übergeben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)	399	Fleischverkauf von einem nicht beschauten Thiere	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	411	Vorsätzliche oder bei Raufhändeln vorkommende leichte körperliche Beschädigungen	1424	62	1707	—	34	—	4	1719	11	—	1	—
	413—418	Misshandlung bei häuslicher Züchtigung . . .	63	—	69	—	—	—	—	69	—	—	—	—
	419	Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten . .	46	—	47	—	1	—	—	46	—	—	—	—
	420	Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer . . .	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	421	Misshandlung der Dienstboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren	36	—	36	—	—	—	—	36	—	—	—	—
	422—425	Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei nothwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens .	271	—	271	—	—	—	—	271	—	—	—	—
	426	Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster oder unterlassene Befestigung derselben am Fenster	76	—	76	—	—	—	—	76	—	—	—	—
	427—428	Schnelles unbehutsames Fahren oder Reiten . .	4496	—	4496	—	—	—	—	4495	1	—	—	—
	429	Verwendung eines der Polizei nicht vorgestellten Kutschers beim Lohnfuhrwerke	7	—	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
	430	Aufsichtsloses Stehenlassen des bespannten Fuhrwerkes	4826	—	4826	—	—	—	—	4826	—	—	—	—
	431—432	Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit	5704	19	5741	—	36	—	—	5696	1	—	27	—
431—459	Ausserachtlassung der Vorschriften zur Verhütung von Feuersgefahr . . .	268	11	280	—	5	—	—	279	—	—	7	—	

Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzbuches)

1	2	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Unmündige nach §§ 287 u. 275 St.-G.		Vor der Erreichung sich selbst entleib-
				noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft	der häuslichen Zuchtigung übergeben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	460	Uebertretung des Diebstahles	4099	1427	2837	—	861	—	—	3269	—	2	132	—
	461	Uebertretung der Veruntreuung	1023	97	945	—	196	—	—	845	—	—	1	—
	461	Uebertretung des Betruges	914	198	746	—	199	—	—	742	2	—	1	—
	463	Diebstahl oder Veruntreuung zwischen Ehegatten oder nahen Verwandten in gemeinschaftlicher Haushaltung	54	1	53	—	15	—	—	39	—	—	—	—
	464 u. 465	Theilnehmung an d. Uebertretung des Diebstahles oder der Veruntreuung und Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahle	55	—	59	—	9	—	—	49	—	—	1	—
	468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthumes .	407	35	442	—	77	—	—	387	3	—	10	—
	471—472	Ankauf von Gegenständen, welche Unmündige zum Kaufe anbieten, durch Trödler	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	473—477	Ankauf verdächtiger Waare u. Nichtbeachtung d. bezügl. Vorschriften durch Goldarbeiter u. Juweliere	59	—	62	—	—	—	13	49	—	—	—	—
	487—496	Uebertretung gegen die Sicherheit der Ehre (gegen Behörden) . . .	7	—	7	—	2	—	—	5	—	—	—	—
	501	Unzucht zwischen Verwandten und Verschwägerten	2	—	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
	502	Ehebruch	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	504	Entehrung einer minderjährigen Anverwandten durch einen Hausgenossen	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	506	Entehrung unter Zusage der Ehe	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	512	Kuppelei	133	—	144	—	15	—	—	129	—	—	—	—
	515	Kuppelei der Gastwirthe oder deren Dienstleute	5	—	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—

Verbrechen und Uebertretungen (in Folge des Strafrechts)		Paraph d. St.-Ges.	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle strafbarer Handlungen	Zahl der		Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse angezeigt oder die Anzeige abgetreten dem			Kinder u. Ueberrückgebliebenen nach §§ 17 u. 23 St.-G.		Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
1	2	3	4		noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben		
														Thäter	
522	523	516 u. 525	Verbotene Spiele Im Zustande d. Trunkenh. begangene Verbrechen. Grössere Unsittlichkeiten sonstiger Art Summe der Vergehen und Uebertretungen	52 7 612 28269	6 — — 1877	109 7 671 27364	— — — 10	9 4 81 2844	— — — 2	— — — 158	106 3 588 25965	— — 2 29	— — — 2	— — — 231	—
Uebertretungen der Specialgesetze, und zwar des															
Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89: §§ 1, 3, 4 u. 6 (Vagabundage) § 2 (Betteln) § 5 (Prostitution) Vereinsgesetzes Waffenpatentes Pressgesetzes Wuchergesetzes Coalitionsgesetzes Summe der Uebertretungen von Specialgesetzen . .				4052 6814 1163 2 19 304 6 2 12362	— — — 2 — — — — —	4052 6814 1163 12 19 304 6 8 12378	— — — — — 1 — — —	— 4968 548 — 5 1 — 6 9580	— — — — — 302 — — —	— — — — — — 6 — 308	— 1846 615 12 14 — — 2 2489	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	— — — — — — — — —	—
Totalsumme der Verbrechen, Vergehen und aller Uebertretungen				45307	3399	43510	1891	12438	15	3801	28479	48	2	231	5
Im Jahre 1885				41916	3804	39947	2108	8816	29	3725	28738	60	8	267	5

II. Persönliche Verhältnisse der

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch pflichtigen	zu Stande ge- brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
58	1	2	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—
63—64	—	27	21	6	—	1	26	11	12	4	—	2	—	7	2
81	2	303	290	13	—	96	207	243	55	5	—	9	1	120	19
83	—	16	16	—	—	6	10	9	7	—	—	1	—	6	1
85	15	48	46	2	5	10	33	36	10	2	—	4	—	18	2
87—89	1	9	9	—	—	9	—	9	—	—	—	—	—	9	—
93	—	9	5	4	—	1	8	3	6	—	—	1	—	—	—
96	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—
98	4	46	41	5	—	9	37	27	17	2	—	5	—	13	7
99	2	356	331	25	—	61	295	202	144	10	1	23	—	118	20
101	—	5	5	—	—	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—
118	1	2	1	1	—	1	1	—	2	—	—	—	—	—	1
122	—	4	4	—	—	1	3	2	2	—	—	—	—	2	—
125—127	11	54	54	—	1	15	38	37	15	2	—	9	—	17	1
128	2	47	46	1	2	10	35	23	17	7	—	3	—	20	—
129	2	15	15	—	—	2	13	13	2	—	—	2	—	7	—
131	—	9	7	2	—	2	7	3	3	3	—	2	—	3	—
132	—	9	2	7	—	3	6	6	3	—	—	2	—	—	—
134—135	2	10	5	5	—	1	9	5	4	1	—	2	—	1	1
139	2	14	—	14	—	4	10	14	—	—	—	—	—	—	—
140	1	7	7	—	—	4	3	6	1	—	—	4	—	—	—
144—148	2	16	2	14	—	4	12	10	6	—	—	2	—	—	—
149	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
152—157	14	199	188	11	2	56	141	147	46	6	—	17	—	82	2
158—164	—	8	8	—	—	4	4	8	—	—	—	—	—	—	—
166	8	14	10	4	1	7	6	12	2	—	—	1	—	1	1
169	—	4	3	1	—	1	3	3	1	—	—	2	—	—	—
173—179, 185	1297	1825	1224	601	35	789	1001	1443	309	73	—	29	—	506	131
181	—	4	4	—	—	—	4	3	1	—	1	—	—	—	—
183	37	268	229	39	—	45	223	135	116	17	—	34	—	88	3
190—196	34	40	40	—	6	17	17	38	2	—	—	—	—	6	11
197—205	81	392	333	59	—	69	323	179	195	18	3	96	—	66	19
206	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
209	—	2	2	—	—	1	1	1	1	—	—	1	—	—	1
220—222	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
I. Summe .	1522	3766	2951	817	52	1230	2486	2632	986	150	5	251	1	1092	222

zu Stande gebrachten Thäter.

Beschäftigung					Nationalität																							
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	Active Militärs		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland						
mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung			Officiere	Mannschaft																							
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39						
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
1	—	4	11	—	—	9	1	1	—	—	—	—	—	—	8	2	1	—	—	1	3	1						
53	6	58	27	10	—	115	55	2	—	3	—	—	3	—	62	29	3	—	3	—	26	2						
2	—	—	6	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	1	—						
3	—	9	12	—	—	10	10	—	—	—	—	—	1	—	15	7	—	—	1	1	4	—						
—	—	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
3	—	1	4	—	—	3	2	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—						
2	1	2	16	—	—	18	5	—	—	3	—	—	—	—	10	2	—	—	2	—	4	2						
50	7	48	87	2	—	146	50	4	—	9	—	1	2	1	49	44	7	—	4	1	30	8						
—	—	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
7	1	3	13	3	—	24	7	—	1	1	—	—	—	—	10	6	1	—	—	—	3	1						
5	—	3	16	—	—	11	9	3	—	1	—	—	2	—	8	5	2	—	—	—	5	1						
2	—	—	3	1	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	1	2						
—	—	1	3	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	1	—						
1	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	1	—						
—	—	—	6	—	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	1	1						
8	1	1	4	—	—	1	5	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	2	1						
—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	1	—	—	—	—	—	1						
2	1	—	11	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	1	—						
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—						
30	1	37	29	1	—	77	24	6	—	2	—	—	1	—	39	23	3	—	2	—	19	3						
—	—	—	3	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	3	—						
2	1	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	3	—	—	—	—	1						
—	—	—	2	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—						
455	38	220	440	6	—	619	249	28	—	21	7	6	4	—	359	276	30	34	1	—	152	39						
—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—						
27	1	2	113	—	—	72	26	2	—	—	2	2	1	—	42	26	8	13	2	—	47	25						
5	—	11	7	—	—	22	6	—	—	—	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	5	—						
23	—	9	176	—	—	99	46	7	—	9	1	—	3	1	34	54	8	19	1	—	78	32						
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—						
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—						
682	58	414	1015	—	28	1263	502	56	1	51	10	9	17	4	680	508	69	80	8	—	390	120						

Bezeichnung d. strafbaren Handlung (Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung					
	noch flüchtigen	zu Stande ge- brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bil- dung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe- gehilfen		
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
279	—	2	2	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—	
300	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	
301	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
302	—	11	11	—	—	1	10	10	1	—	—	5	—	1	—	
303	—	2	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	
304	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
305	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
307	—	4	1	3	—	1	3	2	1	1	—	—	—	—	1	
311	—	43	31	12	—	10	33	27	14	2	—	5	—	10	1	
312	—	979	858	121	—	156	823	576	379	24	5	101	2	220	32	
314	—	277	251	26	—	84	193	176	89	12	—	38	—	106	8	
315	—	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	1	—	—	—	
316	—	3	2	1	—	1	2	—	3	—	—	1	—	—	—	
317	—	5	5	—	—	3	2	4	1	—	—	—	—	3	—	
318	—	4	4	—	—	1	3	1	3	—	—	2	—	2	—	
319	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
320 ^e	—	351	267	84	—	69	282	253	82	16	—	13	—	64	17	
320 ^f	—	92	14	78	—	36	56	90	1	1	—	—	—	6	1	
320 ^g	—	4	2	2	—	3	1	4	—	—	—	—	—	—	1	
323—324	—	1039	676	363	—	193	846	865	103	71	—	—	—	92	215	
325	—	3	2	1	—	—	3	—	2	1	—	3	—	—	—	
328	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	
330	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	
331	—	5	5	—	—	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	
333	2	37	37	—	—	6	31	22	15	—	—	5	—	8	1	
335—337	13	261	169	9	3	51	207	99	144	18	—	32	—	79	—	
338	—	199	195	4	52	86	61	190	9	—	—	1	—	74	5	
339—340	—	2	—	2	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	
341—342	3	40	40	—	—	9	31	28	12	—	—	9	—	7	—	
343	—	5	4	1	—	1	4	2	3	—	—	—	—	1	—	
353	—	2	2	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	—	
354	—	2	1	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	
356	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	2	—	—	—	—	
358	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	
359	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	
360	—	1	7	6	—	1	12	—	10	3	—	2	—	5	—	
361—370	—	3	2	1	—	1	2	1	2	—	—	2	—	1	—	
376—378	—	122	24	98	—	12	110	19	89	14	—	14	—	10	—	
380—384	—	11	11	—	—	—	11	1	10	—	—	3	—	6	—	

Beschäftigung						Nationalität																						
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Asland						
mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung			Officiere	Mannschaft																							
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39						
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—																										

(Paragraph des Strafgesetzes)	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen	zu Stande gebrachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbs- gehilfen	
														mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
391—392	3	175	156	19	—	20	155	34	133	8	—	97	—	10	—
399	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—
411	62	1707	1574	133	—	514	1193	1056	604	47	—	141	—	700	19
413—418	—	69	32	37	—	2	67	10	52	7	—	4	—	7	—
419	—	47	42	5	—	—	47	—	47	—	—	11	—	12	—
420	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
421	—	36	34	2	—	—	36	—	35	1	—	36	—	—	—
422—425	—	271	264	7	—	10	261	78	184	9	—	115	4	30	—
426	—	76	29	47	—	20	56	19	50	7	—	10	—	7	—
427—428	—	4496	4483	13	—	887	3609	2810	1578	108	—	638	56	813	—
429	—	7	7	—	—	—	7	1	6	—	—	7	—	—	—
430	—	4826	4785	41	—	864	3962	2605	2127	94	—	727	120	326	—
431—432	19	5741	5590	151	27	1059	4655	3906	1715	120	—	604	364	836	5
434—459	11	280	225	55	6	65	209	159	107	14	—	71	1	43	—
460	1427	2837	1942	895	143	1118	1576	2149	558	130	—	31	—	637	173
461 Veruntr.	97	945	766	179	1	296	648	631	272	42	—	61	—	360	29
461 Betr.	198	746	584	162	1	268	477	546	166	34	—	38	3	181	68
463	1	53	34	19	—	22	31	35	18	—	—	1	—	24	6
464	—	59	44	15	1	11	47	17	33	9	—	14	—	11	3
468	35	442	399	43	10	141	291	350	86	6	—	11	—	175	30
471—472	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—
473—477	—	62	50	12	—	3	59	11	44	7	—	43	—	3	1
487—496	—	7	3	4	—	—	7	5	2	—	—	1	—	—	1
501	—	4	2	2	—	2	2	4	—	—	—	—	—	1	—
502	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
504	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
506	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—
512	—	144	13	131	—	13	131	39	78	27	—	25	—	—	—
515	—	6	1	5	—	—	6	1	4	1	—	4	—	—	—
522	6	109	109	—	—	27	82	67	41	1	—	23	—	25	5
523	—	7	7	—	—	2	5	6	—	1	—	—	—	1	1
516 u. 525	—	671	596	75	—	127	544	409	223	39	3	42	—	269	8
II. Summe	1877	27364	24414	2950	244	6202	20918	17334	9154	876	10	2995	550	5175	631

Beschäftigung						Nationalität																						
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	active Militärs		Wiener Polizei-Rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland						
mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung			Officiere	Mannschaft																							
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39						
7	—	2	59	—	—	60	43	5	—	1	1	1	—	—	20	19	1	—	—	—	13	11						
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
205	13	183	435	—	11	636	233	38	2	21	3	8	3	3	355	197	33	17	2	—	125	31						
1	—	14	43	—	—	10	11	2	—	—	—	—	—	—	22	13	3	1	—	—	6	1						
—	—	9	15	—	—	18	10	1	—	—	—	—	—	—	5	9	1	—	—	—	3	—						
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	11	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
86	—	8	28	—	—	78	61	6	—	2	—	1	5	—	11	5	—	—	—	—	2	2						
17	—	—	42	—	—	14	11	1	—	—	—	—	—	—	16	10	4	3	1	—	23	7						
2905	—	10	73	1	—	1817	1216	132	7	36	10	6	35	2	472	325	62	22	—	—	313	41						
—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
3610	—	11	32	—	—	1435	1685	139	2	29	3	1	28	—	653	347	61	15	—	1	361	66						
3601	6	91	233	—	1	1040	2497	115	6	48	9	4	19	—	929	505	92	18	1	—	420	38						
72	—	21	72	—	—	68	44	11	1	4	—	—	1	—	70	29	5	3	—	—	33	11						
366	120	654	856	—	—	865	387	66	4	31	9	8	5	1	623	405	68	39	2	—	282	42						
96	11	37	351	—	—	251	121	9	2	18	1	3	5	—	205	156	19	19	2	—	110	24						
72	55	79	248	—	2	221	112	10	3	20	1	3	1	—	120	81	21	49	1	—	84	19						
—	—	7	15	—	—	23	7	1	—	—	—	1	—	—	9	5	1	1	—	—	4	1						
6	2	3	20	—	—	22	9	3	—	—	—	—	—	—	10	10	—	—	—	—	5	—						
42	5	81	95	—	3	156	67	9	—	4	—	2	2	1	104	59	7	4	—	—	22	5						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	15	—	—	20	9	1	—	1	—	—	—	—	7	8	1	1	2	—	10	2						
—	—	—	5	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1						
—	—	—	3	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—						
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
—	—	—	119	—	—	28	17	2	—	1	2	—	1	—	26	32	3	5	—	—	18	9						
2	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1						
6	1	24	25	—	—	38	14	2	—	—	1	2	—	—	28	6	1	1	1	—	14	1						
3	—	—	2	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—						
74	12	95	166	1	1	224	117	10	1	8	3	7	5	1	129	70	23	9	—	1	36	27						
11694	291	1879	4108	2	29	7856	7498	643	33	286	54	51	116	12	4553	2828	478	249	13	2	2237	455						

Vergehen und Uebertretungen gegen Special-gesetze	Zahl der		Geschlecht		Alter			Stand			Beschäftigung				
	noch flüchtigen	zu Stande ge-brachten	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen höherer Bildung	Gewerbetreibende	Landwirthe	Gewerbe-gehilfen	
														mit Beschäfti-gung	ohne Beschäfti-gung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Vereinsgesetz	—	12	12	—	—	—	12	5	7	—	—	9	—	—	—
Waffenpatent	—	19	19	—	—	4	15	14	5	—	—	3	—	12	1
Pressgesetz	—	304	166	138	—	108	196	84	189	31	—	145	—	25	8
Wuchergesetz	—	6	1	5	—	—	6	—	2	4	—	—	—	—	—
Coalitions-gesetz	—	8	8	—	—	3	5	8	—	—	—	—	—	2	—
§ 1, 3, 4, 6 d. Ges. v. 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89	—	4052	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 2 Betteln	—	6814	4964	1850	293	919	5602	3719	1936	1159	101	—	—	—	2878
§ 5 Prostitu-tion	—	1163	21	1142	—	511	652	1093	35	35	—	—	—	—	15
III. Summe	—	12378	5191	3135	293	1545	6488	4923	2174	1229	101	157	—	39	2902
Totalsumme	3399	43510	32556	6902	589	8977	29892	24889	12314	2255	116	3403	551	6306	3755

Beschäftigung						Nationalität																							
Dienst- boten		Tagelöhner	sonstige Stände	active Militärs		Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland							
mit Beschäfti- gung	ohne Beschäfti- gung			Officiere	Mannschaft																								
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39							
—	—	3	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—							
—	1	—	2	—	—	2	3	1	—	1	—	—	—	—	3	4	—	—	—	—	3	2							
9	1	7	109	—	—	48	37	8	1	6	—	6	—	—	46	36	7	29	5	—	57	18							
—	—	—	6	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—							
—	—	6	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—							
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—							
—	311	—	3524	—	—	2531	868	126	19	70	19	20	29	6	1384	924	144	105	4	5	359	201							
—	57	28	1063	—	—	701	109	20	2	10	2	5	—	—	112	103	8	5	—	—	64	22							
9 370		44	4704	—	—	3290	1022	155	22	87	21	31	29	6	1547	1068	159	141	9	5	491	243							
12385	719	2337	9827	2	57	12409	9022	854	56	424	85	91	162	22	6780	4404	706	470	30	7	3118	818							

III. Anzeigen über
(Raubmord und Raubmord-
Im Wiener Polizeibezirke

Im Commissariatsbezirke		I. Anzeigen					II. Davon waren als fingirt eingestanden oder nachgewiesen				
		Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten		Zahl der Fälle	Zahl der Fälle, in welchen angeblich nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten	
					fl.	kr.				fl.	kr.
Innere Stadt	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	200	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	4	2	7	7	12	—	—	—	—	—
Landstrasse	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	—	6	15	10	—	—	—	—	—
Wieden . . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Margarethen	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	—	7	68	—	—	—	—	—	—
Mariahilf . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—
Neubau . . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—
Josefstadt . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Rossau	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	6	2	8	61	—	—	—	—	—	—
Prater	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	1	1	—	1	—	1	1	—
Floridsdorf .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	1	3	—	50	—	—	—	—	—
Meidling . . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Sechshaus . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	9	3	12	17	78	1	1	1	—	—
Ottakring . .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	75	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	11	3	18	286	60	—	—	—	—	—
Währing . . .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	84	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	1	16	—	—	—	—	—	—
Döbling . . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		3	—	3	359	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	47	15	71	479	10	2	1	2	1	—

IV. Mord und Mordversuch.

Im Jahre 1886 kamen im Wiener Polizeirayon diesfalls 12 Fälle zur Anzeige:

Von diesen lauteten:

- a) 4 auf vollbrachten Raubmord,
- b) 3 „ vollbrachten,
- c) 5 „ versuchten Mord überhaupt.
- ad a) 2 Thäter wurden eruiert, wovon
 - 1 „ zum Tode verurtheilt, jedoch zum lebenslangen schweren Kerker begnadigt wurde, bei
 - 1 „ war die Untersuchung Ende 1886 noch nicht abgeschlossen,
 - 2 „ sind flüchtig.
- ad b) wurden alle 3 Thäter eruiert; hievon wurde
 - 1 Thäter wegen Meuchelmordes justificirt und
 - 2 „ haben sich vor der Ergreifung selbst entleibt.
- ad c) wurden alle 5 Thäter eruiert; hievon wurde
 - 1 Thäter zu 5 Jahren schweren Kerkers verurtheilt,
 - 1 „ „ 1 Jahre „ „ verurtheilt, bei
 - 1 „ wurde die Untersuchung eingestellt,
 - 2 „ haben vor der Ergreifung sich entleibt.

V. Schaden aus den Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

		Schaden	Werth des Zustandegebrachten
		in Gulden	
		1885	1886
Diebstahl:	{ Verbrechen	192.773	37.612
	{ Uebertretung	26.984	3.340
Veruntreuung:	{ Verbrechen	74.729	9.194
	{ Uebertretung	15.438	1.037
Betrug:	{ Verbrechen	138.418	1.937
	{ Uebertretung	6.064	423

VI. Ueber Requisition verhaftete oder eingelieferte Personen.

a) Für hiesige Gerichte, und zwar:	1885	1886
Bezirksgerichte	2.734	2.651
Landes- oder Kreisgerichte	317	372
b) für auswärtige Gerichtsbehörden	241	169

VII. Ergreifung von Deserteuren, entsprungenen Sträflingen
und Gerichtsinquisiten.

	1885	1886
Zahl der zu Stande gebrachten Deserteure	78	84
„ „ „ „ „ entsprungenen Häft- linge und Gerichts-Inquisiten	7	3

VIII. Hausdurchsuchungen und Correspondenzen mit
Gerichtsbehörden.

	1885	1886
Anzahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	1.487	1.457
„ „ geführten Correspondenzen mit der Staatsanwaltschaft	5.342	5.373
mit den Landes- und Kreisgerichtsbehörden	4.778	4.897
„ „ Bezirksgerichtsbehörden	36.259	33.295
„ „ Militärgerichtsbehörden	545	404

IX. Sicherheits- und Evidenzbureau.

(II. Section.)

a) *Administrative Thätigkeit.*

	1885	1886
Zahl der protokollirten Geschäftsstücke	46.744	47.182
„ „ nach dem Vagabundengesetze be- handelten Personen, und zwar:		
dem Gerichte übergeben	175	77
in polizeilicher Evidenz gehalten	912	212
Von den Strafanstalten wurden entlassene Sträf- linge übernommen	2.778	3.358
Davon sind übergeben worden:		
der Polizeidirections-Abtheilung im Gefangenhaus zur zwangsweisen Entfernung, Uebergabe an die Commissariate etc.	1.170	1.210
als in loco verbleibend den Commissariaten	851	687
unter Polizeiaufsicht wurden gestellt	322	372
auf sonstige Art wurden behandelt (z. B. neuer- dings den Gerichten eingeliefert, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. Nr. 89, behandelt, in das Werkhaus gestellt, ent- lassen etc.)		1.089

Der Polizeiaufsicht überhaupt wurden unter-
stellt:

	1885	1886
a) die oben ausgewiesenen entlassenen Gerichts- sträflinge	322	372
b) von den sonst Zugeschobenen	92	156
c) „ „ zur Abgabe in eine Zwangsarbeits- anstalt für geeignet erklärten, jedoch wegen Raummangels daselbst nicht aufgenommenen Individuen	145	163
Zusammen	559	691
Aus der Evidenz sind getreten	526	217
Am Jahresschlusse verblieben unter Polizeiaufsicht	293	448
Zahl der vom Magistrate übernommenen zuge- schobenen Personen	518	884
Davon:		
unter Polizeiaufsicht gestellt	92	156
den Gerichtsbehörden übergeben	175	34
entlassen oder anderweitig verfügt	584	694
Die Uebernahme entlassener Sträflinge ge- schah:		
direct vom Wiener Landesgerichte und von den Bezirksgerichten	2.187	1.887
von den Commissariaten nach erfolgter gericht- licher Abstrafung übernommene und auch von den Zwangs-Arbeitsanstalten hergestellte Individuen	451	1.318
als zugeschoben vom Wiener Magistrate . . .	84	103
„ mit bindender Marschrouten nach Wien ge- wiesen	56	50
Zahl der friedensrichterlichen Functionen . . .	111	85
Von Parteien gezahlte Kundmachungen:		
Zahl der Fälle	63	79
Dafür entfielen: Druckkosten . 81 fl. 80 kr.	102 fl. 07 kr.	
Anschlagkosten 31 fl. 50 kr.	39 fl. 50 kr.	

b) *Sicherheitspolizeiliche Thätigkeit.*¹⁾

Vom Sicherheitsbureau und Polizeiagenten-Institute wurden wegen Verbrechen und Vergehen im Sinne des Strafgesetzes dem Landesgerichte eingeliefert, und zwar wegen:

¹⁾ Die vom Sicherheitsbureau und Polizeiagenten-Institute dem Landesgerichte eingelieferten Thäter sind theilweise, weil bei den Commissariaten zur Anzeige gebracht, in dem Ausweise über die Amtshandlungen der Commissariate über Verbrechen enthalten.

Hochverrath	22
Majestätsbeleidigung	4
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	21
Missbrauch der Amtsgewalt	3
Creditpapierverfälschung	2
Münzverfälschung	5
Nothzucht	2
Unzucht wider die Natur	3
Mord	6
Todtschlag	1
Brandlegung	2
Diebstahl	331
Veruntreuung	36
Diebstahltheilnahme	1
Raub	3
Betrug	124
Bigamie	4
Zusammen	570

Gegen 545 im Jahre 1885.

Ausserdem über Requisition anderer Behörden dem Landes- gerichte eingeliefert	84
Zusammen	654

Von den 654 dem Landesgerichte eingelieferten Personen entfallen auf das Polizeiagenten-Institut allein 420 Individuen.

Von den Letzteren wurden 243 zu Kerkerstrafen verurtheilt, 177 wie folgt behandelt:

- 55 den Bezirksgerichten gestellt,
- 16 an auswärtige Behörden gestellt,
- 14 der Polizei-Direction gestellt,
- 2 dem allgemeinen Krankenhause überstellt,
- 2 sind im Inquisitenspitale gestorben, und
- 88 wurden auf freien Fuss gesetzt.

XVIII. ABSCHNITT.

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften.

Zahl der beanständeten Personen

(mit oder ohne Haft).

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanständeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verurteilung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
A. In die Strafcompetenz der k. k. Polizeibehörde gehörige Fälle.					
I. Uebertretungen gegen das Amts- ansehen:					
1. Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	29	1	—	12	16
2. Unanständiges Benehmen gegen die Sicherheitswache und sonstige öffentliche Organe	387	12	1	189	185
3. Unanständiges Benehmen im Amte	27	1	1	15	10
II. Ehrenkränkung	73	25	—	11	37
III. Uebertretungen der Meldvorschriften und Uebertretungen gegen öffentliche Anstalten:					
1. Unterlassene oder verspätete An- oder Abmeldungen:					
a) der Jahresparteien	14	—	—	—	14
b) „ Afterparteien	373	4	—	98	271
c) „ Dienstboten	437	12	—	4	421
d) „ Gesellen und Lehrjungen	49	—	—	3	46
2. Entweichung vom Schube	5	—	—	5	—
3. Nichteinhaltung der bindenden Marschroute	20	—	—	20	—
IV. Uebertretungen gegen die öffent- liche Ordnung:					
1. Trunkenheit	7460	7460	—	—	—
2. Unanständiges Benehmen in öffentlichen Localen oder gegen Passanten	15	2	—	9	4
3. Nächtliche Ruhestörung oder Excess	9711	—	6182	2606	923
4. Unbefugte Ausübung oder Ueberschreitung der Volkssängerlicenz; dann unbefugtes Veranstellen von Gesangs-, Musik- oder anderweitigen Productionen	98	2	2	19	75

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der be- stän- deten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verwar- nung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
5. Sittenwidrige Handlungen oder Unterlassungen	189	1	—	126	62
6. Ueberschreitung der Sperrstunde, dann zu frühes Oeffnen der Kaffee- und Brantweinschänken	991	13	—	7	971
7. Unbefugtes Halten von Tanzmusik	59	—	—	3	56
8. " " Concerten	49	1	1	9	38
9. Agiotage mit Theater- od. Circus- billetten	12	1	6	3	2
10. Bezüglich der Eisenbahnvorschriften	219	—	—	37	182
11. " " Pratervorschriften	353	4	1	116	232
12. Vorschriftswidriges Fensterputzen	328	14	1	15	298
13. Nichtsperrung des Hausthores	1428	—	1428	—	—
14. Ausstauben von Tüchern u. dgl. . . aus dem Fenster	305	12	1	8	284
15. Mitnahme von Hunden in öffent- liche Locale oder auf den Marktplatz	52	4	—	2	46
16. Sonstige Ausschreitungen gegen die öffentliche Ordnung	516	15	15	233	253
V. Uebertretungen gegen die Fahr- vor- schriften:					
a) Lohnfuhrwerk.					
1. Fiaker und Einspänner	5185	292	197	1644	3052
2. Stellwagen	633	44	57	353	179
3. Tramway	57	3	6	34	14
b) Privatfuhrwerk.					
1. Sitzen der Bierwagenkutscher auf den Fässern	64	—	—	29	35
2. Schnalzen mit der Peitsche	96	2	—	46	48
3. Nichtbeleuchtung des Wagens	2114	38	1	935	1140
4. Sonstige Ueberschreitungen der Fahrordnung	2101	152	2	891	1056
VI. Uebertretungen der Dienstboten- ordnung:					
1. Dienstentweichung	200	3	—	196	1
2. Unanständiges Benehmen gegen den Dienstgeber	29	—	—	29	—

Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der beanstandeten Personen	Polizeilich bestraft			
		Freigesprochen oder mit einfacher Verwarnung des Angezeigten abgethan	mit		
			Verweis	Arrest	Geld
1	2	3	4	5	6
VII. Ausschreitungen der öffentlichen Platzdiener	17	1	—	9	7
VIII. Uebertretung des Bettelns: Durch unbefugte Ausübung einer Bettelmusik oder Ueberschreitung der Befugniss hierzu	329	—	—	328	1
IX. Ausschreitungen seitens der Prostituirten: ¹⁾					
1. Umherstreichen in den Gassen, dann unanständiges Benehmen beim Fenster oder auf der Gasse . . .	306	—	—	306	—
2. Evidenzentziehung	52	—	—	52	—
3. Entziehung von der ärztlichen Visite	139	—	—	139	—
4. Nichteinhaltung sonstiger in Bezug auf die Prostitution erlassener Anordnungen	68	—	—	68	—
X. Thierquälerei	1204	106	—	602	496
XI. Uebertretung des Waffenpatentes durch unerlaubtes Tragen erlaubter Waffen	16	—	—	9	7
XII. Gegen die Velociped-Vorschriften	53	1	—	3	49
Zusammen . .	35862	8226	7902	9223	10511
Gegen 40.939 im Jahre 1885.					

¹⁾ Ausserdem nach § 5 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89, 1163 Prostituirte dem Gerichte eingeliefert oder angezeigt.

B. In die Strafcompetenz der politischen Behörden (k. k. Bezirkshauptmannschaften, Gemeindebehörden) gehörige Fälle.

I. Gegen die Sanitätsvorschriften:

1. Canalräumen bei Tage	85
2. Knochenverführung in offenen Wagen	77
3. Verspätete Düngerausfuhr	463
4. Nichteinhaltung der für die Düngereinfuhr vorgeschriebenen Fahrordnung	194
5. Eishacken im Donaucanale oder Wienflusse	4
6. Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	238
7. Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	838
8. Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen, dann sonstige Uebertretungen der aus Sanitätsrücksichten erlassenen Anordnungen . .	2.926

II. Gegen die Gewerbeordnung:

1. Unbefugte Ausübung eines Gewerbes oder Ueberschreitung der Befugniß überhaupt	677
2. Grobes Benehmen gegen Lehrherren	257
3. Lehrentweichung	558
4. Andere Ueberschreitungen der Gewerbevorschriften	163
5. Nichteinhaltung der Sonntagsruhe	1.486
6. „ „ Arbeitspausen	19

III. Gegen die Marktordnung:

1. Unbefugtes Standhalten mit Waare	859
2. „ „ Aufstellen von Ständen	152
3. Unbefugter Hausirhandel mit Lebensmitteln	1.212
4. Handel mit gefälschten oder verdorbenen Artikeln	72
5. Andere Ueberschreitungen der Marktordnung	264

IV. Gegen die Passageordnung:

1. Strassenverstellung durch Wagen, Waare u. dgl. bei Tag	1.460
2. Holzspalten am Trottoir	137
3. Vorschriftswidriges Anbringen von Gewölbeplachen, Schildern u. dgl.	96
4. Zuführen von Holz an jenen Tagen, an welchen es nicht erlaubt ist	25
5. Unterlassene Reinigung und Enteisung des Trottoirs	3.102
6. Behinderung der Passage in anderer Art	1.873

V. Uebertretungen der für Fuhrwerke bestimmten Vorschriften:

1. Bierwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Numerirung	527
Vorschriftswidriges Hängen der Fässer und andere Ausschreitungen	661
2. Fleischerwagen:	
Mangelhafte oder fehlende Numerirung	321
Sitzen auf dem Fleische und andere Ausschreitungen	244

3. Streifwagen:	
Nichtnumerirung oder Nichtcementirung	895
4. Fuhrwerke überhaupt:	
Füttern auf der Strasse aus offenen Gefässen	232
Tränken der Pferde aus offenen Brunnen	140
Andere Ausschreitungen	992

VI. Gegen die Baupolizeivorschriften:

1. Unerlaubte Inangriffnahme eines Baues oder einer Hausreparatur .	8
2. Fehlende Glockenzüge und Hausnummern	375
3. Strassenverstellung durch Bau- und Werkholz oder sonstiges Materiale	202
4. Nichtanbringung von Warnungszeichen bei Dach- und Façade- herstellungen	90
5. Fehlende oder mangelhafte Dachrinnen oder andere Mängel . . .	189

VII. Gegen sonstige Verordnungen:

1. Besitz von Hunden ohne Steuermarke	47
2. Beschädigung von Parkanlagen	168
3. Ueberschreitung anderer kommunaler Anordnungen	355
4. Nichtversehung von Hunden mit Maulkörben	57

VIII. Gegen specielle Landesgesetze:

1. Uebertretungen des Vogelschutzgesetzes	98
2. " " Gesetzes über die Schonzeit des Wildes . . .	25
3. " " Forstgesetzes und des Flurengesetzes . . .	373
4. " " Strassenpolizeigesetzes (über die Breite der Radfelgen)	964
5. Uebertretungen des Mauthgesetzes	9
6. Nichtanbringung von Adresstafeln an Wagen oder mangelhafter Zu- stand derselben	4.946
IX. Uebertretungen des Hausirpatentes	1.363
X. " " Wehrgesetzes	1

Zusammen . . 30.519

C. Gefällsamtlliche Uebertretungen.

1. Uebersteigen des Linienwalles	210
2. Uebertretungen des Lottopatentes	31

Zusammen . . 30.760

Gegen 30.464 im Jahre 1885.

XIX. ABSCHNITT.

Landstreicherei, Abgabe in die Zwangsarbeitsanstalt.

I. Amtshandlungen gegen arbeitsscheue Individuen nach dem Gesetze vom 24. Mai 1885, R. G. Bl. Nr. 89.

Dem Gerichte wurden übergeben 4.052 (gegen 2.592 im Jahre 1885).

II. Corréctionswesen.

Der Polizeibehörde wurden im Jahre 1886 nach Abbüßung ihrer Strafe 428 Individuen zugeführt, gegen welche von den Gerichten die Zulässigkeit der Abgabe in eine Zwangs- oder Correctionsanstalt ausgesprochen wurde.

Davon wurden als für eine Zwangsarbeitsanstalt physisch nicht geeignet erkannt 24.

Von den übrigen für die Zwangsarbeitsanstalt beantragten Individuen wurden dort thatsächlich aufgenommen, und zwar:

in die Zwangsarbeitsanstalt für Männer in Weinhaus	104
in jene für Weiber in Neudorf	53
wegen Raummangels vorläufig unter Polizeiaufsicht gestellt	163
mit Ende 1886 war die Statthaltereientscheidung noch ausständig bei	13
abgeschoben wurden	29
der Gemeinde übergeben	1
weil noch nicht 18 Jahre alt unter Polizeiaufsicht gestellt dem Landesgerichte eingeliefert	1
abgeschoben	6
den Eltern übergeben	6
einer Bezirkshauptmannschaft überstellt	2
gestorben	6

Ueber die wegen Nichteignung in eine Zwangsarbeitsanstalt nicht Abgegebenen wurde folgendermassen verfügt:

unter Polizeiaufsicht gestellt	18
abgeschoben	5
in die Versorgung abgegeben	1

III. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich erscheinener Individuen.

Von den behufs Ausweisleistung aufgegriffenen bedenklich erschienenen 27.340 Personen (gegen 35.708 im Jahre 1885) wurden:

nach Ausweisleistung entlassen	10.430
den Gerichten übergeben	4.812
„ Gemeindebehörden übergeben	2.744
in das städtische Asyl- und Werkhaus gewiesen	3.122
zwangsweise von Wien entfernt	3.106
der häuslichen Züchtigung übergeben	1.463
wegen polizeilicher Ausschreitungen zuerst abgestraft, dann entlassen	1.663

IV. Streifungen.

Bei den im Jahre 1886 vorgekommenen allgemeinen und partiellen Streifungen wurden 1.388 Individuen beanständet.

Von diesen wurden:

Dem Gerichte übergeben	164
Polizeilich bestraft	44
Abgeschoben	63
Ueber die Grenze des Polizeirayons geschafft	36
Den Gemeindebehörden übergeben	37
„ Krankenanstalten „	12
Dem Werkhause übergeben	25
Der Militärbehörde übergeben	1
Nach Ausweisleistung entlassen	1.006

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden:		1885	1886
Vom Gerichte hierzu bestimmt		34	13
Auf Grund der Ausnahmsverordnung		4	4
Aus Gründen der öffentlichen Sicherheit		353	172
„ „ „ „ Ordnung		293	334
Zusammen		684	523

Die Abschaffung geschah:

Aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen König-	1885	1886
reichen und Ländern	141	87
Aus Niederösterreich	309	265
„ dem Polizeirayon	39	12
„ „ „ und dem Gebiete der an-		
grenzenden Bezirkshauptmannschaften	195	159

Hiervon wurden abgeschafft:

auf eine bestimmte Dauer	120	169
für beständig	564	354

Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:

Männer	501	388
Weiber	183	135

Dieselben vertheilen sich:

a) auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche		
und Länder	543	436
b) auf die Länder der ungarischen Krone	100	64
c) „ das Ausland	41	23

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat	1885	1886
beförderten Personen betrug	6.072	5.569

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer	4.592	4.244
Weiber	1.480	1.325
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	139	112
„ „ „ über 10 bis zu 14 Jahren	50	77
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	729	633
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	3.885	3.696
„ „ „ „ 40 „ „ 60 „	1.086	935
„ „ „ „ 60 Jahre	189	116

Der Nationalität nach waren:

Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	5.042	4.637
„ „ Ländern der ungarischen Krone	749	678
„ dem Auslande	281	254

Mit bindender Marschroute wurden 425 Personen (294 Männer, 131 Weiber) heimgewiesen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1886 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 6.814 Personen angehalten (gegen 5.298 im Jahre 1885).

Davon wurden 4.968 den Gerichten übergeben, 1.846 denselben auf freiem Fusse angezeigt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren:

4.964 Männer und Knaben, 1.850 Weiber und Mädchen, 293 unmündig, 919 minderjährig, 5.602 grossjährig, 3.719 ledig, 1.936 verheiratet, 1.159 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 101, frühere Gewerbetreibende und Gewerbsgehilfen waren 2.878, frühere Dienstboten waren 311, Tagelöhner, Handarbeiterinnen und ohne frühere Beschäftigung waren 3.524.

Ihrer Provenienz nach waren:

2.531 aus dem Polizeirayon, 868 aus Niederösterreich, 126 aus Oberösterreich, 19 aus Salzburg, 70 aus Steiermark, 19 aus Kärnten, 20 aus Krain, 6 aus dem Küstenlande, 29 aus Tirol, 1.384 aus Böhmen, 924 aus Mähren, 144 aus Schlesien, 105 aus Galizien, 4 aus der Bukowina, 5 aus Dalmatien, 359 aus den Ländern der ungarischen Krone, 201 aus dem Auslande.

II. Obdachlose.

Als obdachlos haben sich 7.436 Personen (gegen 18.012 im Jahre 1885)¹⁾ bei der Polizeibehörde gemeldet, davon 475 im k. k. Polizei-Gefangenhause und der Rest bei den Commisariaten.

Von den im Jahre 1886 gemeldeten 7.436 Obdachlosen wurden 895 als Vagabunden den Gerichten eingeliefert, 26 polizeilich gestraft, 1.421 den Gemeindeämtern übergeben, 218 der

¹⁾ Die bedeutende Differenz gegen das Jahr 1885 der sich selbst meldenden Obdachlosen ist eine Folge der Wirksamkeit des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89).

häuslichen Züchtigung überantwortet, 654 von Wien zwangsweise entfernt, 1.956 in das städtische Werkhaus gewiesen, der Rest wurde entlassen oder anderen Commissariaten gestellt.

Den persönlichen Verhältnissen nach waren:

6.021 Männer oder Knaben, 1.415 Weiber oder Mädchen, 219 unmündig, 1.733 minderjährig, 5.484 grossjährig, 5.300 ledig, 1.723 verheiratet, 413 verwitwet.

Den gebildeten Ständen gehörten an 22, frühere Gewerbetreibende oder Gehilfen waren 1.572, frühere Dienstboten 452, Tagelöhner und ohne frühere bestimmte Beschäftigung 5.390.

Der Provenienz nach waren:

4.338 aus dem Wiener Polizeirayon, 1.206 aus Niederösterreich, 101 aus Oberösterreich, 3 aus Salzburg, 45 aus Steiermark, 13 aus Kärnthen, 24 aus Krain, 3 aus dem Küstenlande, 3 aus Tirol, 888 aus Böhmen, 460 aus Mähren, 100 aus Schlesien, 44 aus Galizien, 1 aus der Bukowina, 2 aus Dalmatien, 147 aus Ungarn, 58 aus dem Auslande.

III. Agenden im Armenwesen.

Zahl der im Jahre 1886 von Seite des Präsidial-Bureaus ertheilten Auskünfte über Hofbittsteller und Audienz- bewerber	517
Zahl der diesfälligen Correspondenzen	255
„ „ versendeten abgewiesenen Majestätsgesuche	4.043
Der Polizei-Direction zur Erledigung überlassene Majestätsgesuche	10.063
Von den Commissariaten wurden	4.389
Armuthszeugnisse bestätigt.	

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Eigentliche Massenquartiere und Arbeiterhôtels bestanden Ende 1886:

Im Commissariatsbezirke:

Leopoldstadt 3, Landstrasse 3, Margarethen 1, Rossau 3, Favoriten 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1. Zusammen 15 (gegen 13 im Jahre 1885).

Einkehrghasthäuser, in welchen Zimmer mit mehreren Betten gegen geringes Entgelt per Person und Nacht zur Verfügung standen, waren Ende 1886 im Polizeirayon 45.

V. Asylhäuser.

a) Im städtischen Asylhause wurden im Jahre 1886 17.503 Personen aufgenommen, worunter sich 11.043 Männer, 3.113 Frauen und 3.347 Kinder (im Alter bis zu 14 Jahren) befanden. (Im Jahre 1885 fanden dort 26.529 Personen Aufnahme.) Die Verpflegskosten betrugen 1.591 fl. 41 kr.

b) Nicht städtische Asylhäuser:

Während des Jahres 1886 nahmen in den 2 Asylhäusern (beide im Gemeindebezirke Landstrasse) Obdach, und zwar:

Im Männerasyl (mit 206 Schlafstellen) 73.791 Männer, 306 Knaben; im Frauenasyl (mit 60 Schlafstellen) 17.011 Frauen, 4.342 Kinder beiderlei Geschlechtes, sohin zusammen 95.450 Personen, welche mit 190.900 Rationen Brot und Suppe theilhaft wurden.

Ausserdem hat der Asylverein im Jahre 1886 13.167 Männer im Massenquartiere im Polizeibezirke Favoriten untergebracht.

(Im Jahre 1885 wurden in beiden Asylhäusern 100.360 Personen aufgenommen.)

VI. Städtisches Werkhaus.

Der Stand der freiwilligen Arbeiter betrug am

1. Januar 1886	282 Personen
Zugewachsen sind	6.410 „
Abgegangen sind	6.150 „
Verbleibt Ende 1886 ein Stand von	260 „

Die Gesamtzahl der wirklichen Arbeitstage war 51.594.

Das Gesamtertragniss der Arbeiten belief sich auf 13.793 fl. 76 kr. Zur Bestreitung der Verpflegskosten waren 14.876 fl. 19½ kr. erforderlich; an Ueberverdienst wurden 949 fl. 76 kr. ausbezahlt, daher zur Erhaltung des Werkhauses ein Beitrag von 2.032 fl. 19½ kr. geleistet werden musste.

XXII. ABSCHNITT.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.

I. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes:

Zahl der Arrestirten	Geschlecht		Alter		Stand		Beschäftigung								Nationalität																	
	männlich	weiblich	unmündig	minderejährig	grosjährig	ledig	verheirathet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbetreib. u. Gehilfen	Landwirthschaft	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Anstand	
15,927	12,832	3,095	254	4,324	11,349	10,255	4,802	870	187	4,901	890	3,721	4,402	1,792	34	5,119	3,601	290	49	163	62	68	37	16	3,134	1,789	353	212	31	12	809	182

II. Wegen Excesses und nächtlicher Ruhestörung:

9,711	8,641	1,070	31	2,786	6,894	6,280	2,941	490	281	4,391	85	1,389	2,650	826	89	3,630	1,520	195	36	100	41	84	23	8	1,968	996	263	121	6	20	565	135
-------	-------	-------	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	----	-------	-------	-----	----	-------	-------	-----	----	-----	----	----	----	---	-------	-----	-----	-----	---	----	-----	-----

III. Wegen Trunkenheit:

7,460	6,627	833	23	1,713	5,724	4,485	2,370	605	144	2,855	133	1,140	2,348	804	36	2,600	1,096	185	28	64	37	48	24	12	1,676	883	181	74	10	12	521	109
-------	-------	-----	----	-------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	-----	-------	-------	-----	----	-------	-------	-----	----	----	----	----	----	----	-------	-----	-----	----	----	----	-----	-----

Zahl der Arre-		Ge- schlecht		Alter		Stand		Beschäftigung										Nationalität																
		männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	großjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	Personen v. bö- herer Bildung	Gewerbetreib. u. Gehilfen	Landwirthe	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederöster- reich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Tirol	Küstenland	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ansland	
IV. Wegen liederlichen Lebenswandels:																																		
2.935	—	2.935	5	1.472	1.458	2.493	260	182	—	48	—	1.380	393	1.114	—	1.418	351	72	10	26	15	2	5	2	2	464	281	84	81	7	10	73	34	
V. Wegen anderer geringfügiger Uebertretungen polizeilicher Vorschriften:																																		
12.479	9.201	3.278	890	3.453	8.136	7.447	4.137	895	383	3.311	441	2.677	4.029	1.620	18	4.635	1.912	345	102	194	71	104	52	40	2.080	1.116	335	306	43	44	928	172		
VI. Wegen Unterstandslosigkeit, Bedenklichkeit, Schlafens im Freien u. dgl.:																																		
27.340	21.830	5.510	1.450	9.828	16.062	19.464	6.278	1.598	128	8.673	143	3.733	11.382	3.273	8	11.149	3.924	541	126	347	110	142	106	65	5.090	2.988	701	362	64	36	1.245	344		
Total-Summe der Arretirten:																																		
75.852	59.131	16.721	2.653	23.576	49.623	50.424	20.788	4.640	1.123	24.179	1.692	14.040	25.204	9.429	185	28.451	12.404	1.628	351	894	336	448	247	143	14.412	8.053	1.917	1.156	161	134	4.141	976		

Gegen 84.293 im Jahre 1885.

XXIII. ABSCHNITT.

Verschiedenes.

I. Waffenpässe, Waffen- und Munitionsgeleitscheine.

Von Seite des Administrationsbureaus der I. Section wurden im Jahre 1886 1.842 Waffenpässe (gegen 1.618 im Jahre 1885) ausgestellt und 114 von anderen Behörden ausgestellte Waffenpässe vidirt; ferner wurden 1.283 Waffen- und Munitionsgeleitscheine (gegen 1.016 im Jahre 1885) ausgefertigt und 15.851 Frachtbriefe zur Ein-, Durch- und Ausfuhr von Waffen und Munition abgestempelt.

Der Statthalterei wurde im Jahre 1886 wegen Bewilligung der Ausfuhr von Waffen und Munition in 1.283 Fällen Bericht erstattet.

Ferner wurden 1.063 Geleitscheine für 404.002 Kilogramm Dynamit (gegen 353.632 Kilogramm im Jahre 1885) ausgestellt.

II. Ausfertigung von Zeugnissen, Bestätigung von Zeugnissen und anderen Documenten.

Das Administrationsbureau hat im Jahre 1886 5.056 Sittenzeugnisse (gegen 2.776 im Jahre 1885) ausgefertigt, die Commissariate 741 (gegen 666 im Jahre 1885). — In 4.211 Fällen haben die Commissariate Berichte über Bewerber von solchen Zeugnissen an die Polizei-Direction erstattet (gegen 3.839 im Jahre 1885).

Bestätigung von Zeugnissen:	1885	1886
Zum Eheaufgebot	17.524	17.743
Zur Feststellung der Personsindentität	836	839
Wohnungsbestätigungen behufs Erlangung der Zuständigkeit, der österreichischen Staats- bürgerschaft, der Bewilligung von Steuernach- lässen und zur Ausweisleistung bei den Be- hörden im Deutschen Reiche	3.141	3.677

III. Aeusserungen über Einbürgerungsgesuche, über Gesuche um die Heimatzuständigkeit und Verleihung des Bürgerrechtes.

Von Seite des Administrationsbureaus ergingen an den Wiener Magistrat:

Aeusserungen über Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft	1885 71	1886 82
Aeusserungen über Gesuche um Heimatszuständigkeit	384	472
Gesuche um Bürgerrechtsverleihung	249	214

IV. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

	1885	1886
Berichte an die Polizei-Direction	188.623	186.323
Correspondenzen:		
An den Magistrat und andere Gemeindebehörden	34.100	34.890
An die Bezirkshauptmannschaften	11.573	13.699
„ „ Staatsanwaltschaft	5.342	5.373
„ „ Landes- oder Kreisgerichte	4.778	4.897
„ „ Bezirksgerichte	36.259	33.295
„ „ Militärgerichte	545	404
„ „ Postdirection und die Postämter	1.663	1.604
„ „ Telegraphendirection und die Telegraphenämter	344	393
An die Finanzbehörden	2.816	2.938
„ „ geistlichen Behörden	438	454
„ „ Schulbehörden	1.418	1.797
„ „ Militärbehörden (Militärgerichte ausgenommen)	1.651	1.617
An die Krankenanstalten	23.457	25.194
„ „ Privatanstalten und Privatinstitute	9.685	10.214
„ andere Commissariate	143.943	154.555
„ „ Behörden und Anstalten	3.728	4.149
Summe der Berichte und Correspondenzen	470.363	481.796

V. Assistenzen.

Als solche wurden verwendet:

	Beamte	Wachorgane
Für Gerichtsbehörden	11	259
„ Militärbehörden	—	3
„ Finanzbehörden	15	208
„ Bezirkshauptmannschaften	—	3

	Beamte	Wachorgane
Für den Magistrat und andere Gemeinde- behörden	8	393
Für den Wasenmeister	—	2250
„ Private	14	3475
Bei Auctionen und Licitationen	16	205
Zusammen im Jahre 1886	64	6.796
„ „ „ 1885	118	7.881

Effecten wurden in 1.499 Fällen (gegen 1.274 im Jahre 1885) sichergestellt.

XXIV. ABSCHNITT.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Stand, Zuwachs und Abgang.

Ende 1886 betrug der Stand:

Systemisirt:	Effectiv:
1	1 Central-Inspector (Ober-Polizeirath),
4	4 Ober-Inspectoren (Einer mit Titel und Charakter eines Polizei-Rathes),
11	10 Bezirks-Inspectoren,
11	11 Revier-Inspectoren X. Rangscasse,
11	11 „ XI. „
112	112 Inspectoren höherer Gebühr,
112	112 „ minderer „
1.219	1.215 Wachmänner höherer „
1.219	1.202 „ minderer „
Zusammen 2.700	2.678 Mann.

Mit Rücksicht auf die annäherungsweise berechnete Bevölkerung Wiens von 1,263.000 Seelen entfällt demnach 1 Wachorgan auf 468 Seelen.

Nachstehende Tabelle zeigt das Verhältniss der Executivorgane zur Einwohnerzahl in London, Paris und Berlin:

I n	Seelenzahl	Zahl der Executiv- organe	Somit entfällt Ein Executiv- organ auf Seelen
London (Metropolitan- Police)	5,255.069	13.780	381
London (City-Police) . .	50.526	821	61
Paris	2,260.945	10.837	208
Berlin	1,361.403	7.560	337

Zuwachs und Abgang stellten sich folgendermassen:

Januar:	24	Zuwachs	18	Abgang
Februar:	16	"	21	"
März:	20	"	19	"
April:	18	"	20	"
Mai:	24	"	20	"
Juni:	22	"	27	"
Juli:	10	"	15	"
August:	24	"	17	"
September:	21	"	18	"
October:	13	"	11	"
November:	19	"	22	"
December:	24	"	28	"
Zusammen:	235	Zuwachs	236	Abgang

Die Art des Abganges geschah:

	Im Jahre	
	1885	1886
Freiwillig ausgetreten	82	71
Ueber amtliche Anregung ausgeschieden (wegen intellectueller Nichteignung)	8	8
Strafweise entlassen	95	75
Wegen körperl. Nichteignung	5	5
Zu Beamten befördert	3	3
Zum Polizeiaagenten-Institute übersetzt	1	—
Pensionirt	16	21
Abgefertigt	5	10
Gestorben	26	43

	Im Jahre	
Zahl der Bewerber um Aufnahme in die k. k.	1885	1886
Sicherheitswache	1.097	1.236
Davon wurden als physisch und moralisch geeignet		
erkannt	266	584
Abgewiesen wurden	789	594
Unerledigte Gesuche verblieben	42	58
Von den geeignet Erkannten wurden einberufen .	266	236

Von der Gesamtzahl der Aufnahmswerber wurden daher im Jahre 1885 ungefähr 24, im Jahre 1886 ungefähr 19 Procent aufgenommen.

Seitens des Chefarztes der k. k. Sicherheitswache fanden im Jahre 1885 53, im Jahre 1886 50 Commissionen behufs körperlicher Untersuchung der Aufnahmswerber statt.

II. Zusammensetzung und Ausbildung der k. k. Sicherheitswache.

1. Ausbildung.

Höhere Schulbildung wiesen aus:	1885	1886
Die juridischen Studien haben absolvirt (Beamtenchargen)	13	13
Die chirurgischen Studien	—	1
Das Obergymnasium und die Oberrealschule haben absolvirt	33	31
Das Untergymnasium und die Unterrealschule haben absolvirt	328	333
Vorträge haben frequentirt:		
An der juridischen Facultät	5	3
„ „ medicinischen „	3	3
„ „ theologischen „	1	1
„ „ philosophischen Facultät	—	1
„ „ technischen Hochschule	1	5
„ „ Handelsakademie und an Handelsschulen .	56	60
„ „ Akademie der bildenden Künste	4	2
„ „ Forstschulen	4	3
Am Pädagogium	8	9
An Ackerbauschulen	5	2
Ueber Thierarzneikunde	2	2
Während ihrer Militärdienstzeit haben Militärlehranstalten frequentirt	91	76

2. Alter der Mannschaft nach dem Geburtsjahre.

	1885	1886
	2 Mann	2 Mann
1818		
1820	1 „	1 „
1821	2 „	2 „
1822	3 „	2 „
1823	6 „	4 „
1824	8 „	6 „
1825	7 „	7 „
1826	10 „	9 „
1827	14 „	12 „
1828	14 „	14 „
1829	22 „	20 „
1830	41 „	40 „
1831	37 „	34 „
1832	40 „	37 „
1833	51 „	47 „
1834	66 „	66 „
1835	68 „	66 „
1836	77 „	70 „
1837	75 „	73 „
1838	82 „	78 „
1839	65 „	61 „
1840	106 „	100 „
1841	105 „	102 „
1842	117 „	113 „
1843	105 „	102 „
1844	124 „	119 „
1845	112 „	109 „
1846	123 „	120 „
1847	107 „	104 „
1848	66 „	64 „
1849	104 „	102 „
1850	70 „	71 „
1851	61 „	54 „
1852	54 „	47 „
1853	49 „	49 „
1854	38 „	41 „
1855	50 „	44 „

	1885	1886
1856	70 Mann	64 Mann
1857	66 „	66 „
1858	85 „	81 „
1859	97 „	94 „
1860	112 „	115 „
1861	77 „	108 „
1862	49 „	95 „
1863	7 „	27 „
1864	1 „	2 „
1866	— „	1 „

3. Civilstand.

Verheiratet sind 1.640, Witwer mit Kindern 50, Witwer ohne Kinder 29, Ledige 922.

Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden Kinder der Wachorgane beträgt 3.401; ausser väterlicher Versorgung stehen 277 Kinder.

Ehebewilligung erhielten 40 Wachorgane.

4. Geburtsland.

345	Mann aus dem Wiener Polizeirayon,
467	„ „ Niederösterreich,
140	„ „ Oberösterreich,
11	„ „ Salzburg,
118	„ „ Steiermark,
29	„ „ Kärnthen,
24	„ „ Krain,
7	„ „ dem Küstenlande,
15	„ „ Tirol,
683	„ „ Böhmen,
542	„ „ Mähren,
130	„ „ Schlesien,
50	„ „ Galizien,
3	„ „ der Bukowina,
2	„ „ Dalmatien,
106	„ „ Ungarn sammt Nebenländern,
6	„ „ dem Auslande (gegenwärtig österreichische Staatsbürger).

5. Sprachkenntnisse.

a) Muttersprache.

Deutsch 2.284, böhmisch oder mährisch 307, polnisch 36, croatisch oder slovenisch 28, serbisch 2, ungarisch 18, italienisch 3.

b) Sprachkenntnisse überhaupt.

Es sprechen: Englisch 3, französisch 18, italienisch 104, spanisch 1, böhmisch oder mährisch 764, polnisch 84, russisch 6, croatisch oder slovenisch 39, serbisch 13, ungarisch 103, rumänisch 25 Mann.

6. Dienstalter in der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre:

	Beamtenchargen	Inspectoren	Wachmänner
1869	28	157	304
1870	1	35	170
1871	3	27	227
1872	2	—	240
1873	1	4	394
1874	1	—	25
1875	—	—	87
1876	—	—	71
1877	—	—	36
1878	—	—	11
1879	—	—	—
1880	—	—	—
1881	—	—	33
1882	—	—	45
1883	—	1	71
1884	—	—	315
1885	—	—	181
1886	1	—	207

7. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören oder gehörten 2.389 Mann an.

Davon stehen noch 695 in der Wehrpflicht, und zwar 553 als Reservisten und 142 als Landwehrmänner; von diesen 695 Mann sind 372 Unterofficiere, 323 mindere Chargen und Soldaten.

712 Mann unterliegen der Landsturmpflicht.

Von sämtlichen 2.389 Militärs, welche am Schlusse des Jahres 1886 der Wache angehörten, dienten 1.256 in der Infanterie oder Jägertruppe, 499 in der Artillerie, 143 in der Cavallerie oder in der Traintruppe, 74 im Geniecorps, 33 im Pionniercorps, 41 in der Sanitätstruppe, 120 in der Gendarmerie, 131 in der Militärpolizeiwache oder in der Justizwache, 19 in der Marine, 73 bei anderen Truppenkörpern und bei militärischen Anstalten.

8. Orden, Medaillen.

Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungsmedaillen besitzen:

a) *Inländische:*

- 1 den Franz Joseph-Orden,
- 5 das goldene Verdienstkreuz mit der Krone,
- 2 das goldene Verdienstkreuz,
- 11 das silberne Verdienstkreuz mit der Krone,
- 24 das silberne Verdienstkreuz,
- 45 die silberne Tapferkeitsmedaille,
- 860 die Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche oder die Tiroler Landesvertheidigungs-Medaille.

b) *Ausländische:*

- 1 Commandeurkreuz,
- 2 Ritterkreuze,
- 7 Tapferkeitsmedaillen,
- 66 Erinnerungsmedaillen.

9. Nebenbeschäftigung

hatten 472 Wachorgane.

III. Vertheilung und Kasernirung der Wache.

Der Effectivstand (Inspectoren und Wachmänner) der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1886:

1. (Innere Stadt)	279 Mann
2. (Leopoldstadt)	227 „
3. (Landstrasse)	198 „
4. (Wieden)	109 „

9

5. (Margarethen)	91 Mann
6. (Mariahilf)	98 „
7. (Neubau)	91 „
8. (Josefstadt)	63 „
9. (Rossau)	136 „
10. (Favoriten)	103 „
11. (Prater)	114 „
12. (Floridsdorf)	98 „
13. (Meidling)	102 „
14. (Sechshaus)	169 „
15. (Ottakring)	178 „
16. (Währing)	93 „
17. (Döbling)	108 „
18. (Gefangenhaus)	60 „
19. (Berittene)	65 „
20. (Reserve)	193 „
21. (Polizei-Directions-Abtheilung)	66 „ ¹⁾

Zusammen 2.641 Mann.

Ende des Jahres 1886 bestanden:

Kasernen 31, Wachstuben 123, Stallposten 6, und zwar:

Wachzimmer in Kasernen 19

„ getrennt von Kasernen:

a) mit Belagraum 21

b) ohne „ 83 ²⁾

Stallposten 6 und

2 Stallungen für je 1 Pferd (des Abtheilungs-Commandanten).

Mit Schluss des Jahres 1885 und 1886 waren Inspectoren und Sicherheitswachen kasernirt und in Naturalwohnungen untergebracht, und zwar:

1885 kasernirt 885, in Naturalwohnungen 26,

1886 „ 892, „ „ 23.

Von den Inspectoren und Sicherheitswachen wohnten:

	1885	1886
In Kasernen	911	915
In Privatwohnungen	1.737	1.726

¹⁾ Die Polizei-Directions-Abtheilung, welche den Dienst im Polizei-Directions-Gebäude zu versehen und im Bedürfnissfalle die übrigen Abtheilungen bei vorkommenden grösseren Bränden und anderen besonderen Vorkommnissen zu unterstützen hat, wurde am 29. September 1886 aufgestellt.

²⁾ Darunter 7 auf den Bahnhöfen.

	1885	1886
Im Bezirke jenes Commissariates, welchem sie zugetheilt sind	1.757	1.534
Davon im Rayon, in welchem sie Dienst versahen	306	279

IV. Centralinspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-inspectoren.

Das Centralinspectorat hatte im Jahre 1886 ausser der Führung der Standeslisten und des Grundbuches der Mannschaft Geschäftsstücke zu bearbeiten, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände	6.306
Correspondenzen über Competenten für die Sicherheitswache und Gewölbewache	6.427
Tagesbefehle	81
Agenden der Gewölbewache	291
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär-Polizeiwache	30

Der Permanenzdienst im Centralinspectorate wurde abwechselungsweise von 3 Oberinspectoren und 2 Bezirksinspectoren versehen.

Von den Bezirks- und Revierinspectoren standen Ende 1886 in Verwendung:

7 Bezirksinspectoren, 10 Revierinspectoren der X. und 1 Revierinspector der XI. Rangklasse als Abtheilungs-Commandanten. (Das Commando der berittenen Abtheilung führte ein Ober-Inspector; das Commando der Abtheilungen Mariahilf und Gefangenhaus wurde von Einem Abtheilungs-Commandanten und jenes von Meidling interimistisch von dem Commandanten der Abtheilung Sechshaus geführt,

- 1 Bezirks-Inspector stand im internen Commissariatsdienste,
- 1 Bezirks-Inspector als Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,
- 1 Bezirks-Inspector bei der Stadtabtheilung provisorisch in Verwendung.

1 Revier-Inspector der X. und 10 Revier-Inspectoren der XI. Rangklasse wurden als Stellvertreter der Abtheilungs-Commandanten und zum Controldienste verwendet.

Die Gestion der Abtheilungs-Commandanten kommt in der folgenden Tabelle zum Ausdruck.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände				Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreff. Sich.-Wachangelegenheiten u. Sich.-Wach-Gegenstände, welche in das Gestationsprot. nicht eingetragen werden	Abtheilungsbefehle	Primitive Erhebungen über Sicherheitswach-Competenzen	Correspondenzen mit den Commissariats und Dienstzettel	Commissariats-Journal-Gegenstände	vom Abtheil.-Commandanten		
						geleistete Inspectionen	gehaltener Permanenzdienst bei den Commissariatsarten	
1	1.809	64	44	400	320	—	—	2.637
2	4.466	—	131	816	4.398	69	—	9.880
3	3.220	70	36	1.251	3.851	3	—	8.431
4	1.568	123	12	1.175	425	5	—	3.308
5	1.066	13	38	286	—	—	—	1.403
6 } 18 }	1.995	121	17	402	418	29	—	2.982
7	879	75	86	270	130	—	—	1.440
8	900	22	15	180	662	—	—	1.779
9	1.553	45	57	803	4.046	—	—	6.504
10	1.823	20	20	297	2.339	—	—	4.499
11	1.610	33	—	393	293	43	—	2.372
12	1.022	3	62	87	2.432	3	—	3.609
13	1.755	58	16	312	506	5	—	2.652
14	1.008	152	46	312	10.752	—	—	12.270
15	2.290	81	63	540	1.959	—	—	4.933
16	780	59	63	939	—	—	—	1.841
17	1.149	6	9	848	757	6	5	2.780
19	402	14	—	300	—	—	—	716
20	1.356	26	—	524	—	—	—	1.906
21	126	13	—	33	—	—	—	172
Summa	30.777	998	715	10.168	33.288	163	5	76.114

V. Controle.

Die Controle bei Tag und Nacht wird geübt:

1. Eine Generalcontrole durch den Centralinspector und die Oberinspectoren.

2. Eine Bezirkscontrole:

- a) Durch die betreffenden Abtheilungs-Commandanten;
- b) durch die in grösseren Bezirken dem Abtheilungs-Commandanten zugetheilten Revierinspectoren;
- c) durch speciell zu diesem Zwecke bestimmte Inspectoren höherer Gebühr;
- d) durch die Wachcommandanten.

Endlich dienen auch die Strassentaster zur Controle der Rayons- und Stehposten.

VI. Bewaffnung.

In der Art der Bewaffnung ist eine Aenderung nicht eingetreten und ist auch die Zahl der Waffen dieselbe geblieben, wie sie im Vorjahre ausgewiesen wurde.

VII. Schulen.

1. Vorbereitungsschule.

Dieselbe wurde von 231 Mann besucht, von welchen Ende 1886 203 als theoretisch genügend ausgebildet dem Executivdienste zugetheilt wurden.

2. Abtheilungsschule.

Diese bestanden wie im Jahre 1885.

3. Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1886 66, wovon 60 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden. Ende 1886 standen der Polizei-Direction 1.130 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

4. Schwimmunterricht.

Der Schwimmunterricht wurde wie in den früheren Jahren in der k. k. Militärschwimmschule von einem Lehrer derselben an 43 Wachorgane ertheilt, wovon 9 als Freischwimmer ausgebildet wurden.

5. Schifffahrerunterricht.

Während des Sommers 1886 wurden 174 Mann im Fahren mit kleinen Ruderschiffen ausgebildet, von welchen bei der zum Schlusse abgehaltenen Prüfung 69 den Calcul „sehr gut“, 84 „gut“ und 21 „ziemlich gut“ erhielten.

Die Leitung hatte ein Ober-Inspector. Die Abrichtung besorgten 3 Mann aus der Wache. Ausserdem wurden von den in früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrern 246 Mann überprüft, welche die ihnen bei der ersten Ausbildung zuerkannte Classification behielten.

6. Inspectorenprüfungen.

An fünf Prüfungstagen wurden 32 Candidaten geprüft, von denen 17 mit „geeignet“ und 15 als „nicht geeignet“ classificirt wurden.

VIII. Verhalten der Wache.

Bestraft wurden mit:

	Im Jahre	
	1885	1886
Entlassung	95	75
Degradirung	6	5
Verweis	327	241
Rüge	455	495
Entziehung der dienstfreien Zeit	219	263

Unter den im Jahre 1886 Entlassenen waren:

- 1 verheirateter Inspector minderer Gebühr mit dem Jahreseinkommen von 830 fl.;
- 1 verheirateter stellvertretender Inspector mit dem Jahreseinkommen von 680 fl.;
- 3 verheiratete Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von 680 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 665 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 590 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 490 fl.;
- 1 verheirateter Wachmann mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.;
- 38 ledige Wachmänner mit dem Jahreseinkommen von 450 fl.;
- 28 ledige oder verwitwete provisorische Wachmänner.

Remunerirt wurden im Jahre 1886 1.362 Wachorgane, eine belobende Anerkennung erhielten 337.

Fälle von Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

	1885	1886
Oeffentliche Gewaltthätigkeit	250	238
Wachebeleidigung	842	879

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde	52	30
" " " " " von der Waffe auch Gebrauch gemacht wurde	34	16

Zugefügte Verletzungen:

tödtliche	2	—
schwere	1	—
leichte	27	14

Bei Arretirungen, Excessen und grösseren Ruhestörungen, sowie bei sonstigen Amtshandlungen wurden Wachorgane verwundet:

tödtlich	1	—
schwer	5	3
leicht	63	60

Gerichtliche Verhandlungen, Wachorgane betreffend.

	In Folge vorgekommener Beschwerden dem Gerichte angezeigt	verurtheilt	schuldlos erkannt oder die Untersuchung eingestellt
1885	29	10	19
1886	24	4	19 ¹⁾

Der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. L. Fl. Meissner hat auch im Jahre 1886 den Mitgliedern der Wache in 22 Fällen als Vertheidiger und in 124 Fällen als Rechtsbeistand Dienste geleistet.

Disciplinar-Commission.

Im Jahre 1886 wurden der Disciplinar-Commission 63 Straffälle vom Central-Inspectorate zugewiesen. Hievon wurden erledigt:

Mit Antrag auf Entlassung	52
" " " Degradirung	3
" " " Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . .	1
" " " Verweis unter Entlassungs-Androhung . .	6
" " " Einstellung des Verfahrens	1

¹⁾ Eine Untersuchung war Ende 1886 noch nicht beendet.

In Vollzug gesetzt wurden hievon:

Anträge auf Entlassung	51
„ „ Degradirung	3
„ „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . . .	1
„ „ Verweis unter Entlassungs-Androhung . . .	7

Dem Antrage auf Einstellung des Verfahrens wurde seitens der Polizei-Direction nicht stattgegeben und das betreffende Wachorgan mit Verweis unter Entlassungs-Androhung bestraft.

Ueber Recurs Eines mit der Entlassung bestraften Wachorganes hat die niederösterreichische Statthalterei die Strafe der Entlassung in Degradirung umgewandelt.

Berittene Abtheilung und Pferdestand.

Als Commandant der berittenen Abtheilung fungirt ein Oberinspector.

Der Stand der berittenen Abtheilung betrug Ende 1886:

- 1 Revierinspector XI. Rangscasse,
- 1 Inspector höherer Gebühr (Curschmied, unberitten),
- 1 Inspector minderer Gebühr,
- 48 Wachmänner höherer Gebühr,
- 15 Wachmänner minderer Gebühr.

Der Pferdestand war mit 72, darunter 7 Pferde für Beamte systemisirt.

Vorhanden waren am Schlusse des Jahres 72 Pferde.

Die Inspectoren und Wachmänner waren auf 6 Stallposten vertheilt, und zwar:

Stallposten Wieden	21 Mann
„ Landstrasse	4 „
„ Prater	13 „
„ Fünfhaus	10 „
„ Ottakring	8 „
„ Floridsdorf	9 „

Durch die Mannschaft der berittenen Abtheilung wurden beanständet:

- a) wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes 1.080 Personen;
- b) wegen polizeilicher, politischer und gefällsämmtlicher Uebertretungen 3.962 Personen.

Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen über Vorfälle, welche nicht aus strafbaren Handlungen resultirten (z. B. Unglücksfälle etc.) kamen 319 vor.

Remunerirt wurden 97, belobt 1 Mann.

Für Remontendressur und Redressur erhielten 15 Mann Gratificationen und für gute Conservirung des Dienstpferdes 10 Mann Reitprämien in Gold.

Bestraft wurden 8 Mann mit Verweis, 1 Mann wurde gerügt und 3 Mann verwarnt.

Durch Sturz mit oder von dem Pferde wurden 6 Mann verletzt.

Die Behandlung der erkrankten Pferde, wie auch den Hufbeschlag besorgte ein in der Charge eines Inspectors höherer Gebühr stehender diplomirter Curschmied.

In bedeutenderen Erkrankungsfällen wurde das Pferd dem k. k. Thierarznei-Institute übergeben.

Stiftungen.

Zu den im Jahre 1885 bestandenen Stiftungen, nämlich:

1. die Karl Wahl'sche,
2. die Ignaz und Magdalena Trzebitzky'sche,
3. die Ignaz Robert Doppler'sche und
4. die Anna de Adda'sche ist
5. die Thomas Hammer'sche Stiftung hinzugekommen.

Das Stiftungscapital der Hammer'schen Stiftung beträgt 579 fl. 63 $\frac{1}{2}$ kr. und wurde für dasselbe eine Staatsschuldverschreibung im Nennwerthe von 700 fl. angeschafft. Aus den Interessen dieses Stiftungscapitales sind Organe der Sicherheitswache in Wien, eventuell deren Witwen und Waisen, wenn diese Sicherheitswachorgane in Ausübung ihres Berufes verwundet werden oder verunglückten, zu theilen.

Sanitätsbericht.

Im Jahre 1886 war der Durchschnittsstand des Wachecorps 2.646 Mann.

In diesem Jahre kamen bei dem k. k. Sicherheitswachecorps 4.091 Erkrankungsfälle vor, bei welchen eine Gesamtsumme von 49.432 Krankheitstagen nachgewiesen wurde.

425 Krankheitsfälle wurden theils im k. k. Garnisonsspital zu Wien, theils zu Baden und theils auch im Civilspital zu Karlsbad behandelt.

Die Gesamtsumme der Verpflegstage für die im Spitale behandelten Kranken betrug 12.590.

In 3.666 Krankheitsfällen wurden Sicherheitswachen mit 36.842 Verpflegstagen auf Kosten des Kranken-Unterstützungs-Institutes in ihren eigenen Wohnungen von den Institutsärzten behandelt.

Es entfallen daher im Durchschnitte von den 4.091 Krankheitsfällen auf einen Mann 1·54% Erkrankungen.

Die Dauer der sämtlichen Erkrankungsfälle betrug durchschnittlich 12·08 Tage für Jeden.

Die 4.091 angemeldeten Erkrankungen zeigten:

Eine Dauer von	1 bis	8 Tagen	in	2.900 Fällen,
„	„	„ 8	„ 14	„ „ 454 „
„	„	„ 14	„ 20	„ „ 159 „
„	„	„ 20	„ 30	„ „ 163 „
über 1 Monat	.	.	.	„ 224 „
„ 2	„	.	.	„ 65 „
„ 3	„	.	.	„ 77 „
„ 6	„	.	.	„ 49 „

Im Vergleiche zu dem Jahre 1885 stellt sich die Krankheitsdauer in diesem Jahre ungünstiger. Im Jahre 1885 betrug die durchschnittliche Krankheitsdauer 11·1 Tage, während jene des Jahres 1886 12·08 Tage betrug.

Diese Differenz ist dadurch bedingt, dass im Jahre 1885 nur bei 320 Fällen die Krankheit Einen Monat oder länger dauerte, während im Jahre 1886 bei 415 Fällen eine längere Krankheitsdauer sich ergab.

Wegen physischer Untauglichkeit wurden im Jahre 1886 31 Wachorgane theils pensionirt, theils mit Gageabfertigung entlassen.

Bei diesen war in 10 Fällen Geistesstörung und Gehirn-erkrankung die Ursache der physischen Untauglichkeit, bei den anderen Fällen Altersgebrechlichkeit, Gicht, chronischer Rheumatismus und Lungenerkrankung.

Gestorben sind im Jahre 1886 43 Mann, und zwar:

An Lungentuberculose	.	.	.	.	24 Mann
„ Gehirnleiden	.	.	.	.	5 „
„ Herzerkrankung	.	.	.	.	3 „
„ Nierenleiden	.	.	.	.	3 „
„ Lebererkrankung	.	.	.	.	1 „

An Mastdarmkrebs	1 Mann
„ Typhus	1 „
In Folge Selbstmordes	4 „
Ertrunken bei einer Hilfeleistung	1 „

Die Sterblichkeit auf den Durchschnittsstand der Wache berechnet betrug mithin $4\frac{7}{10}\%$.

Die Krankheitsfälle (3676), die höchstens eine Krankheitsdauer bis zu 30 Tagen ausweisen, waren meistens durch katarhalische Entzündungen der Rachen- und Athmungsorgane, Magen- und Darmkatarrhe, Muskelrheumatismen und Hauterkrankungen bedingt.

Aufmerksamkeit dürfte verdienen die unverhältnissmässig grosse Anzahl der an Gehirn- und Geisteskrankheiten verstorbenen Wachorgane, sowie die relativ grosse Zahl jener Wachleute, die wegen Geistes- und Gehirnkrankheiten dienstunfähig wurden, sowie auch die für den Wachestand unverhältnissmässig häufigen Selbstmorde.

Die im Jahre 1885 von Seite des Central-Inspectorates an das Wachcorps ergangene Belehrung und Aufforderung zur Schutzpocken-Impfung hatte den Erfolg, dass sich 1.306 Wachorgane freiwillig zur Impfung meldeten.

Die Impfung begann am 15. December und wurde im Jahre 1886 fortgesetzt.

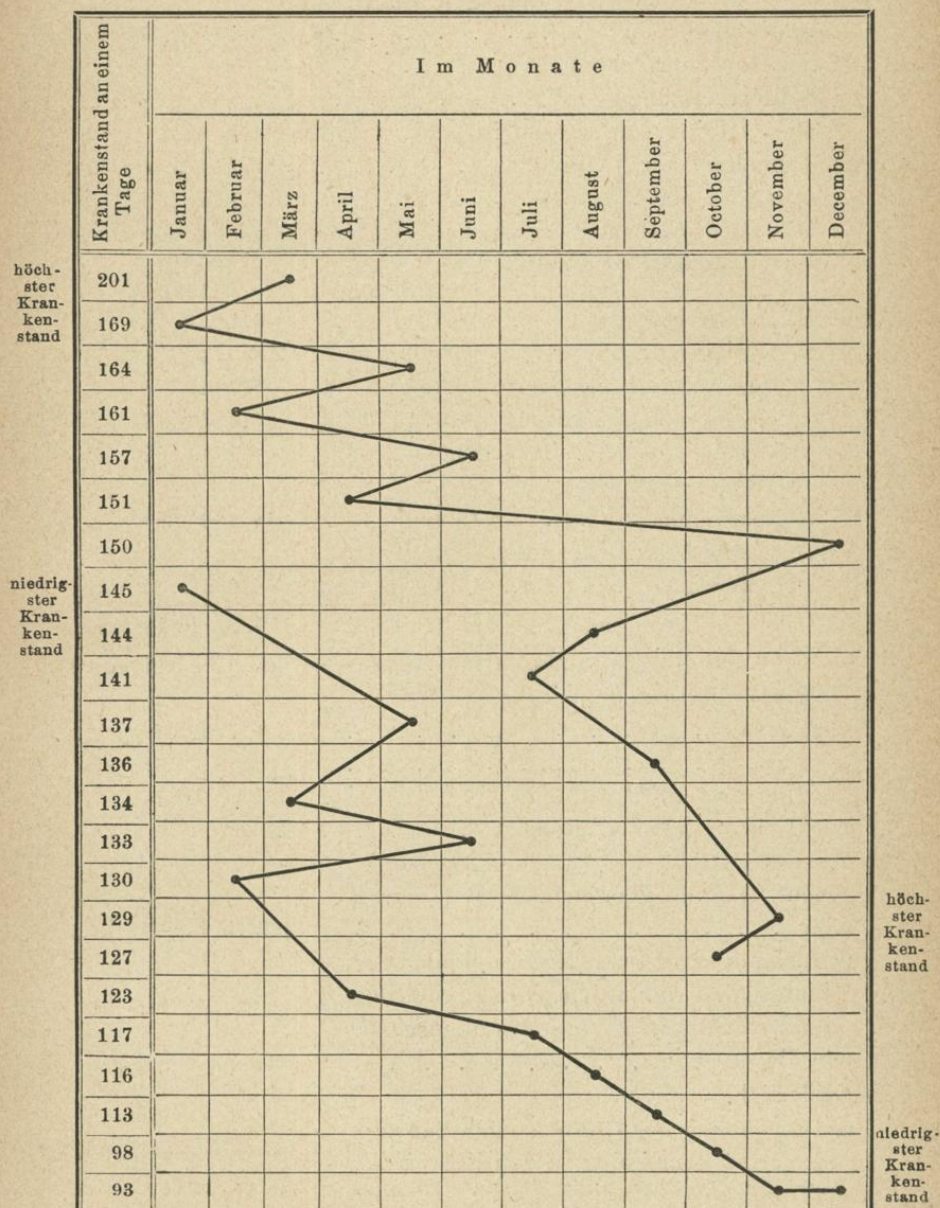
Im Jahre 1886 unterzogen sich 815 Wachorgane der Impfung, so zwar, dass bisher 1.306 Wachorgane geimpft worden sind, und zwar 716 mit Erfolg und 590 ohne Erfolg.

Die folgenden Tabellen I und II geben Uebersicht über die Sanitätsverhältnisse bei der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1886.

I. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer im Jahre 1886.

Nr.	Benennung	Systemisirter Mann- schaftsstand Ende 1886	Zahl der Erkrankten	Von nebenstehender Anzahl Erkrank- standen in ärztlicher Behandlung											
				von				über							
				1	8	14	20	1	2	3	6	Monate			
				bis zu											
				8	14	20	30								
der Abtheilung		Tagen													
1	Innere Stadt	286	757	569	84	19	18	28	11	17	11				
2	Leopoldstadt	228	416	321	44	16	12	14	3	5	1				
3	Landstrasse	204	501	369	46	30	23	21	5	6	1				
4	Wieden	115	184	134	26	4	5	13	2	—	—				
5	Margarethen	95	154	123	10	5	3	9	—	2	2				
6	Mariahilf	104	183	119	23	3	7	13	9	6	3				
7	Neubau	95	108	74	14	4	5	4	1	5	1				
8	Josefstadt	63	73	52	6	1	5	5	—	1	3				
9	Rossau	143	189	130	20	8	8	13	1	5	4				
10	Favoriten	105	120	87	13	5	3	10	1	1	—				
11	Prater	117	105	71	9	7	6	7	4	1	—				
12	Floridsdorf	95	120	94	12	2	5	3	2	1	1				
13	Meidling	106	117	91	9	3	3	8	2	1	—				
14	Sechshaus	175	190	148	12	7	5	8	3	—	7				
15	Ottakring	181	389	225	73	21	23	19	9	13	6				
16	Währing	96	105	79	8	4	4	6	2	2	—				
17	Döbling	110	111	73	16	3	5	10	3	1	—				
18	Gefangenhaus-Abtheilung	59	60	31	7	4	3	11	1	1	2				
19	Berittene	64	52	38	7	2	1	3	1	—	—				
20	Reserve	141	144	65	13	11	17	18	4	9	7				
21	Polizei-Directions-Abtheil.	80	13	7	2	—	2	1	1	—	—				
Zusammen . .		2.662	4.091	2.900	454	159	163	224	65	77	49				

II. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an Einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres 1886.



Rechnungskanzlei.

Rechnungen und Conti wurden geprüft 7.071.

Darunter 172 Schneiderrechnungen im Ge-

sammtbeträge von	2.404 fl. 77 kr.
334 Schuhmacherrechnungen	33.597 „ 65 „
8 Sattlerrechnungen	235 „ 40 „

Die Geldjournale weisen in 3.692 Journalposten aus:

eine Einnahme per	355.769 fl. 09 kr.
„ Ausgabe per	335.114 „ 51 „

Die Geldgebarung ergab bei den nachbezeichneten Etatrubriken folgendes Resultat:

	Empfang	Ausgabe
Rubrik: Pferdewartung	8.519 fl. — kr.	8.496 fl. 50 kr.
„ Zulagen für Exponirte	2.596 „ — „	2.593 „ — „
„ Arrestanten-Transport	18.754 „ — „	18.735 „ 26 „
„ Telegraphenerhaltung	4.614 „ 21 „	5.084 „ 37 1/2 „
„ Telegraphenerweiterung	2.000 „ — „	1.999 „ 57 „
„ Remunerationen und		
Aushilfen	19.890 „ — „	19.886 „ 43 „
„ Amts- und Kanzlei-		
pauschale	54.906 „ 16 „	54.435 „ 30 „

Zusammen . . 111.279 fl. 37 kr. 111.230 fl. 43 1/2 kr.

Im Liquidierungsprotokolle für Massacassa hat sich folgende Geldgebarung ergeben:

Einnahmen	133.357 fl. 81 1/2 kr.
Ausgaben.	133.125 „ 66 1/2 „
Neu präsentirt wurden	231 Mann
Hiervon wurden adjustirt	212 „

Zur ersten Ausrüstung der obigen Mann-	
schaft war an Massaeinlage ein Betrag	
von	21.275 fl. — kr.,
zur Instandhaltung und Nachschaffung der	
Monturen für sämtliche Wachorgane des	
Mannschaftsstandes an Massapauschale	
ein Betrag von	94.340 „ 83 1/2 „

erforderlich.

Zur Berechnung der 15procentigen Beiträge der Vorortegemeinden zu den Kosten der uniformirten Sicherheitswache wurden

von der Rechnungskanzlei 156 Monatsausweise nebst den einschlägigen Summar- und Hauptausweisen im Gesamtbeköstigungsbetrage von	574.559 fl. 85 kr.
und dem hierauf entfallenden 15procentigen Beitrage per	86.183 „ 98 „

verfasst.

Montursmagazin.

Empfang: Eingeliefert wurden 48.492 Stücke im Gesamtbetrage von . . .	105.291 fl. 34 kr.
Ausgabe: Ausgegeben wurden 31.736 Stücke im Gesamtbetrage von . . .	75.916 „ 05 „

Montursübernahms-Commissionen haben 16 und Monturschätzungs-Commissionen 12 stattgefunden.

Die Cassen des Oekonomiereferates, sowie des Montursmagazines wurden im Laufe des Jahres 1886 von Seite der k. k. n. ö. Statthalterei dreimal scontirt.

Pferde.

Ausgemustert: 10 Pferde	Erlös	1.112 fl. 60 kr.
Neuangekauft: 10 „	Ausgabe	3.000 „ — „

Das Unterstützungs-Institut.

	In barem Gelde	Nominal-Effecten und Realitätenwerth
Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1885 . .	6.197 fl. 64 kr.	225.501 fl. 44 kr.
Hierzu die Einnahmen vom Jahre 1886, und zwar:		
1. Einzahlungen der Mitglieder .	26.628 „ — „	
2. Interessen, Miethzins, Darlehensrückzahlung der Vorschusscassa	16.544 „ 57 „	
3. Interessen von der Sparcassa-Einlage (Zugeschrieben) . .		101 „ 60 „
4. Durch Ankauf von Werthpapieren (Renten)		14.000 „ — „
Summe des Empfanges .	49.370 fl. 21 kr.	239.603 fl. 4 kr.

Ausgabe:

	In barem Gelde	Nominal-Effecten und Realitätenwerth
Unterstützungen an		
1.034 Mitglieder	10.975 fl. 52 kr.	
Abfertigung an 46		
Witwen, respect.		
Erben . . .	12.300 „ — „	
Beerdigungskosten		
für 50 Mitglieder	2.173 „ 95 „	
Medicamentkosten	3.282 „ 20 „	
Honorar für Aerzte	3.626 „ 32 „	
An Regiekosten .	510 „ 76 „	
	32.868 fl. 75 kr.	
Zum Ankauf von Papierrente ver-		
wendet	12.216 „ 70 „	
Durch Rückzahlung d. Vorschuss-		
cassa u. Behebung der Einlage		
aus der Sparcassa (Rubrik		
„Effecten“)		5.600 fl. 60 kr.
Summa der Ausgabe . .	45.085 fl. 45 kr.	5.600 fl. 60 kr.
Hiernach stellt sich der Ver-		
mögensstand mit Schluss des		
Jahres 1886 mit	4.284 „ 76 „	234.002 „ 44 „

Das Unterstützungs-Institut hat auf Grund der von der k. k. Polizei-Direction mit Erlass vom 20. December 1885, Z. 63.463 C.J., genehmigten Statuten einen Zuschussfond für pensionirte Mitglieder des Unterstützungs-Institutes der k. k. Sicherheitswache in Wien und deren hinterbliebenen Familien errichtet und erfolgen die Einzahlungen zu diesem Fonde seit 1. Januar 1886.

Der Zweck dieses Zuschussfondes ist:

1. Den Mitgliedern für den Fall ihrer Pensionirung einen jährlichen Zuschussbetrag zu sichern,
2. den Witwen verstorbener Mitglieder eine Pensionszulage und
3. den nach Institutsmitgliedern hinterbliebenen elternlosen Kindern, welche das 18. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben, einen Erziehungsbeitrag zu gewähren.

Mit Schluss des Jahres 1886 belief sich der
Empfang

	Geldwerth	Nominal- Effecten-Werth
Auflagegebühren à 50 kr. monatlich	16.371 fl. 50 kr.	
Beitriffsgebühren à 20 kr. „	6.548 „ 60 „	
Spenden und Festertragniss . . .	21.231 „ 72 „	
Die Trebitzky'sche Stiftung . . .		10.000 fl.
Durch Ankauf von Werthpapieren .		50.000 $\frac{1}{2}$ fl.
Summa des Empfanges . .	44.151 fl. 82 kr.	60.000 fl.

Ausgabe.

An Auflagegebühren wurden an aus- geschiedene Mitglieder u. Witwen verstorbener Mitglieder gezahlt .	392 fl. — kr.	
Zum Ankauf von Werthpapieren (50.000 fl. Rente) wurden verwendet	43.555 „ 17 „	
An Regiekosten	161 „ 7 „	
Summa der Ausgabe . .	44.108 fl. 24 kr.	
Hiernach betrug das Fonds- vermögen mit Schluss des Jahres 1886	43 fl. 58 kr.	60.000 fl.

XXV. ABSCHNITT.

Das k. k. Polizei-Gefangenhaus.

Mit Polizei-Directions-Decret vom 6. December 1885, Z. 6.185 Pr., wurde die Ausscheidung des Commandos über die im Polizei-Gefangenhause in Verwendung stehende Sicherheitswach-Abtheilung aus dem Wirkungskreise der Gefangenhaus-Leitung verfügt und daher die bisher in Uebung gewesene Bezeichnung „Gefangenhaus-Commando“ dahin abgeändert, dass dasselbe vom 1. Januar 1886 angefangen als ein der II. Section der Polizei-Direction unterstehendes Bureau die Bezeichnung „Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten“ zu führen habe.

Die Bezeichnung dieser Polizei-Directions-Abtheilung wurde mit Erlass der hohen Statthalterei vom 26. December 1885, Z. 7.120, mit dem Beifügen genehmigt, dass die der nunmehrigen Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten zur Dienstleistung im Gefangenhause zugetheilte k. k. Sicherheitswache in administrativer und disciplinärer Beziehung zwar dem

Commandanten der Sicherheitswach-Abtheilung Mariahilf zugewiesen werde, dass jedoch der Vorstand der Polizei-Directions-Abtheilung gegenüber der Sicherheitswach-Abtheilung im Gefängnisse in dasselbe dienstlich leitende Verhältniss trete, wie der Leiter eines Bezirks-Polizei-Commissariates gegenüber der ihm zugetheilten Sicherheitswache.

Die Amtsthätigkeit der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefängnis-Angelegenheiten umfasste im Jahre 1886 folgende Geschäfts-Agenden.

- a) Die Verwaltung des Polizei-Gefängnisses;
- b) die Behandlung der vom k. k. Wiener Landesgerichte entlassenen, im Wiener Polizeirayon nicht zuständigen Sträflinge;
- c) die Besorgung aller Schubs-, Abschaffungs- und Notionirungs-Angelegenheiten, dann die Behandlung der im Bezirke innere Stadt beanständeten Bettler und Obdachlosen;
- d) 1. die Behandlung von Berufungen in Schubs- und Abschaffungs-Angelegenheiten,
2. die Erstattung von diesbezüglichen Berichten und Anträgen an die Statthalterei,
3. die Intimationen der diesfalls erflossenen Erlässe an Parteien oder Commissariate,
4. die Behandlung der Gesuche um die Bewilligung zum zeitweiligen Aufenthalte in Wien und dem Polizeirayon für Landesverwiesene und Abgeschaffte;
- e) die Behandlung der von der Polizei-Section des Wiener Magistrates an die Polizei-Direction überstellten, von auswärts zugeschobenen, im Wiener Polizei-Rayon zuständigen Personen mit Ausnahme der Stellung unter Polizeiaufsicht.

Ferner wurde mit dem Polizei-Directions-Decrete vom 10. März 1886, Z. 1.129 Pr., das bisher bestandene Central-Untersuchungs-Bureau der Polizei-Direction mit 20. März 1886 aufgelassen und wurden die Geschäfte desselben von dem bemerkten Zeitpunkte an der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefängnis-Angelegenheiten überwiesen.

Hierdurch wurden dieser Geschäfts-Abtheilung nebst den bereits vorangeführten Geschäfts-Agenden nunmehr auch übertragen:

- f) 1. die Behandlung aller Recurse und Berufungen in polizeilichen Straffällen,

2. die polizeigerichtliche Judicatur in speciellen zugewiesenen Fällen von Ehrenkränkungen,
3. Die Prüfung der von den Polizei-Bezirks-Commissariaten vorzulegenden Strafregister und die Censur der polizeilichen Strafacte, ausgenommen im Lohnfuhrwesen und hinsichtlich der Prostituirten, ferner
4. die Durchführung der Straftamtshandlungen gegen jene Personen, welche auf Grund der Verordnung des Gesamt-Ministeriums vom 30. Januar 1884 aus dem Geltungsgebiete dieser Ausnahms-Verordnung ausgewiesen wurden und in dasselbe ohne Erlaubniss zurückgekehrt sind.

Die Anzahl der von der Polizei-Directions-Abtheilung für Gefangenhaus-Angelegenheiten als Polizei-Directions-Departement besorgten Geschäftsstücke erreichte im Jahre 1886 die Zahl von 13.883, was gegen das Jahr 1885 mit 11.475 eine Zunahme von 2.408 ergibt.

Ausserdem wurden:

2.959 Personen wegen Bettelns,

3.317 „ „ Obdachlosigkeit, Vagabundage, dann in Folge Rückstellung nach durchgeführter gerichtlicher Straftamtshandlung der weiteren polizeilichen Amtshandlung in Stellvertretung des Bezirks-Polizei-Commissariates Innere Stadt unterzogen und entsprechend verfügt.

Strafverhandlungen wurden im Jahre 1886 21 durchgeführt.

I. Die Wache.

Der Stand der k. k. Sicherheitswach-Abtheilung XVIII, welche ausschliesslich zum Dienste im Polizeigefangenhaus commandirt ist, betrug Ende December 1886:

1 Revier-Inspector¹⁾ als Commandant,

6 Inspectoren,

54 Wachmänner.

Hiervon wurden verwendet: zum Schreibgeschäfte 4 Inspectoren und 5 Wachmänner, für den äusseren Wach- und Tractdienst 2 Inspectoren, 49 Wachmänner.

Die Zahl der dienstlichen Gänge während der Wachezeit, inclusive der Arrestanten-Escorte, betrug 3.036.

¹⁾ Gleichzeitig Commandant der Abtheilung Mariahilf.

Ausser der Wachezeit wurden besorgt:

- a) Hauptschubs-Escortirungen nach den Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg und Pressburg
à 2 Mann 564,
à 3 „ 4.
- b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis Schwechat, Himberg, Klosterneuburg wurden besorgt, und zwar: durch 1 Mann 231,
- | | | | |
|---|---|---|----|
| „ | 2 | „ | 5 |
| „ | 3 | „ | 1. |

II. Auskunftsertheilung.

Der General-Index mittelst Arrestanten-Grundbogen wurde im Jahre 1886 um 8.719 Bogen vermehrt, und zwar über 7.515 Männer und 1.204 Weiber.

Von 19.512 an die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhäus-Angelegenheiten gestellten Anfragen um Mittheilung von Prieren konnten 10.198 mit positiven Auskünften beantwortet werden.

III. Arrestantenbewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug 23.742, gegen 23.872 im Jahre 1885.

Die durchschnittliche Zahl betrug an Einem Tage 114 Personen.

Der höchste Stand war am 2. December mit 177, der niedrigste am 17. Mai mit 74 Personen.

Während der Nacht wurden 4.695 Arrestanten (gegen 5.269 im Jahre 1885) in das Gefangenhäus abgegeben. Von den 4.695 Arrestanten im Jahre 1886 entfallen auf den Monat:

Januar	446
Februar	490
März	503
April	353
Mai	285
Juni	329
Juli	299
August	336
September	336

October	337
November	478
December	503

Ueber die Kategorien und persönlichen Verhältnisse der Arrestanten im Jahre 1886 gibt die nachstehende Tabelle Aufschluss:

Personalbeschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen
		Gerechts-Inquisiten	Polizei-Sträflinge	Polizei-Häftlinge	Gefällig-Uebertreter	
Geschlecht	männlich	1.768	5.855	11.582	11	19.216
	weiblich	354	1.011	3.161	—	4.526
Nationalität	aus dem Wiener Polizei-Rayon	723	2.590	4.215	—	7.528
	„ „ übrigen Theile der diesseitigen Reichshälfte	1.072	3.738	9.003	9	1.3822
	aus den Ländern der ungarischen Krone	243	446	1.096	1	1.786
	Ausländer	84	92	429	1	606
Im Alter	bis zu 10 Jahren	—	—	236	—	236
	von 11 bis zu 14 Jahren	23	8	351	—	382
	„ 15 „ „ 18 „	244	438	1.593	—	2.275
	„ 19 „ „ 40 „	1.624	5.092	8.321	10	15.047
	„ 41 „ „ 60 „	215	1.207	3.089	1	4.512
	über 60 Jahre	16	121	1.153	—	1.290
Zusammen		2.122	6.866	14.743	11	23.742
Im Jahre 1885		2.300	9.341	12.212	19	23.872

IV. Entlassene Sträflinge.

Nach im k. k. Landesgerichte verbüsster Straftaft wurden 1.087 Personen, und zwar: 802 Männer und 285 Weiber

der Polizei-Directions-Abtheilung in Gefangenhausangelegenheiten zur weiteren polizeilichen Verfügung überstellt, welche in folgender Weise getroffen wurde:

Die Abschaffung wurde ausgesprochen über	180
abgeschoben wurden	204
mit Marschroute weggewiesen wurden	212
den Polizei-Bezirks-Commissariaten zur Ubicirung zugeführt	381
directe den Angehörigen übergeben	99
für die Zwangsarbeitsanstalt behandelt	1
der Militärbehörde übergeben	1
dem Wiener Magistrate „	1
den Vorortegemeinden „	4
dem Landesgerichte neuerdings eingeliefert	2
dem Evidenzbureau behufs Stellung unter Polizeiaufsicht zugeführt	2

V. Agenden.

Ueber die vom Gefangenhaus-Commando besorgten Schub- und Abschaffungsangelegenheiten, dann über die Zwänglinge geben die Abschnitte XIX. und XX. näheren Aufschluss.

Wegen Bettelns wurden im Jahre 1886 in der inneren Stadt 2.959 Personen (gegen 1.291 im Jahre 1885) angehalten, und zwar 1.930 Männer und 1.029 Weiber.

Diese 2.959 in der inneren Stadt beanständeten Bettler wurden im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. 89, wie nachstehend behandelt:

2.413 dem Bezirksgerichte nach § 2, Punkt 1 des Gesetzes vom 24. Mai 1885, R.-G.-Bl. 89, eingeliefert,	
2 nach § 2, Punkt 2 eingeliefert,	
156 nach § 2, Punkt 1	} angezeigt;
13 „ § 2, „ 2	
375 wurden anderweitig behandelt.	

Im ganzen Polizeirayon wurden im Jahre 1886 6.814 Personen (gegen 5.298 im Jahre 1885) wegen Bettelns angehalten, und zwar:

	1885	1886
Im Commissariatsbezirke: Innere Stadt . . .	1.291	2.959
„ „ Leopoldstadt . . .	626	620
„ „ Landstrasse . . .	364	400

		1885	1886
Im Commissariatsbezirke:	Wieden	206	200
"	" Margarethen	176	116
"	" Mariahilf	113	168
"	" Neubau	364	385
"	" Josefstadt	237	246
"	" Rossau	186	182
"	" Favoriten	88	73
"	" Prater	48	38
"	" Floridsdorf	60	82
"	" Meidling	247	192
"	" Sechshaus	423	294
"	" Ottakring	250	167
"	" Währing	270	347
"	" Döbling	349	345

VI. Oekonomische Gebarung.

Die Kosten der Polizei-Gefangenhausverwaltung nach Abzug der Auslagen für die Aerzte und für die Arrestantenwagen betrugen im Jahre 1886 11.143 fl. 97 kr.

Die Verpflegung der Häftlinge kostete 3.855 fl. 38 kr.

Im Jahre 1886 wurden 36.925 Verpflegsportionen ausgefolgt, daher durchschnittlich 101 täglich.

Der grösste Ausspeisestand war im Jahre 1886 am 1. December mit 149 Portionen, der kleinste am 10. Mai mit 62 Portionen.

Die Gesamtkosten der Polizei-Gefangenhausverwaltung im Jahre 1885 betrugen 12.128 fl. 26 kr.

VII. Sanitätsverhältnisse.

Die Sanitätspflege im Polizei-Gefangenhause obliegt einem Primar- und einem Secundararzte.

Die Arrestanten werden bei Ankunft in das Gefangenhaus ärztlich untersucht und die krank Befundenen entweder in eine Heilanstalt abgegeben oder theils ambulatorisch, theils in dem im Gefangenhause befindlichen Marodezimmer behandelt.

Dieselbe Verfügung wird mit jenen Arrestanten getroffen, welche im Gefangenhause selbst erkrankten.

Im Jahre 1886 wurden 161 Arrestanten in eine Heilanstalt abgegeben.

VIII. Schuldhäftlinge.

In Folge des mit dem k. k. Oberlandesgerichte Wien getroffenen Uebereinkommens wurden auch die in Durchführung des § 3 des Gesetzes vom 16. März 1884, R. G. Bl. Nr. 35, von Seite der Gerichte im Wiener Polizeirayon verhängten Executions-Arreste im Polizei-Gefangenhause vollstreckt.

In Ausführung dessen befanden sich im Gefangenhause 9 Männer und 2 Frauen in Haft.

Die Abgabe erfolgte in 6 Fällen über Verfügung des Wiener Handelsgerichtes,

in 4 Fällen über Verfügung einzelner Bezirksgerichte,

„ 1 Falle des Wiener Landesgerichtes.

Die Summe der Hafttage dieser 11 Personen beträgt 82 Tage, und zwar waren:

durch	1 Tag	3 Personen,
„	2 Tage	2 „
„	7 „	1 Person,
„	8 „	3 Personen,
„	12 „	1 Person,
„	32 „	1 „

in Haft.

XXVI. ABSCHNITT.

Photographische Arbeiten.

Im Jahre 1886 fanden 1.054 persönliche Aufnahmen sicherheitsgefährlicher Individuen (gegen 1.148 im Jahre 1885) statt. Es wurden 7.056 Exemplare ausgefertigt (gegen 5.768 Exemplare im Jahre 1885).

Die Zahl der Reproduktionen früherer Aufnahmen und von auswärts eingesendeter Photographien (meist flüchtiger Verbrecher) betrug 877 in 3.125 Exemplaren (gegen 524 Reproduktionen in 3.742 Exemplaren im Jahre 1885).

Das photographische Atelier befindet sich im k. k. Polizei-Gefangenhause und wurden die Arbeiten von einem in dessen Nähe etablirten Photographen gegen ein Jahreshonorar besorgt.

XXVII. ABSCHNITT.

Lithographische Presse.

Die lithographirt hinauszugebenden Verordnungen, Tagesbefehle und sonstigen Verlautbarungen wurden im Jahre 1886 in 109.552 Exemplaren mit 194.527 Seiten ausgefertigt (gegen 105.540 Exemplare mit 196.947 Seiten im Jahre 1885).

Im Jahre 1886 vertheilen sich die lithographischen Arbeiten auf die einzelnen Geschäftsgruppen folgendermassen:

Präsidium	13.282	Exempl.	mit 21.489	Seiten
I. Section	27.559	"	"	54.428 "
II. "	17.432	"	"	27.923 "
III. "	4.407	"	"	8.321 "
Centralinspectorat	41.702	"	"	73.534 "
Oekonomiereferat	3.624	"	"	6.524 "
Statistisches Bureau	1.546	"	"	2.308 "

XXVIII. ABSCHNITT.

Das Escortirungswesen.

Für diesen Zweck stehen 8 Zellenwagen zur Verfügung.

Davon wird 1 Wagen als Reservewagen und 7 werden zu Fahrten auf nachstehenden Routen verwendet:

Route	I. Floridsdorf, Brigittenau, Prater, Leopoldstadt, Gefangenhause und zurück.
"	II. Favoriten, Simmering, Landstrasse, Finanzbezirks-direction, Gefangenhause und zurück.
"	III. Meidling, Margarethen, Wieden, Gefangenhause und zurück.
"	IV. Sechshaus, Penzing, Mariahilf, Gefangenhause und zurück.
"	V. Ottakring, Josefstadt, Neubau, Gefangenhause und zurück.
"	VI. Döbling, Währing, Rossau, Gefangenhause und zurück.
"	VII. Gefangenhause, Landesgericht, Bezirksgericht Alsergrund, Polizei-Direction und zurück.

Die Fahrzeit ist derart festgesetzt, dass die auf den Routen I bis VI verkehrenden Wagen dreimal des Tages zu gleicher Zeit im Polizei-Gefängnisse eintreffen, woselbst die Auswechslung jener Arrestanten, welche nicht zur Abgabe in das Gefängnis bestimmt sind, in der Weise erfolgt, dass jeder Wagen die für eine Station seiner Rückfahrtsroute bestimmten Arrestanten aufnimmt. Der Wagen der Route VII verkehrt siebenmal des Tages.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten Arrestanten betrug 61.675.

Davon wurden 14.351 ohne Wagenescorte und 47.324 mit Wagenescorte dahin überbracht.

Expedirt, respective abgegeben wurden 22.196 ohne Wagen und 39.479 mit Wagenbenützung.

Von den zu Wagen Eingelangten entfallen im Durchschnitt auf Einen Tag 130, auf 1 Wagen per Tag 16.

Von den zu Wagen abgegebenen Arrestanten entfallen im Durchschnitt auf Einen Tag 108, auf 1 Wagen per Tag 13 Arrestanten.

Verkehr der Arrestanten im Arrestantensammelzimmer
des Polizeigefangenhauses.

Benennung der Behörden und Aemter, von welchen an das Sammelzimmer Arrestanten abgegeben, beziehungsweise an welche Arrestanten von demselben expedirt wurden, und zwar:		Zahl der im Sammelzimmer eingelangten		Zahl der vom Sammelzimmer expedirten	
		A r r e s t a n t e n			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
Sicherheitsbureau		—	2.136	—	2.473
Polizeigefangenhau		14.180	—	21.249	—
Magistrat		171	—	847	2.926
Landesgericht		—	13	—	2.354
Bezirksgerichte		—	1.521	—	5.767
Zwangsarbeitsanstalt		—	—	—	122
Ergänzungsbezirkscommando		—	1	—	32
Finanzbezirksdirection		—	1	—	12
I. Summa . .		14.351	3.672	22.096	13.686
C o m m i s s a r i a t e	Innere Stadt	—	9.438	—	2.092
	Leopoldstadt	—	5.432	—	4.004
	Landstrasse	—	3.460	—	2.774
	Wieden	—	2.137	—	962
	Margarethen	—	1.172	—	1.130
	Mariahilf	—	1.402	—	1.094
	Neubau	—	2.114	—	967
	Josefstadt	—	1.182	—	626
	Rossau	—	1.888	—	1.272
	Favoriten	—	1.500	—	1.839
	Prater	—	3.095	—	618
	Floridsdorf	—	223	—	503
	Meidling	—	1.464	—	1.015
	Sechshaus	—	3.032	—	2.054
	Ottakring	—	2.927	—	3.320
	Währing	—	1.899	—	1.265
	Döbling	—	1.287	—	358
II. Summa . .		—	43.652	—	25.893
Total-Summa . .		14.351	47.324	22.096	39.579
Gegen 62.034 im Jahre 1885.		61.675		61.675	

Wie aus dieser Tabelle hervorgeht, haben die Commissariate allein	43.652 Personen,	
die Polizei-Direction, der Magistrat, das Landesgericht, die Bezirksgerichte und andere Behörden	3.672	"
Zusammen	47.324	"

dem Sammelzimmer zugeführt.

Ausserdem haben die Commissariate	12.038	"
ohne Berührung des Sammelzimmers an andere Behörden abgegeben.		

XXIX. ABSCHNITT.

Polizeitelegraph (Telephon).

Am Schlusse des Jahres 1886 bestanden 131 Telegraphenstationen, 126 Strassentaster und 16 Telephonstationen.

Das Drahtnetz hat eine Länge von 286.245 Kilometern oder 37.7 deutschen Meilen erreicht.

Im Jahre 1886 wurden 18.507 Kilometer neu gebaut, zwei Telegraphenstationen, und zwar eine zweite Station im Wachzimmer des Commissariates Leopoldstadt und eine neue Station im Wachzimmer Kollergergasse (VI. Bezirk) aufgestellt, endlich eine Telephonstation im neuen Rathhause eröffnet.

Die Zahl der bereits activen Strassentaster beträgt heute 126, von denen im Jahre 1886 37 Stück, und zwar im Bezirke Mariahilf 6, Neubau 14, Josefstadt 8 und Ottakring 9 Stück aufgestellt wurden.

Im Jahre 1886 wurden 1,201.418 Telegramme expedirt, somit gegen das Vorjahr mit 1,127.291 um 74.127 mehr.

Seit dem Beginne des Polizeitelegraphen, das ist seit dem Jahre 1871 wurden 10,951.586 Depeschen abgewickelt.

An Betriebsmitteln sind vorhanden:

Morsé-Apparate	164
Relais	186
Taster	192
Boussolen	179
Blitzplatten	85

Wechsel	170
Riegelumschalter	50
Wecker	126
Papierrollenaufwickler	150
Kastentelephone	2
Mikrophone	13
Handtelephone	4
Elemente.	1.803
Mobile Station	1

Telegraphisten.

Für den Telegraphendienst standen Ende 1886 in Verwendung:

Als Telegraphisten	53 Mann
„ Bauleiter und Administrator	1 „
„ Telegraphenlehrer u. Revisor	1 „
„ Mechaniker	1 „
„ Batterieaufseher	1 „
„ Leitungsaufseher	1 „
„ Vorarbeiter	1 „
Zusammen	59 Mann

Telegraphenschule.

Die Zahl der Frequentanten betrug im Jahre 1886 66, wovon 60 zum Telegraphendienste geeignet befunden wurden.

Ende 1886 standen der Polizei-Direction 1.130 des Telegraphirens kundige Wachorgane zur Verfügung.

Telephon.

Ende 1886 standen im Betriebe 16 Telephonstationen.

XXX. ABSCHNITT.

Die Polizeiblätter.

Die Redaction der Polizeiblätter besorgt die II. Section.

I. Central-Polizeiblatt.

Im Jahre 1886 erschienen 77 Nummern (ebensoviel 1885) bei einer Auflage von je 5.250 (1885 5.200) Exemplaren, welche

an sämtliche inländischen Behörden, einschliesslich aller Grenzstationen des Inlandes, an die k. und k. Missionen und Consulate, an sämtliche Gendarmeriecommanden und, an viele Behörden des Auslandes versendet wurden.

Redigirt wurden 4.811 Beschreibungen (1885 4815) und Widerrufe, ferner wurden 952 Erkenntnisse über Verbote der Weiterverbreitung von Druckschriften (1885 924), dann 12 Verlautbarungen über Postdebitentziehungen ausländischer Druckschriften (1885 10) und 672 Artikel über landesverwiesene und abgeschaffte Ausländer (1885 665) aufgenommen.

Ausserdem hat die Redaction 450 Correspondenzen in sonstigen, das Blatt berührenden Angelegenheiten (1885 125) gepflogen.

II. Der Polizeianzeiger.

Derselbe erschien in 170 Nummern (1885 177) bei einer Auflage von je 700 Exemplaren (1885 702).

Dieses Blatt wird meist an die polizeilichen und politischen Behörden von Niederösterreich versendet, gelangt aber auch in vereinzelter Fällen an andere Behörden des Inlandes, sowie des Auslandes.

Im Jahre 1886 wurden im Polizeianzeiger 29.578 Beschreibungen und Widerrufe (1885 29.842) redigirt.

III. Das Evidenzblatt.

Im abgelaufenen Jahre erschienen 48 Nummern (1885 46) in einer Auflage von je 191 Exemplaren (1885 186), welche an die Polizei- und Gerichtsbehörden Niederösterreichs und auch an viele politische Behörden des Inlandes und des Auslandes versendet werden.

Redigirt wurden 3.985 Artikel (1885 4.028).

Das letzte Blatt im jeweiligen Monate wird mit Rücksicht auf die Ausnahmsverfügungen (Verordnung des Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884, Gesetz vom 5. Mai 1869, R.-G.-Bl. Nr. 66) in einer um 95 Exemplare vermehrten Auflage ausgegeben.

XXXI. ABSCHNITT.

K. k. Gewölbe-Schutzwache.

Der Stand der Gewölbeschutzwache betrug Ende 1886:

1	Inspector I. Classe,
1	„ II. „
10	Unterinspectoren,
156	Gewölbewachmänner

zusammen . 168 Mann.

Davon standen in Privatverwendung, und zwar:

6	Mann bei der Postdirection,
2	„ „ „ österreichisch-ungarischen Bank,
2	„ in „ Creditanstalt,
2	„ im Innern des Landhauses,
2	„ beim Giro- und Cassenvereine,
2	„ bei der Anglo-Oesterreichischen Bank,
2	„ „ Czižek und Epstein,
2	„ „ Schöller und Comp.,
2	„ beim Oesterreichischen Museum.

Deren Erhaltungskosten tragen die genannten Behörden und Institute.

Standes- und Personalverhältnisse.

Abgang:

Entlassen wurden	7 Mann
Ausgetreten sind	27 ¹⁾ „
Gestorben ist	1 „
Provisionirt wurden	2 „
Mit Abfertigung wurden entlassen	11 „
Krankheitshalber ausgeschieden	2 „

Von den mit Ende des Jahres 1886 im Stande Verbliebenen waren ledigen Standes 13, verheiratet 153, verwitwet 2.

Es dienten in der Wache

3	Mann über 30 Jahre
6	„ „ 20 „

¹⁾ Darunter 10 Mann über ämtliche Anregung.

27 Mann über 10 Jahre
 59 " " 5 "
 73 " unter 5 Jahren.

Erkrankungen kamen 214 bei 129 Mann vor, die Zahl der Krankheitstage betrug 1.291.

Lebensalter:

24 Mann waren zwischen 21 und 30 Jahren
 66 " " " 31 " 40 "
 41 " " " 41 " 50 "
 29 " " " 51 " 60 "
 8 " " über 60 Jahre alt.

Permanenten Nebenverdienst hatten 32 Mann
 Remunerirt wurden 39 "

Bestraft wurden:

Mit der Entlassung 7 "
 " Verweis 21 "
 " " unter Entlassungs-Androhung 33 "
 " Rügen 7 "

Auf dem Versorgungsetat standen Ende des Jahres 1886:

1 Mann mit täglich 80 kr.
 1 " " " 50 "
 1 " " " 40 "
 2 " " " 30 "
 2 " " " 20 "
 2 " " " 15 "

Die Gewölbewach-Steuervorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1886:

In der	I. Classe zu fl.	3.—	334 steuerpflichtige Gewölbsinhaber
" "	II. " " "	6.50 1.717	" "
" "	III. " " "	15.— 1.650	" "
" "	IV. " " "	22.— 991	" "

Zusammen . . 4.692 steuerpflichtige Gewölbsinhaber in 1.345 Häusern.

Die Gewölbe-Schutzwache erstattete im abgelaufenen Jahre 782 Anzeigen, arretirte 56 Personen und leistete in 27 Fällen der k. k. Sicherheitswache Assistenz.

Unter den Anzeigen sind hervorzuheben:

Wegen Nichtsperrung oder mangelhafter Sperrung von Gewölben	178
Wegen Nichtsperrung der Fensterläden	227
„ offener Vorhängschlösser	105
„ „ Oberlichtfenster	17
„ „ Kellerfenster	55
„ in Gewölben vergessener Lichter	56
„ Beschädigung von Gewölbeobjecten	1
„ offener Hausthore	64
„ Gewölbefeuer	6
„ anderer Brände	3

Im Laufe des Jahres 1886 ist in der Zeit von 8 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, während welcher Stunden die Gewölbewache den Dienst versieht, kein einziger Einbruch von der Gassenseite aus in ein der Wache zur Ueberwachung anvertrautes Verkaufsgewölbe vorgekommen.

Nächtliche Beleuchtung der Gewölbe.

Um die nächtliche Bewachung der Gewölbe zu erleichtern, haben eine Anzahl von Geschäftsleuten ihre Gewölbe Nachts beleuchtet und in den Thüren Oeffnungen angebracht, welche den Einblick in das Innere des Gewölbes ermöglichen. Darunter befanden sich zum Schlusse des Jahres 1886.

Im Commissariatsbezirke Innere Stadt:

Banquiers und Wechsler	27
Juweliere	31
Uhrmacher	5
Sonstige Handlungen	21

Oekonomische Gebarung.

Die bezüglichlichen Geschäfte besorgt das Oekonomiereferat der k. k. Sicherheitswache.

A. Einnahmen:

1. Beitragleistungen der Gewölbeinhaber zur Bestreitung der Erhaltungskosten des Wachkörpers	60.768 fl. 42 kr.
--	-------------------

2. Beitragleistungen der Anstalten etc., welche einzelne Wachorgane dauernd in Anspruch nehmen	10.535 fl. 95 kr.
3. Eingegangene Strafgebühren	845 „ 15 „
4. Verschiedene	1.012 „ 24 „
Summa	73.161 fl. 76 kr.

B. Ausgaben zur Bestreitung der Erhaltungskosten der k. k. Gewölbewache:

1. Für Montur und Rüstung	4.279 fl. 50 kr.
2. „ Löhnung	52.995 „ — „
3. „ Kasernirung und Service	3.658 „ 81 ¹ / ₂ „
4. „ Remunerationen	2.165 „ — „
5. „ Provisionen und Abfertigungen	2.631 „ 10 „
6. „ Posten und Strafgelder	474 „ 55 ¹ / ₂ „
7. „ Spitalskosten	88 „ 88 „
8. „ Administration	419 „ 07 „
9. Verschiedene	1.117 „ 50 „
Summa	67.829 fl. 42 kr.

Verbliebener Cassarest 5.332 „ 34 „

Der Reservefond bestand Ende 1886:

1. Aus dem Baargelde per	5.314 „ 97 „
2. „ den Werthpapieren per 14.000 fl. zu dem Course vom 31. December berechnet mit	11.564 „ — „
3. Aus dem lastenfreien Hause, I. Bäckerstrasse 5, im Schätzungswerthe von	85.000 „ — „
Summa	101.878 fl. 97 kr.

XXXII. ABSCHNITT.

Die Ausnahmsverordnungen.

1. Auf Grund der mit Verordnung des hohen Gesamtministeriums vom 30. Januar 1884, R.-G.-Bl. Nr. 15, getroffenen Ausnahmsverfügungen wurden im Jahre 1886 22 Individuen (gegen 33 im Jahre 1885) aus dem Suspensionsgebiete ausgewiesen.

Von den Ausgewiesenen waren heimatsberechtigt:

nach Böhmen	10
„ Mähren	8
„ Niederösterreich	3
„ Oberösterreich	1

Nach der Profession geordnet waren von den Ausgewiesenen:

Schuster	4
Tischler	4
Schneider	3
Weber	3
Drechsler	2
Metallarbeiter	2
Bäcker	1
Goldarbeiter	1
Schriftsetzer	1
Maurer	1

Von den Ausgewiesenen waren verheiratet 2, ledig 20.

2. Confinirt wurde Niemand.

3. Wegen socialistischer Umtriebe wurden 3 Ungarn abgeschafft.

4. Die Rückkehr in den Polizeirayon, beziehungsweise in das Ausnahmsgebiet wurde 14 Personen gestattet.

